

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 11

Tariflöhne und Tarifgehälter

II. Tarifgehälter

Oktober 1972



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **M**

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 11

Tarflöhne und Tarifgehälter

II. Tarifgehälter

Oktober 1972



Bestellnummer: 311120 — 720402

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im März 1973

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 13,—

Inhalt

		Seite
Einführung		5
	Tarifblatt	Tarifliche
	Seite	Regelungen
		Seite
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft		
11 Steinkohlenbergbau	7	135
12 Braunkohlenbergbau	9	135
14 Salzbergbau und Salinen	10	135
17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	11	135
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung		
21 Eisen- und Stahlindustrie	19	136
22 NE-Metallindustrie (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19)		
23 Stahlbau (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19)		
24 Maschinenbau (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19)		
25 Schiffbau	29	138
(vgl. auch die Tabellen unter 21 = S. 19)		
26 Straßen- und Luftfahrzeugbau	30	138
(vgl. auch die Tabellen unter 21 = S. 19)		
27 Elektrotechnik (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19)		
28 Feinmechanik und Optik (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19) Schmuck-, Silberwaren-, Taschen- und Armbanduhrenindustrie in Baden-Württemberg vgl. Tabelle 44 1 = S. 72)		
29 Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19)		
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)		
32 Chemische Industrie	36	139
34 Kunststoffverarbeitung	45	140
(für Südbaden vgl. Tabelle 17 5 = S. 15)		
35 Gummi- und Asbestverarbeitung	47	140
(für Hamburg vgl. Tabelle 34 1 = S. 45)		
37 Sägerei und Holzbearbeitung (für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 S. 14 und 15, für Hessen vgl. die Tabelle 38 3 = S. 51)		
38 Holzverarbeitung	49	141
(für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 S. 14 und 15)		
39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe	52	141
(für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15)		
41 Ledererzeugung und -verarbeitung	59	142
(für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15)		
42 Textilgewerbe	62	142
(für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15)		
43 Bekleidungsgewerbe	68	143
(für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 S. 14 und 15)		

	Tarifblatt Seite	Tarifliche Regelungen Seite
44 Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen	72	143
45 Mühlgewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelindustrie, Bäckerei- und Süßwarengewerbe (für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15)	73	144
46 Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speise- fettherstellung; Zuckerindustrie (Ernährungsindustrie in Nordrhein-Westfalen vgl. die Tabelle 45 1 = S. 73)	74	144
47 Obst- und Gemüseverwertung, Kaffee- und Teeverarbeitung, Herstellung von Gewürzen u.ä.; Eisgewinnung und Kühllhäuser (Ernährungsindustrie in Nordrhein-Westfalen vgl. die Tabelle 45 1 = S. 73)		
48 Getränkeherstellung (Ernährungsindustrie in Nordrhein-Westfalen vgl. die Tabelle 45 1 = S. 73)	75	144
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe		
51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	78	144
55 Zimmerei und Dachdeckerei (für Zimmerei vgl. die Tabellen unter 51 = S. 78)		
57 Ausbaugewerbe (für Bauten und Eisenschutzgewerbe, Stuckateur-, Gips- und Verputzergewerbe, Fußboden- und Wandplattenlegerei vgl. die Tabellen unter 51 = S. 78)		
59 Bauhilfsgewerbe (für Gerüstbau- und Bauaufzugsbetriebe vgl. die Tabellen unter 51 = S. 78)		
Handel, Geld- und Versicherungswesen		
61 Ein- und Ausfuhrhandel	92	146
62/63 Binnengroßhandel (vgl. auch die Tabellen unter 61 = S. 92)	103	147
64 Einzelhandel (Kraftfahrzeughandel vgl. die Tabellen unter 26 = S. 30)	107	148
67 Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	125	150
68 Geld-, Bank- und Börsenwesen	126	150
69 Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	127	150
Verkehrswirtschaft		
83 Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	128	150
84 Straßenverkehr	129	151
85 Wasserstraßen- und Hafenwesen (ohne Schifffahrt) (für Hamburg, Hessen und Nordwürttemberg vgl. die Tabellen unter 84 = S. 129)	134	151
87 Verkehrsneben- und -hilfsgewerbe (vgl. die Tabellen unter 84 = S. 129, für Berlin (West) vgl. die Tabelle 85 1 = S. 134)		

Einführung

Diese Veröffentlichung soll einen Einblick in die tarifliche Gehaltsentwicklung geben. Hierfür wurden 129 besonders wichtige Gehaltstarifverträge ausgewählt, wobei die Zahl der unter die einzelnen Verträge fallenden Beschäftigten für die Auswahl bestimmend war. Für die ausgesuchten Tarifverträge werden die Gehaltssätze und einige besonders wichtige tarifliche Regelungen nachgewiesen. Die Darstellung erstreckt sich

auf die tariflich festgelegten monatlichen Anfangs- und Endgehälter der höchsten tariflichen Ortsklasse

für die Gehaltsgruppen mit dem höchsten und niedrigsten Gehaltssatz sowie für einige dazwischenliegende stärker besetzte Gehaltsgruppen.

Soweit ein Tarifvertrag mehrere Ortsklassen vorsieht, wird die prozentuale Abstufung zur höchsten Ortsklasse nachgewiesen. (Ist im Tarifvertrag keine solche Abstufung festgelegt, werden für eine oder mehrere ausgewählte Gehaltsgruppen die Gehaltssätze in den übrigen Ortsklassen – außerhalb der höchsten Ortsklasse – eingesetzt).

Als wichtige tarifliche Regelungen werden die tarifliche Wochenarbeitszeit, die Urlaubsdauer sowie von bestimmten Voraussetzungen abhängige Zahlungen aufgeführt.

Auf folgende Einzelheiten wird hingewiesen:

- a) Zusätzlich zu der numerischen bzw. alphabetischen Bezeichnung der Gehaltsgruppe im Tabellenkopf werden eine oder mehrere der unter diese Gehaltsgruppe fallenden Tätigkeiten in Textform eingesetzt. Diese sind nur als ausgewählte Beispiele anzusehen; die angegebenen Gehaltssätze beziehen sich immer auf die gesamte Gehaltsgruppe.
- b) Der Tabellenkopf enthält die jeweils nach dem letzten Stande geltende Gehaltsgruppenbezeichnung und Tätigkeit. Ein Wechsel der Bezeichnungen, wie er im Laufe des nachgewiesenen Zeitraumes zum Teil recht häufig vorkommt, konnte nicht berücksichtigt werden. Es ist jedoch sichergestellt, daß die Zeitreihen nach ihrem Begriffsinhalt in sich vergleichbar sind. Wo in Ausnahmefällen die begriffliche Kontinuität auch nicht im Willen der Vertragspartner lag, wurde die Tabelle abgeschlossen und eine neue angelegt.

11 Steinkohlenbergbau

11 1 Gehaltstarifvertrag für den rheinisch-westfälischen Steinkohlenbergbau DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)								
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				
			45/5 Selbständig arbeitende Angestellte	44/4	43/3 Angestellte mit	42/2	unter Tage		über Tage		
					03/3	01/1	14/4	13/3	12/2		
			schwierige Arbeiten nach allgemeinen Richtlinien	Arbeiten nach allgemeiner Anweisung	abgeschl. Lehre als Industriekaufmann oder gleichwertigem Lehrberuf	gleichförmig wiederkehrenden Büroarbeiten	Angestellte, die ein Revier führen usw.	Aufsichtspersonen im eng umgrenzten Bereich usw.	Angestellte, die selbständig einen größeren Bereich beaufsichtigen usw.	Angestellte, die einen begrenzten Bereich beaufsichtigen usw.	Tätigkeiten nach Anweisung in einem einfachen Bereich usw.
1. 2.67	31. 5.68	a	700	580	400	350	852	695	813	569	372
		b	1 050	880	720	600	1 108	788	1 047	732	651
1. 7.68	31.12.69	a	739	612	422	369	899	733	858	600	392
		b	1 108	928	760	633	1 169	831	1 105	772	687
1. 1.70		a	824	697	507	454	984	836	948	685	477
		b	1 219	1 025	845	718	1 280	927	1 221	857	772
1. 6.70	31. 5.71	a	920	783	578	621	1 092	933	1 022	902	767
		b	1 345	1 136	942	806	1 411	1 031	1 322	1 202	1 082
1. 6.71	31. 5.72	a	987	840	620	590	1 172	1 032	1 097	968	872
		b	1 443	1 219	1 011	865	1 514	1 116	1 419	1 290	1 161
1. 7.72		a	1 347	1 181	932	843	1 700	1 524	1 376	1 242	1 141
		b	1 864	1 610	1 374	1 154	2 128	1 629	1 713	1 578	1 443

1) Ab 1.6.1970 einschl. Sozialzulagen, bei den technischen Angestellten über Tage einschl. Leistungszulagen.

11 Steinkohlenbergbau

11 2 Gehaltstarifvertrag für den Saarbergbau DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte										
			in Gehaltsgruppe										
			Kaufmännische Angestellte				Untertagebetriebe		Technische Angestellte				
			K 1 Leiter eines Belegschaftsbüros usw.	K 3 Buchhalter im Finanz- oder Rechnungswesen usw.	K 4 Angestellte, die kaufm. Arbeiten nach Anweisung ausführen usw.	K 6 Bürohilfskräfte mit überwiegend schematischen Arbeiten usw.	U 2 Grubenabteilungssteiger usw.	U 4 Grubenfahrlauer usw.	T 1 Erste Chemotechniker usw.	T 2 Abteilungssteiger usw.	T 3 Steiger usw.	T 4 Fördermaschinisten mit mehrjähriger Berufserfahrung usw. Maschinen- und Elektromeister usw.	T 5 Vermessungstechniker usw. Lampenmeister usw.
1. 6.66	31. 5.68	a	1 021	729	683	497	972	809	1 085	851	745	690	621
		b	1 341	1 012	890	610	1 225	953	1 349	1 135	1 012	890	776
1. 7.68	31.12.69	a	1 062	758	710	517	1 011	841	1 128	885	775	718	646
		b	1 395	1 052	926	634	1 274	991	1 403	1 180	1 052	926	807
1. 1.70		a	1 163	843	795	602	1 112	938	1 235	978	860	803	731
		b	1 528	1 163	1 028	719	1 402	1 105	1 537	1 304	1 163	1 024	892
1. 6.70		a	1 253	908	857	649	1 198	1 011	1 331	1 054	927	865	788
		b	1 646	1 253	1 108	775	1 511	1 191	1 656	1 405	1 253	1 103	961
1. 6.71	31. 5.72	a	1 341	972	917	694	1 282	1 118	1 424	1 128	992	926	843
		b	1 766	1 344	1 189	832	1 621	1 278	1 777	1 508	1 344	1 184	1 031
1. 7.72	30. 6.73	a	1 587	1 210	1 124	743	1 710	1 515	1 682	1 371	1 228	1 158	1 041
		b	2 031	1 598	1 431	890	2 151	1 682	2 055	1 772	1 600	1 431	1 269

12 Braunkohlenbergbau

12 1 Gehaltstarifvertrag für den Rheinischen Braunkohlenbergbau

DM

Datum des Inkraft- tretens	erz- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte											
			in Gehaltsgruppe											
			Kaufmännische Stellen						Technische Stellen					
			22 Bilanz- buchhalter 1. usw.	21 1. selbständiger Buchhalter usw.	18 Selbständiger Versand- sachbearbeiter usw.	17 Lohnsteuer- sachbearbeiter usw.	8 Stenotypistin usw.	5 Schreibkraft für einfache Arbeiten usw.	25 Bereichs- ingenieure usw.	22 Konstruktions- ingenieur usw.	20 Vermessungs- steiger usw.	19 Fachtechniker oder Ingenieur usw.	10 Technische Zeichner usw.	6 Betriebsbeschreiber
1.12.67	31.12.68	a	1 380	1 310	1 140	940	795	640	1 470	1 405	1 190	995	835	640
		b			1 305	1 110	920	720			1 380	1 160	975	720
1. 1.69		a	1 520	1 461	1 284	1 225	898	802	1 697	1 520	1 402	1 343	990	834
		b	1 616	1 557	1 380	1 321	961	865	1 793	1 616	1 498	1 439	1 026	897
1.12.69 ¹⁾	30.11.70	a	1 715	1 650	1 445	1 380	1 015	910	1 910	1 715	1 585	1 520	1 055	945
		b	1 823	1 758	1 553	1 488	1 067	982	2 018	1 823	1 693	1 628	1 163	1 017
1.12.70	30.11.71	a	1 860	1 788	1 574	1 500	1 077	988	2 076	1 860	1 717	1 645	1 133	1 019
		b	1 968	1 896	1 682	1 608	1 125	1 036	2 184	1 968	1 825	1 753	1 181	1 067
1.12.71	30.11.72	a	2 014	1 936	1 701	1 623	1 161	1 067	2 249	2 014	1 858	1 779	1 224	1 099
		b	2 131	2 053	1 818	1 740	1 239	1 145	2 366	2 131	1 975	1 896	1 302	1 177

1) Für die Monate September, Oktober und November 1969 Überbrückungsgeld von 100 DM monatlich.

14 Salzbergbau und Salinen

14 1 Gehaltstarifvertrag für den Kali- und Steinsalzbergbau in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Südbaden DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Gehaltsgruppe									
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Über Tage	
			K 5	K 4	K 2	K 1	T 11	T 10	T 9	T 7	T 6	T 4
			Selbständige Bearbeitung eines schwierigen und umfangreichen Arbeitsgebietes	Selbständige Tätigkeit, qualifizierte kaufmännische Kenntnisse usw.	Einfache kaufmännische Arbeiten	Vorwiegend schematische oder mechanische Tätigkeit ohne Berufsausbildung usw.	Angestellte, denen mehrere Reviere unterstehen usw.	Angestellte, die in ihrer Schicht ein Revier beaufsichtigen usw.	in einem größeren Aufgabenbereich (Steiger)	in einem eng umgrenzten Aufgabenbereich	in einem umfassenden Aufgabengebiet	im Rahmen allgemeiner Richtlinien usw.
1. 7.66		a	916	787	567	475	1 168	1 002	904	756	916	778
		b	1 465	1 221	903	795	1 832	1 562	1 350	1 111	1 465	1 202
1. 3.68		a	955	820	591	495	1 218	1 045	942	788	955	811
		b	1 527	1 273	941	829	1 910	1 628	1 407	1 158	1 527	1 253
1. 4.69		a	1 012	869	626	525	1 291	1 108	999	835	1 012	860
		b	1 619	1 349	997	879	2 025	1 726	1 491	1 227	1 619	1 328
1.10.69		a	1 077	934	691	590	1 356	1 173	1 064	900	1 077	925
		b	1 684	1 414	1 062	944	2 090	1 791	1 556	1 292	1 684	1 393
1. 6.70	30. 9.70	a	1 077	934	691	590	1 356	1 173	1 064	900	1 077	925
		b	1 684	1 414	1 062	944	2 090	1 791	1 556	1 292	1 684	1 393
1.10.70		a	1 189	1 031	763	651	1 497	1 295	1 175	994	1 189	1 021
		b	1 859	1 561	1 172	1 042	2 307	1 977	1 718	1 426	1 859	1 538
1. 9.71	30. 9.71	a	1 370	1 160	790	670	1 735	1 470	1 310	1 035	1 370	1 110
		b	1 930	1 650	1 220	1 070	2 400	2 030	1 800	1 490	1 930	1 600
1.10.71		a	1 464	1 239	842	682	1 853	1 570	1 399	1 106	1 464	1 185
		b	2 061	1 762	1 303	1 143	2 563	2 168	1 922	1 591	2 061	1 709

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 1 Gehaltstarifvertrag für die Industrie der Steine und Erden in Hessen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmals kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte													
			in Ortsklasse I										in Ortsklasse II			
			in Gehaltsgruppe										in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister					
K 6	K 4	K 2	K 1	T 6	T 4	T 2	T 1	M 4	M 2	M 1	K 2	T 2	M 2			
			Verantwortliche Stellung mit Dispositionsbefugnis	Schwierige selbständige Arbeiten (1. Buchhalter usw.)	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Kontoristen usw.)	Einfache mechanische Arbeiten (Hilfskräfte für Ein- und Verkauf usw.)	Besonders verantwortliche selbständige Tätigkeit	Schwierige selbständige Arbeiten, eigene Verantwortung (Konstruktionstechniker usw.)	Vorwiegend mechanische und einfache zeichnerische und technische Tätigkeit (Zeichner usw.)	Einfache mechanische Arbeiten (Zeichnungsregistrieren usw.)	Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis (Obermeister usw.)	Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis (Hilfstätigkeit für Abteilungsmeister)	Bauführungsbefugnis (Platzmeister usw.)	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Kontoristen usw.)	Vorwiegend mechanische und einfache zeichnerische und technische Tätigkeit (Zeichner usw.)	Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis (Hilfstätigkeit für Abteilungsmeister)
1. 9.67 30. 6.68	a	1 467	860	591	506	1 530	905	591	506	1 314	1 013	758	568		568	
	b		1 148	789	604		1 212	789	604				758		758	971
1. 7.68 30. 6.69	a	1 526	894	618	529	1 591	941	618	529	1 367	1 059	792	594		594	
	b		1 194	825	631		1 260	825	631				792		792	1 015
1. 7.69	a	1 640	961	664	569	1 710	1 012	664	569	1 470	1 138	851	639		639	
	b		1 284	887	678		1 355	887	678				851		851	1 091
1.12.69 31. 3.70	a	1 697	995	687	589	1 770	1 047	687	589	1 521	1 178	881	661		661	
	b		1 329	918	702		1 402	918	702				881		881	1 129
1. 4.70 31. 3.71	a	1 850	1 085	763	654	1 929	1 141	763	654	1 658	1 308	978	734		734	
	b		1 449	1 019	779		1 528	1 019	779				978		978	1 253
1. 4.71 31. 3.72	a	1 998	1 172	597	531	2 083	1 232	597	531	1 791	1 413	1 056	570		570	
	b		1 565	1 101	841		1 650	1 101	841				1 056		1 056	1 353
1. 4.72 31. 3.73	a	2 128	1 248	636	566	2 218	1 312	636	566	1 907	1 505	1 125	607		607	
	b		1 667	1 173	896		1 757	1 173	896				1 125		1 125	1 441

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 2 Gehaltstarifvertrag für die Industrie der Steine und Erden in Rheinland-Pfalz (Reg.-Bez. Koblenz, Trier und ehem. Reg.-Bez. Rheinhessen) ¹⁾

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig künbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister		
K T 4	K T 3	K 2 b / T 2	K T 1	M 4	M 2	M 1			
Selbständige und besonders verantwortliche Tätigkeit	Selbständige Erledigung schwie- riger Arbeiten auf allgem. An- weisung (K) bzw. selbständige Tätigkeit mit teilweiser Verantwortlichkeit (T)	Tätigkeiten aufgrund abgeschlos- sener Lehrausbildung usw. und fachlicher Erfahrung	Einfache Schreib- und Büro- arbeiten bzw. schematische Arbeiten ohne technische oder betriebliche Fachkennt- nisse	Meister, die mehrere Abtei- lungen selbständig leiten, Obermeister	Meister, die eine Abteilung verantwortlich leiten	Hilfsmeister mit Aufsichts- tätigkeit			
1. 8.67	30. 6.68	a	1 224	768	399	192	1 064	879	791
		b	1 390	1 097	885	738	1 209	998	898
1. 7.68	30. 6.69	a	1 279	803	417	201	1 113	918	827
		b	1 453	1 147	925	772	1 264	1 043	939
1. 7.69		a	1 375	864	448	216	1 196	988	889
		b	1 562	1 234	995	830	1 359	1 122	1 010
1.11.69	31. 3.70	a	1 423	895	464	224	1 239	1 023	921
		b	1 617	1 278	1 030	860	1 407	1 162	1 046
1. 4.70	31. 3.71	a	1 567	987	513	247	1 550	1 280	1 160
		b	1 780	1 410	1 140	950			
1. 4.71	31. 3.72	a	1 693	1 066	638	308	1 674	1 404	1 296
		b	1 923	1 523	1 355	1 129			
1. 4.72	31. 3.73	a	1 790	1 143	680	329	1 783	1 496	1 381
		b	2 033	1 633	1 444	1 203			

1) Ohne Feuerfeste Industrie.

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 3 Gehaltstarifvertrag für die Natursteinindustrie (Bahn- und Wegebaustoffe, Werksteinmaterial (Sandsteine), Kies- und Sandindustrie) im Reg.-Bez. Rheinhessen-Pfalz 1)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte												in Ortsklasse II 2)	
			in Ortsklasse (S) 11)												(I)	(II)
			in Gehaltsgruppe												in % der Gehaltsätze der Ortsklasse (S) 1	
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister					
K 5	K 4	K 2	K 1	T 5	T 4	T 2	T 1	M 4	M 3	M 2	M 1					
Selbständige und verant- wortliche Tätigkeit, um- fassende Spezialkennt- nisse (Auf- stellen von Bilanzen usw.)	Größere Selbständig- keit und Ver- antwortung (schwierigere Buchhaltungs- arbeiten usw.)	Schreib- und Büroarbeiten (Prüfen und Sortieren von Lochkarten, Schreiben von Rechnungen nach Vorlage usw.)	Mechanische und schematische Schreib- oder Büroarbeiten (Fertig- machen der Post usw.)	Selbständige und verantw.- Tätigkeit, umfassende Spezial- kenntnisse (Selbständiges Entwerfen usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Ingenieur- Tätigkeiten usw.)	Einfache Tätigkeiten nach Anweisung (Technische Zeichner usw.)	Mechanische und schematische Tätigkeit, ohne Berufs- ausbildung (Durchpassen von Zeichnungen usw.)	Meister mit besonderer Verant- wortung, denen mehrere Meister unter- stellt sind	Anordnungs- und Aufsichts- befugnis, fachl. Verantwortung für eine mittlere bis große Werkstatt	Anordnungs- und Aufsichts- befugnis, fachl. Verantwortung für eine Gruppe von Arbeit- nehmern	Beaufsich- tigungs- und Anweisungs- befugnis für eine Gruppe von Arbeit- nehmern außerhalb der Fertigung des Betriebes					
1.12.67	31. 5.68	a	1 036	722	351	221	1 091	792	405	221	1 195	1 011	792	703	97	96
		b	1 266	1 002	722	582	1 372	1 091	772	582	1 318	1 109	932	792		
1. 7.68	31. 5.69	a	1 083	754	367	231	1 140	828	423	231	1 249	1 056	828	735		
		b	1 323	1 047	754	608	1 434	1 140	807	608	1 377	1 159	974	828		
1. 6.69		a	1 164	811	395	248	1 226	890	455	248	1 343	1 135	890	790		
		b	1 422	1 126	811	654	1 542	1 226	868	654	1 480	1 246	1 047	890		
1.11.69	30. 4.70	a	1 205	839	409	257	1 269	921	471	257	1 390	1 175	921	818		
		b	1 472	1 155	839	677	1 596	1 269	898	677	1 532	1 290	1 084	921		
1. 5.70	30. 4.71	a	1 326	929	450	283	1 396	1 013	518	283	1 529	1 293	1 013	900		
		b	1 619	1 282	923	745	1 756	1 396	988	745	1 685	1 419	1 192	1 013		
1. 5.71	30. 4.72	a	1 448	1 010	491	340	1 525	1 107	566	340	1 671	1 413	1 191	1 045	97	
		b	1 769	1 402	1 010	814	1 917	1 525	1 079	814	1 842	1 549	1 302	1 107		
1. 5.72	30. 4.73	a	1 542	1 076	566	426	1 624	1 179	645	426	1 962	1 650	1 387	1 179		
		b	1 884	1 493	1 118	931	2 042	1 624	1 192	931						

1) Ohne die Städte Mainz und Worms sowie die Ldkr. Alzey-Worms und Mainz-Bingen. — 2) Ab 1.7.1970 Neugliederung der Ortsklassen in Ortsklasse I und II.

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 4 Gehaltsabkommen für die Steine-, Erden- und Zement-Industrie in Baden-Württemberg (ohne Südboden)

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte										
			in Ortsklasse 1									in Ortsklasse 2)	
			in Gehaltsgruppe 1)									II	III
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister			in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I	
			K 4	K 3	K 1	T 4	T 3	T 1	M 4	M 3	M 1		
			Selbständige und verant- wortliche Tätigkeiten mit umfang- reicher Be- rufserfahrung (Einkauf usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisung (Führen von Sachkonten usw.)	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Fertigmachen der Post usw.)	Weitgehende Selbständigkeit bei Arbeiten von erhöhter Schwierigkeit (Statiker usw.)	Schwierige techn. Tätig- keiten mit mehrjähriger Berufserfahrung usw. (Kalkulationen usw.)	Einfache techn. Tätigkeiten (Führen techn. Karteien usw.)	Obermeister über mehrere Abteilungen	Meister in einem wichtigen Aufgabengebiet	Meister mit einfachen Aufgaben- gebiet		
1. 4.66	31. 7.67	a	1 158	746	328	1 262	961	328	1 262	1 103	770	98	97
		b		943	578		1 103	650					
1. 3.68	31. 3.69	a	1 199	772	339	1 306	995	339	1 306	1 142	797		
		b		976	598		1 142	673					
1. 4.69	30. 4.70	a	1 283	826	363	1 397	1 065	363	1 397	1 222	853		
		b		1 044	640		1 222	720					
1. 5.70	30. 4.71	a	1 425	923	439	1 550	1 083	446	1 550	1 354	946	98	
		b		1 160	717		1 354	800					
1. 5.71	30. 4.72	a	1 560	1 023	565	1 695	1 196	569	1 695	1 489	1 046		
		b		1 280	807		1 490	897					

1) Die Gehaltsätze der Gehaltsgruppe K 5 (Verantwortliche Stellung mit Dispositionsbefugniss) und T 5 (Selbständiges Ausführen schwieriger und hochwertiger Arbeiten) unterliegen freier Vereinbarung. — 2) Ab 1.5.1970 Wegfall der Ortsklasse III.

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 5 Gehaltstarifvertrag für die Ziegelindustrie in Südbaden

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte									in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I
			in Ortsklasse I									
			in Gehaltsgruppe									
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister			
K 5 Verantwortliche Stellung mit Dispositionstätigkeit	K 3 Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten (Gehaltsabrechnungen usw.)	K 1 Einfache Tätigkeiten nach Anweisung (Fertigmachen der Post usw.)	T 5 Schwierige und hochwertige Arbeiten, besondere theoretische Fachkenntnisse	T 3 Schwierige Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Zeitaufnehmen usw.)	T 1 Einfache Tätigkeiten nach Anweisung (Hilfslaboranten usw.)	M 3 Handwerkemeister mit wichtigem Aufgabenbereich usw.	M 2 Meister im Produktionsbetriebe ohne Handwerker-ausbildung	M 1 Meister im allgemeinen Betrieb ohne besondere Fachausbildung				
1. 6.66	30. 9.67	a	1 299	681	413	1 426	708	413	1 044	885	686	97
		b	—	890	578	—	943	578	—	—	—	
1. 3.68	31. 3.69	a	1 344	705	427	1 476	733	427	1 081	916	710	
		b	—	921	598	—	976	598	—	—	—	
1. 4.69		a	1 438	754	457	1 579	784	457	1 157	980	760	
		b	—	985	640	—	1 044	640	—	—	—	
1. 4.70	30. 4.71	a	1 595	846	547	1 741	876	547	1 283	1 095	861	
		b	—	1 095	717	—	1 160	717	—	—	—	
1. 5.71	30. 4.72	a	1 760	949	629	1 919	983	629	1 421	1 215	966	99
		b	—	1 215	809	—	1 286	809	—	—	—	
1. 5.72	30. 4.73	a	1 901	1 025	679	2 073	1 062	679	1 567	1 345	1 097	Fortsetzung s. Ortsklasse I
		b	—	1 312	874	—	1 389	874	—	—	—	

1) In der Ortsklasse II können aufgeführte Prozentsätze gezahlt werden, ab 1.5.1972 ohne Ortsklassengliederung.

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 6 Gehaltstorifvertrag für die Industrie der Steine und Erden und des Betonsteinhandwerk in Bayern

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte															
			in Ortsklasse I								in Ortsklasse ¹⁾							
			in Gehaltsgruppe								in Gehaltsgruppe							
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister		K 3 b		T 3 b		M 3	
K 5 Verantwortliche Stellung mit Dispositionsbefugnis	K 3 b Besondere Fachkenntnisse, Erfahrung, selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben (Erste Buchhalter usw.)	K 3 a Selbständige Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Lohnbuchhalter usw.)	K 2 Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Kontoristen usw.)	T 5 Besonders verantwortliche selbständige Tätigkeiten	T 4 Selbständige Tätigkeiten, umfangreiche Spezialkenntnisse	T 3 b Schwierige Arbeiten, die selbständig und unter eigener Verantwortung zu erledigen sind (Steintechniker usw.)	T 2 Zeichnerische und technische Tätigkeiten, vorwiegend mechanischer und einfacher Art (Schablomenschneider usw.)	M 3 Abteilungsmeister, dem Facharbeiter unterstellt sind	M 2 Hilfstätigkeit für Abteilungsmeister usw.	K 3 b Besondere Fachkenntnisse, Erfahrung, selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben (Erste Buchhalter usw.)	T 3 b Schwierige Arbeiten, die selbständig und unter eigener Verantwortung zu erledigen sind (Steintechniker usw.)	M 3 Abteilungsmeister, dem Facharbeiter unterstellt sind						
1.11.67	31.10.68	a	1 465	980	740	625	1 575	1 320	1 100	685	1 225	930	930	885	1 045	990	1 165	1 115
		b			820	700				760								
1.11.68		a	1 546	1 034	781	660	1 662	1 393	1 161	723	1 293	982	982	934	1 103	1 045	1 230	1 177
		b			866	739				802								
1.10.69	31. 3.70	a	1 705	1 140	860	730	1 830	1 535	1 280	800	1 425	1 085	1 085	1 030	1 215	1 150	1 355	1 295
		b			955	815				885								
1. 4.70		a	1 805	1 230	940	810	1 930	1 635	1 370	880	1 525	1 175	1 175	1 120	1 305	1 240	1 455	1 395
		b			1 035	895				965								
1.10.70	30. 4.71	a	1 805	1 230	940	810	1 930	1 635	1 370	880	1 525	1 175	1 175	1 126	1 305	1 246	1 455	1 401
		b			1 035	895				965								
1. 5.71	30. 4.72	a	1 950	1 330	1 040	910	2 085	1 770	1 480	980	1 650	1 295	1 275	1 240	1 410	1 360	1 575	1 525
		b			1 140	995				1 065								
1. 5.72	30. 4.73	a	2 110	1 440	1 125	985	2 255	1 915	1 600	1 060	1 785	1 400	1 380		1 525		1 705	
		b			1 235	1 075				1 155								

1) Ab 1.5.1972 Wegfall der Ortsklasse III.

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 7 Gehaltstarifvertrag für die Ziegel- und Dachziegelindustrie in Nordrhein-Westfalen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Ortsklasse I						in Ortsklasse II 1)			
			in Gehaltsgruppe						in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister					
KT 4	KT 3	KT 2	KT 1	M 4	M 2	M 1	KT 2	KT 3	M 4			
Verantwortliche Stellung mit großem Arbeitsbereich (K) bzw. selbständige und verantwortliche Tätigkeit (T)	Umfangreiche Kennt- nisse und Erfahrungen (K) bzw. selbst. Tätig- keit und teilweise Verantwortlichkeit (T)	Teilweise Selbständigkeit	Einfache Schreib- und Rechen- arbeiten (K) bzw. vorwiegend schema- tische Arbeiten (T)	Beaufsichtigung mehrerer Abteilungen (Obermeister)	Aufsichtübende Tätigkeit in der Produktion (Ofenmeister usw.)	Aufsichtübende Tätigkeit (Platzmeister usw.)	Teilweise Selbständigkeit	Umfangreiche Kennt- nisse und Erfahrungen (K) bzw. selbst. Tätig- keit und teilweise Verantwortlichkeit (T)	Beaufsichtigung mehrerer Abteilungen (Obermeister)			
15. 9.67	31. 5.68	a	957	842	567	457	1 167	927	807	557	827	
		b	1 307	1 047	872	732				827		1 142
1. 7.68	31. 5.69	a	1 000	880	590	480	1 215	965	840	580	865	
		b	1 360	1 090	910	765				865		1 190
1. 6.69		a	1 070	940	630	515	1 300	1 035	900	Fortsetzung s. Ortsklasse I		
		b	1 455	1 165	975	820						
1. 2.70	31. 1.71	a	1 155	1 015	715	565	1 405	1 140	990			
		b	1 570	1 260	1 070	900						
1. 2.71	31. 1.72	a	1 280	1 130	815	665	1 560	1 270	1 100			
		b	1 740	1 400	1 180	1 000						
1. 2.72	31. 1.73	a	1 385	1 220	880	720	1 685	1 375	1 190			
		b	1 880	1 515	1 275	1 080						

1) Ab 1.6.1969 ohne Ortsklassengliederung.

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 8 Gehaltstarifvertrag für die Betonsteinindustrie in Berlin (West)

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmals kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbezüge für Angestellte							
			in Gehaltsgruppe							
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte			
			K 4	K 3	K 2	K 1	T 4	T 3	T 2	T 1
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeit (Selbständige Disponenten usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeiner Anweisung (Kassierer usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung usw., einfache Tätigkeit (Hilfsbuchhalter usw.)	Einfache Tätigkeit (Postabfertiger usw.)	Selbständige und verantwortliche Tätigkeit (Statiker usw.)	Erledigung schwieriger Arbeiten auf Anweisung (techn. Kalkulatoren usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung usw. (Techn. Zeichner usw.)	Angestellte mit vorwiegend mechanischer Tätigkeit (Hilfslaboranten usw.)
1. 1.68 31.12.68		a	1 345	925	660	495	1 530	1 095	795	555
		b		1 200	860	660		1 380	1 030	755
1. 1.69 31.12.69		a	1 420	975	695	525	1 615	1 155	840	585
		b		1 265	905	695		1 455	1 090	795
1. 1.70 31.12.70		a	1 570	1 080	770	580	1 795	1 285	930	655
		b		1 400	1 000	770		1 620	1 210	885
1. 1.71		a	1 699	1 166	833	625	1 942	1 388	1 006	704
		b		1 516	1 083	833		1 750	1 308	956
1. 6.71		a	1 803	1 238	884	663	2 059	1 472	1 067	747
		b		1 609	1 149	884		1 857	1 387	1 014
1. 6.72 31. 5.73		a	1 960	1 345	961	728	2 239	1 601	1 160	812
		b		1 749	1 249	961		2 018	1 508	1 102

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 1 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Schleswig-Holstein DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte													
			in Ortsklasse I							in Ortsklasse 1)						
			in Gehaltsgruppe							II	III	II	III	II	III	
			in Gehaltsgruppe							in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte					Meister			K 2		T 3		M 3	
KT 6	KT 5	KT 3	KT 2	KT 1	M 4	M 3	M 1	K 2		T 3		M 3				
Kaufmännische Angestellte mit Anweisungs- und Dispositionsbe- zugnis bzw. tech- nische Angestell- te, die schwierige Aufgaben selbst- ständig und ver- antwortlich be- arbeiten usw.	Schwierige und selbst- ständige Tätig- keiten usw.	Abgeschlossene Berufsausbil- dung, Arbeiten im Rahmen all- gemeiner Anwei- sungen, die Fachkenntnisse oder Fertigkeiten erfordern	Arbeiten nach ein- gehender Anweisung, die Fachkennt- nisse oder Fertigkeiten erfordern	Einfache oder schematische Tätigkeiten ohne ein- schlägige Berufsausbil- dung	Obermeister	Meister einer Fertigungs- abteilung	Hof- und Lademeister usw.	Büroarbeiten nach eingehender Anweisung (Buchhalter, Locher usw.)		Selbständige Arbeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Zeichner, Zeitnehmer usw.)		Meister einer Fertigsabteilung				
1. 1.67	30. 6.67	a	1 267	956	589	481	354	1 200	1 084	725	467	462	571	565	1 051	1 041
		b		1 084	764	633	557				614	608	741	733		
1. 4.68		a	1 368	998	595	487	376	1 316	1 087	740	472		577		1 054	
		b		1 212	824	691	588		1 212	792	670		799		1 176	
1. 1.69		a	1 409	1 028	613	502	387	1 355	1 120	762	487		595		1 086	
		b		1 248	849	712	606		1 248	816	691		824		1 211	
1. 9.69	30. 9.70	a	1 522	1 110	662	542	418	1 463	1 210	823	526		642		1 174	
		b		1 348	917	769	654		1 348	881	746		889		1 308	
1.10.70	30. 9.71	a	1 702	1 249	745	613	476	1 664	1 359	922	595		723		1 318	
		b		1 510	1 025	862	736		1 510	986	836		994		1 465	
1. 1.72	31.12.72	a	1 830	1 343	801	659	512	1 830	1 461	991	639		777		1 417	
		b		1 623	1 102	927	791		1 623	1 060	899		1 069		1 574	

1) Ab 1.4.1968 Wegfall der Ortsklasse III.

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 2 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie und das Metallhandwerk in Hamburg DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt:	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Gehaltsgruppe									
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte			Meister		
K 6	K 5	K 3	K 1	T 6	T 4	T 1	M 4	M 3	M 1			
Selbständiges und verantwortliches Bearbeiten schwieriger Aufgabengebiete	Selbständiges Bearbeiten schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Richtlinien	Tätigkeiten, die Kenntnisse und Fähigkeiten erfordern, wie sie im allgemeinen durch eine abgeschlossene kaufmännische Lehre vermittelt werden	Tätigkeiten, überwiegend schematischer Art, die eine gewisse Fertigkeit, aber keine Berufsausbildung erfordern	Selbständiges und verantwortliches Bearbeiten schwieriger Aufgabengebiete	Selbständige Erledigung umgrenzter Aufgaben nach Anweisung	Tätigkeiten, überwiegend schematischer Art, die eine gewisse Fertigkeit ohne Berufsausbildung erfordern	Schwieriger und verantwortungsvoller Aufgaben- und Aufsichtsbereich (im allgemeinen mehrere Abteilungen)	Schwieriges Aufgabengebiet, Fachausbildung und Berufserfahrung erforderlich	Einfaches Aufgabengebiet			
1. 1.67	30. 6.67	a b	1 314	991 1 145	474 733	354 557	1 375	854 1 008	354 557	1 282	1 116	794
1. 4.68		a b	1 368	1 031 1 212	541 790	376 588	1 430	900 1 061	376 588	1 368	1 212	826
1. 1.69		a b	1 409	1 062 1 248	557 814	387 606	1 473	927 1 093	387 606	1 409	1 248	851
1. 9.69	30. 9.70	a b	1 522	1 147 1 348	602 879	418 654	1 591	1 001 1 180	418 654	1 522	1 348	919
1.10.70	30. 9.71	a b	1 706	1 285 1 511	692 1 002	485 750	1 784	1 122 1 323	485 750	1 706	1 511	1 030
1. 1.72	31.12.72	a b	1 834	1 381 1 624	744 1 077	521 806	1 918	1 206 1 422	521 806	1 834	1 624	1 107

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 3 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie im Reg.-Bez. Hannover, Reg.-Bez. Hildesheim, Reg.-Bez. Lüneburg (ohne Landkreis Harburg),
in den Landkreisen Verden und Rotenburg und im Verwaltungsbezirk Braunschweig
(ohne Schiffswerften, Salzgitter Hüttenwerke AG., Salzgitter Verkehrsbetriebe GmbH und Ilseder Hütte, Peine)

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte											in Ortsklasse 1)	
			in Ortsklasse I											II	III
			in Gehaltsgruppe												
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister			in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I	
K 5 Dispositionsbefugnis und Verantwortung für Abteilungen und größere Arbeitsgruppen a usw.	K 4 Selbständige und verantwortliche Bearbeitung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Richtlinien	K 3 Schwierigere Arbeiten nach allgemeiner Anweisung	K 1 Einfachste, vorwiegend mechanische oder schematische Arbeiten	T 5 Schwierige und hochwertige Arbeiten, besondere Fachkenntnisse und langjährige Erfahrung usw.	T 4 Selbständige und verantwortliche Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Richtlinien	T 3 Schwierigere Arbeiten nach allgemeiner Anweisung	T 1 Einfachste mechanische oder schematische Arbeiten	M 4 Obermeister und Oberriehtmeister	M 3 Werk- und Riehtmeister	M 1 Hilfsmeister ohne berufsmäßige Lehre					
1. 1.68	31. 3.68	a	1 189	990	667	318	1 370	1 067	778	318	1 162	998	716	97	95,5
		b		1 119	880	576		1 269	989	576		1 057	776		
1. 4.68		a	1 237	967	694	331	1 425	1 110	809	331	1 208	1 038	745	97	
		b		1 164	915	599		1 320	1 029	599		1 099	807		
1. 1.69		a	1 274	996	715	341	1 468	1 143	833	341	1 244	1 069	767		
		b		1 199	942	617		1 360	1 060	617		1 132	831		
1. 9.69	30. 9.70	a	1 376	1 076	772	368	1 585	1 234	900	368	1 344	1 155	828		
		b		1 295	1 017	666		1 469	1 145	666		1 223	897		
1.10.70	30. 9.71	a	1 514	1 184	849	418	1 744	1 357	990	418	1 552	1 334	956		
		b		1 425	1 119	746		1 616	1 260	746		1 412	1 036		
1. 1.72	31.12.72	a	1 628	1 273	913	449	1 875	1 459	1 064	449	1 668	1 434	1 028		
		b		1 532	1 203	802		1 737	1 355	802		1 518	1 114		

1) Ab 1.4.1971 ohne Ortsklassengliederung.

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 4 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall-, Elektro- und Fahrzeugindustrie im Reg.-Bez. Osnabrück DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte								
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister		
			K V	K III	K I	T V	T IV	T I	M IV	M II	M I
			Tätigkeiten mit besonderen Fachkenntnissen, selbst. Bearbeitung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Richtlinien	Tätigkeiten mit Kenntnissen nach einer abgeschlossenen kaufm. Berufsausbildung usw.	Tätigkeiten einfacher Art ohne Berufsausbildung	Tätigkeiten mit besonderen Fachkenntnissen, selbst. Bearbeitung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Richtlinien	Tätigkeiten mit gründlichen Fachkenntnissen, selbst. Erledigung von Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen	Tätigkeiten einfacher Art ohne Berufsausbildung	Meister in einem sehr schwierigen Aufgaben- und Aufsichtsbereich usw.	Aufsichtspersonen mit anordnender Tätigkeit in einem Aufgabengebiet, für das eine Fachausbildung erforderl. ist	ng in einem einfachen Aufgabengebiet
1. 1.67	30. 6.67	a	1 142	456	296	1 221	874	296	1 086	901	725
		b		820	593		1 086	593			
1. 4.68		a	1 188	474	308	1 270	909	308	1 129	937	754
		b		853	617		1 129	617			
1. 9.69	30. 9.70	a	1 322	527	342	1 413	1 011	342	1 256	1 042	839
		b		949	687		1 256	687			
1.10.70	30. 9.71	a	1 527	608	395	1 632	1 168	395	1 485	1 232	992
		b		1 096	793		1 451	793			
1. 3.71	30. 9.71	a	1 355	850	585	1 485	1 265	585	1 635	1 270	1 000
		b	1 530	1 100	795	1 660	1 455	795			
1. 1.72	31.12.72	a	1 457	914	629	1 596	1 360	629	1 758	1 365	1 075
		b	1 645	1 183	855	1 785	1 564	855			

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 5 u. 6 Gehaltsabkommen für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Nordrhein-Westfalen
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte							
			in Gehaltsgruppe							
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte					Meister		
			KT 6	KT 5	KT 3	KT 2	KT 1	M 4	M 3	M 1
			Selbständiges und verant- wortliches Bearbeiten eines schwierigen Aufgaben- bereiches usw.	Selbständige Bearbeitung schwieriger Tätigkeiten nach allgemeinen Richtlinien usw.	Tätigkeiten, die Kennt- nisse und Fertigkeiten erfordern, wie sie im allgemeinen durch eine Lehre als Industrie- kaufmann oder Lehraus- bildung zu einem techni- schen Angestelltenberuf vermittelt werden usw.	Tätigkeiten nach ein- gehender Anweisung, für die eine Anlern- ausbildung erforderlich ist usw.	Überwiegend schematische Arbeiten; ohne Berufs- ausbildung	Schwieriger und verant- wortungsvoller Aufgaben- und Aufsichts- bereich usw.	Aufgabengebiet, für das eine berufliche Fachaus- bildung oder Spezial- kenntnisse erforderlich sind	Meister, denen in einem einfachen Aufgaben- bereich vorwiegend unge- lernre Arbeitskräfte unterstellt sind
1. 1.67	31. 3.68	a	1 360	1 023	445	398	337	1 282	1 160	809
		b		1 255	804	725	610			
1. 4.68		a	1 414	1 064	463	414	350	1 333	1 206	841
		b		1 305	836	754	634			
1. 1.69		a	1 456	1 096	477	426	361	1 373	1 242	866
		b		1 344	861	777	653			
1. 9.69	30. 9.70	a	1 572	1 184	515	460	390	1 483	1 341	935
		b		1 452	930	839	705			
1.10.70	30. 9.71	a	1 754	1 385	663	596	531	1 796	1 626	1 121
		b	1 885	1 697	1 048	944	837			
1. 1.72	31.12.72	a	1 886	1 489	713	641	571	1 931	1 748	1 205
		b	2 168	1 824	1 127	1 015	900			

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 7 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall-, Elektro- und Zentralheizungsindustrie in der Stadt Bremen DM

Datum des Inkraft- tretens	er- st- malig kündbar zum:	a = Anfan- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Gehaltsgruppe									
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte			Meister		
			K 6	K 4	K 2	K 1	T 6	T 5	T 1	M 3	M 2	M 1
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeit in schwierigen Aufgabengebieten	Tätigkeiten nach abgeschlossener Kaufm. Lehre und mehrfähriger einschlägiger Tätigkeit	Tätigkeiten nach eingehender Anweisung (Erstellen von Rechnungen nach Vorlage usw.)	Überwiegend schematische Arbeiten ohne Berufsausbildung	Selbständige und verantwortliche Tätigkeit in schwierigen Aufgaben- gebieten	Selbständige Bearbeitung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Richtlinien	Überwiegend schematische Arbeiten ohne Berufsausbildung	einem schwierigen Aufgabengebiet usw.	Anordnende Tätigkeit in kleineren Betriebsbereichen mit Fachausbildung usw.	einem einfachen Aufgabengebiet
1. 1.67	30. 6.67	a	1 185	671	412	340	1 271	842	340	940	846	664
		b	-	825	703	587	-	1 088	587	1 044	940	767
1. 4.68		a	1 269	754	487	376	1 352	936	376	978	884	826
		b	-	910	691	588	-	1 180	588	1 108	988	
1. 1.69		a	1 307	777	502	387	1 393	964	387	1 007	911	851
		b	-	937	712	606	-	1 215	606	1 141	1 018	
1. 9.69	30. 9.70	a	1 445	887	542	418	1 530	1 121	418	1 140	988	919
		b	-	1 069	769	654	-	1 352	654	1 290	1 107	
1.10.70	30. 9.71	a	1 706	1 030	625	485	1 784	1 323	485	1 511	1 241	1 030
		b	-	1 241	879	750	-	1 583	750			
1. 1.72	31.12.72	a	1 834	1 107	672	521	1 918	1 422	521	1 624	1 334	1 107
		b	-	1 334	945	806	-	1 702	806			

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 8 u. 9 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Hessen
DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte														
			in Ortsklasse I											in Ortsklasse II			
			in Gehaltsgruppe											in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister			K 4 Selbständige Bearbeitung schwieriger Geschäftsvorgänge	T 4 Selbständige technische Tätigkeiten für schwierigere Aufgaben	M 3 Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis mit Verantwortung für eine Abteilung oder Werkstatt usw.	
			K 6 Tätigkeiten in besonders verantwortlicher Stellung	K 4 Selbständige Bearbeitung schwieriger Geschäftsvorgänge	K 2 Tätigkeiten bei einfachen Geschäftsvorgängen	K 1 Vorwiegend schematische Tätigkeiten	T 6 Technische Tätigkeiten in besonders verantwortlicher Stellung	T 4 Selbständige technische Tätigkeiten für schwierigere Aufgaben	T 2 Technische Tätigkeiten für einfache Aufgaben	T 1 Vorwiegend schematische Tätigkeiten	M 4 über mehrere Meister mit schwierigem Aufgabengebiet	M 3 Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis mit Verantwortung für eine Abteilung oder Werkstatt usw.	M 2 mit fachlicher Verantwortung				M 1 Platz-, Wiegemeister usw.
1. 1.67* 31. 3.68	a	1 190	744	357	238	1 250	774	357	238	1 206	1 056	943	754	715	744	1 015	
	b	1 309	982	714	595	1 369	1 041	714	595					944	1 001		
1. 4.68	a	1 238	774	371	248	1 300	805	371	248	1 254	1 098	980	784	744	774	1 056	
	b	1 362	1 021	743	619	1 424	1 083	743	619					982	1 041		
1. 1.69	a	1 276	798	383	255	1 340	829	383	255	1 293	1 131	1 010	808	766	797	1 088	
	b	1 404	1 053	756	638	1 467	1 117	766	638					1 011	1 073		
1. 9.69 30. 9.70	a	1 378	861	413	276	1 447	896	413	276	1 397	1 222	1 091	873	828	861	1 175	
	b	1 516	1 137	827	689	1 585	1 206	827	689					1 092	1 159		
1.10.70 30. 9.71	a	1 516	948	606	455	1 592	985	606	455	1 536	1 344	1 200	960	929	966	1 319	
	b	1 668	1 251	910	758	1 743	1 327	910	758					1 226	1 300		
1. 1.72 31.12.72	a	1 630	1 019	652	489	1 712	1 060	652	489	1 651	1 445	1 290	1 032	999	1 039	1 418	
	b	1 793	1 345	978	815	1 875	1 426	978	815					1 318	1 398		

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 10 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Rheinland-Rhein Hessen DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte														
			in Ortsklasse I									in Ortsklasse II 1)					
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister								
K 6 Besonders verantwortliche Stellungen mit Dispositionstätigkeit (Abteilungsleiter usw.)	K 4 Selbständige und verantwortliche Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeiner Anweisung (Erste Buchhalter usw.)	K 1 Einfache oder mechanische Tätigkeiten (Schreibarbeiten usw.)	T 6 Besonders verantwortlicher und selbständiger Tätigkeitsbereich (Abteilungsleiter usw.)	T 4 Selbständige und verantwortliche Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeiner Anweisung (Konstruktoren usw.)	T 1 Einfache oder mechanische Tätigkeiten (Hilfskräfte)	M 4 Obermeister usw. mit Anordnungsbefugnis über mehrere Betriebsabteilungen usw.	M 3 Meister mit Anordnungsbefugnis usw. über eine mittlere bis große Werkstatt usw.	M 1 Aufsichtstätigkeit (überwachende Tätigkeit bei Versandarbeiten usw.)	K 4 Selbständige und verantwortliche Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeiner Anweisung Erste Buchhalter usw.	T-4 Konstruktoren usw.	M 3 Meister mit Anordnungsbefugnis usw. über eine mittlere bis große Werkstatt usw.						
1. 1.67	30. 6.67	a	1 338	765	164	1 472	842	164	1 291	1 147	813	727	800	1 090			
		b		956	574		1 052	574				908	999				
1. 4.68		a	1 392	795	170	1 531	875	170	1 342	1 193	845	755	831	1 133			
		b		994	596		1 093	596				944	1 038				
1. 1.69	30. 9.69	a	1 434	819	175	1 577	901	175	1 382	1 229	870	778	856	1 168			
		b		1 024	694		1 126	614				973	1 070				
1. 9.69	30. 9.70	a	1 548	885	189	1 703	974	189	1 493	1 327	940	841	925	1 261			
		b		1 106	664		1 217	664				1 051	1 156				
1.10.70	30. 9.71	a	1 704	974	365	1 874	1 071	365	1 643	1 460	1 034	950	1 044	1 424			
		b		1 217	730		1 339	730				1 187	1 306				
1. 1.72	31.12.72	a	1 831	1 046	393	2 014	1 151	393	1 766	1 570	1 112						
		b		1 308	785		1 439	785									
Fortsetzung s. Ortsklasse I																	

1) Ab 1.1.1972 ohne Ortsklassengliederung.

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 11 Gehaltstarifvertrag für die Bayerische Metallindustrie DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte								
			in Ortsklasse Großstadt A 1)							in Ortsklasse 1)	
										Großstadt B	Provinz
			in Gehaltsgruppe							in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte			Meister					
K V	KT III	KT I	M IV	M III	M II	M I	KT III				
Leitende oder ent- sprechend qualifizierte Tätigkeit	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeiner Anweisung usw.	Vorwiegend schematische und mechanische Tätigkeit ohne besondere Ausbildung	Obermeister und Meister, denen mehrere Meister unterstellt sind	Meister, die selbständig eine größere Abteilung leiten	Meister, die selbständig eine kleinere Abteilung leiten usw.	Hof-, Platzmeister usw.	Selbständige Erledigung schwierigerer Arbeiten nach allgemeiner Anweisung usw.				
1. 4.67	30. 9.67	a	1 102	683	359	1 173	1 015	847	750	663	642
		b	1 305	893	559					866	839
1. 4.68		a	1 102	683	359	1 173	1 015	847	750	669	649
		b	1 305	893	559					875	848
16. 5.68		a	1 146	720	373	1 245	1 081	901	780	706	684
		b	1 357	944	581					925	897
1. 1.69	31.10.69	a	1 180	742	384	1 282	1 113	928	803	727	705
		b	1 398	972	598					953	923
1. 4.69		a	1 180	742	384	1 282	1 113	928	803	735	712
		b	1 398	972	598					962	933
1.10.69	31.10.70	a	1 274	801	415	1 385	1 202	1 002	867	793	769
		b	1 510	1 050	646					1 040	1 008
1.11.70	31.10.71	a	1 469	938	422	1 612	1 430	1 207	1 010		900
		b	1 733	1 218	776					Fortsetzung s. Ortsklasse Großstadt A	
1. 2.72	31. 1.73	a	1 579	1 008	454	1 733	1 537	1 298	1 086		968
		b	1 863	1 309	834						1 257

1) Ab 1.11.1970 Ortsklasse Großstadt und Ortsklasse Provinz.

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 12 Gehaltstarifvertrag für die weiterverarbeitende Eisen- und Metallindustrie im Saarland DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Ortsklasse I						in Ortsklasse II ¹⁾			
			in Gehaltsgruppe						in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister					
KT 6b	KT 4	KT 3a	KT 1	M 4b	M 2a	M 1	KT 4	KT 3a	M 2a			
			Angestellte, die einen schwierigen Aufgabenbereich selbstständig und verantwortlich bearbeiten usw.	Tätigkeiten nach Anweisungen, grundlegende Fachkenntnisse usw. (Lohnbuchhalter, Entwerfen von technischen Einzelteilen usw.)	Tätigkeiten, die im allgemeinen eine abgeschlossene Lehre usw. erfordern (Hilfsbuchhalter, Aufstellen von einfachen Fertigungsplänen usw.)	Überwiegend schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Obermeister mit einem schwierigen und verantwortungsvollen Aufgaben- und Aufsichtsbereich	Meister mit Fachausbildung in einem kleinen Betriebs- und Verantwortungsbereich	Einfaches Aufgabengebiet, Beaufsichtigung ungelernter Arbeitskräfte	Tätigkeiten nach Anweisungen, grundlegende Fachkenntnisse usw. (Lohnbuchhalter, Entwerfen von technischen Einzelteilen usw.)	Tätigkeiten, die im allgemeinen eine abgeschlossene Lehre usw. erfordern (Hilfsbuchhalter, Aufstellen von einfachen Fertigungsplänen usw.)	Meister mit Fachausbildung in einem kleinen Betriebs- und Verantwortungsbereich
1. 1.68	31. 3.68	a	1 322	840	496	260	1 232	850	722	819	483	828
		b	1 407	1 029	831	623	1 369	944	802	1 003	810	920
1. 4.68		a	1 375	874	516	270	1 282	884	752	Fortsetzung s. Ortsklasse I		
		b	1 463	1 070	864	648	1 424	982	835			
1. 1.69		a	1 417	901	531	278	1 320	911	774			
		b	1 508	1 103	891	668	1 467	1 012	860			
1. 9.69	30. 9.70	a	1 529	972	573	300	1 425	983	835			
		b	1 627	1 190	961	721	1 583	1 092	928			
1.10.70	30. 9.71	a	1 697	1 079	636	485	1 582	1 091	927			
		b	1 806	1 321	1 067	800	1 757	1 212	1 030			
1. 1.72	31.12.72	a	1 823	1 159	684	521	1 699	1 172	996			
		b	1 940	1 419	1 146	859	1 888	1 302	1 107			

1) Ab 1.4.1968 ohne Ortsklassengliederung.

25 Schiffbau

25 1 Gehaltstarifvertrag für die Werften im Lande Bremen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfange- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte								
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte						Meister		
			K 6	T 6	K 5	T 5	KT 2	K 1 1	M 4	M 3	M 2
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeit in schwierigen Aufgabengebieten		Selbständige Bearbeitung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Richtlinien		Einfache Tätigkeiten nach eingehender Anweisung usw.	Überwiegend schema- tische Arbeiten ohne Berufs- ausbildung	einem sehr schwierigen Aufgabenbereich usw.	einem schwierigen Aufgabenbereich usw.	kleineren Betriebsbe- reichen mit Fachaus- bildung usw.
1. 1.67	30. 6.67	a	1 200	1 286	793	875	412	355	1 153	937	830
		b	—	—	1 008	1 097	682	562	—	1 046	923
1. 4.68		a	1 269	1 352	884	936	487	376	1 222	978	884
		b	—	—	1 076	1 180	691	588	—	1 108	988
1. 1.69		a	1 307	1 393	911	964	502	387	1 259	1 007	911
		b	—	—	1 108	1 215	712	606	—	1 141	1 018
1. 9.69	30. 9.70	a	1 445	1 530	1 070	1 121	542	418	1 425	1 140	988
		b	—	—	1 257	1 352	769	654	—	1 290	1 107
1.10.70	30. 9.71	a	1 706	1 784	1 285	1 323	625	485	1 706	1 511	1 241
		b	—	—	1 511	1 583	879	750	—	—	—
1. 1.72	31.12.72	a	1 834	1 918	1 381	1 422	672	521	1 834	1 624	1 334
		b	—	—	1 624	1 702	945	806	—	—	—

26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

26 2 Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeughandwerk und -gewerbe und den Kraftfahrzeughandel in Nordrhein - Westfalen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I
			in Ortsklasse I						
			in Gehaltsgruppe 1)						
			V	Kaufmännische Angestellte II	I	M III	Meister M II	M I	
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Bilanzbuchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgemäße Erledigung genau umfassender Büroarbeiten	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister, denen mehr als 15 gewerbliche Arbeitnehmer unterstellt sind usw.	Meister mit Meisterprüfung	Hilfsmeister	
1. 1.67	30. 9.67	a	959	454	303	1 066	1 006	847	95
		b	1 127	724	606				
1.10.68	31.10.69	a	998	473	316	1 109	1 047	881	
		b	1 173	753	631				
1.12.69	31.12.70	a	1 118	530	354	1 242	1 173	987	97
		b	1 314	843	707				
1. 1.71	31.12.71	a	1 295	630	523	1 420	1 300	1 087	98,5
		b	1 511	969	813				
1. 1.72	31.12.72	a	1 391	677	562	1 525	1 390	1 167	Fortsetzung s. Ortsklasse I
		b	1 623	1 041	873				

1) Soweit in den Betrieben des fachlichen Geltungsbereiches dieses Vertrages technische Angestellte beschäftigt werden, sind die kaufmännischen Gehaltsgruppen sinngemäß anzuwenden bzw. Sonderverträge zu vereinbaren. — 2) Ab 1.1.1972 ohne Ortsklassengliederung.

26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

26 3 Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeughandwerk und -gewerbe und den Kraftfahrzeughandel in Hessen

DM

Datum des Inkrafttretens	erst-malig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Ortsklasse I						in Ortsklasse 1)			
			in Gehaltsgruppe 2)						II	III	II	III
			Kaufmännische Angestellte			Meister			in Gehaltsgruppe 2)		in Gehaltsgruppe 2)	
			V	IV	II	I	M III	M II	M I		II	M III
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Bilanzbuchhalter usw.)	Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen	Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgem. Erledigung genau umrissener Büroarbeiten	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister, denen mehr als 15 gewerbliche Arbeitnehmer unterstellt sind usw.	Meister mit Meisterprüfung	Hilfsmeister		Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgem. Erledigung genau umrissener Büroarbeiten	Meister, denen mehr als 15 gewerbliche Arbeitnehmer unterstellt sind usw.
1. 7.64	a		847	632	359	225					343	
	b		969	761	648	482					611	
1. 4.68	a		990	739	306	263	990	894	788		295	
	b		1 132	889	700	563					663	
1. 4.69	a		1 020	761	315	271	1 020	921	812		304	
	b		1 166	916	721	580					683	
1.10.69	a		1 110	828	343	295	1 110	1 002	883		331	
	b		1 269	997	784	631					743	
1. 2.70 30. 9.70	a		1 212	904	375	322	1 212	1 094	964		361	
	b		1 386	1 089	856	689					811	
1.10.70	a		1 343	1 003	416	357	1 345	1 214	1 070		404	
	b		1 538	1 209	950	765					922	
1. 4.71 30. 9.71	a		1 412	1 053	437	375	1 412	1 275	1 124		424	
	b		1 615	1 269	998	803					968	
1.11.71	a		1 518	1 132	470	403	1 518	1 371	1 208		461	
	b		1 736	1 364	1 073	863					1 052	
1. 1.72 30. 9.72	a		1 575	1 174	488	418	1 578	1 431	1 268		478	
	b		1 801	1 415	1 113	895					1 091	

1) Ab 1.10.1969 Wegfall der Ortsklasse III. — 2) Soweit in den Betrieben des fachlichen Geltungsbereiches dieses Vertrages technische Angestellte beschäftigt werden, sind die kaufm. Gehaltsgruppen sinngemäß anzuwenden bzw. Sonderverträge zu vereinbaren.

26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

26 4 Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeughandwerk und -gewerbe und den Kraftfahrzeughandel in Nordwürttemberg-Nordbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern DM

Datum des Inkraft- tretens	er- st- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I
			in Ortsklasse I						
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte ²⁾			Meister			
K 5 ³⁾	K 2	K 1	M 3	M 2	M 1				
Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Bilanzbuchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgemäße Erledigung genau umrissener Büroarbeiten	Einfache Tätigkeiten ohne abgeschl. Berufsausbildung	Meister, denen mehr als 15 gewerbliche Arbeitnehmer unterstellt sind usw.	Meister mit Meisterprüfung	Hilfsmeister				
1. 6.67 30. 9.67	a	1 121	458	291	1 121	981	896	96	
	b	—	722	598					
1. 3.68 28. 2.69	a	1 160	475	305	1 160	1 015	930	Fortsetzung s. Ortsklasse I	
	b	—	750	620					
1. 3.69 31. 3.70	a	1 235	505	325	1 235	1 080	990		
	b	—	800	660					
1. 1.70 31. 1.71	a	1 321	540	348	1 321	1 156	1 059		
	b	—	856	706					
1. 1.71	a	1 321	640	550	1 321	1 156	1 059		
	b	—	856	706					
1. 2.71 31. 1.72	a	1 460	707	608	1 460	1 277	1 170		
	b	—	946	780					
1. 2.72 31.12.72	a	1 570	760	654	1 570	1 373	1 258		
	b	—	1 017	839					

1) Ab 1.3.1968 ohne Ortsklassengliederung. — 2) Die Gehaltsätze der technischen Angestellten (T 1 bis T 4 gleich K 1 bis K 4) liegen 15% über den Gehaltsätzen der kaufmännischen Angestellten. — 3) Außer dem Anfangsgehalt freie Vereinbarung.

26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

26 5 Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeughandwerk und -gewerbe und den Kraftfahrzeughandel in Südbaden DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte							in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I
			in Ortsklasse 1							
			in Gehaltsgruppe							
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister			
K 5	K 4	KT 2	KT 1	M III	M II	M I				
Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten	Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen	Abgeschlossene Berufsaus- bildung, sachgemäße Erledi- gung genau umrissener Aufgabengebiete	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister, denen mehr als 15 Arbeitnehmer unterstellt sind usw.	Meister mit Meisterprüfung	Hilfsmeister				
1.11.66	31. 1.68	a	1 1177	697	517	410	1 062	992	909	96
		b	-	921	709	580				
1. 2.68	31. 3.69	a	1 156	721	535	424	1 099	1 027	941	Fortsetzung s. Ortsklasse 1
		b	-	953	734	600				
1. 4.69	30. 4.70	a	1 231	768	570	452	1 170	1 094	1 002	
		b	-	1 015	782	639				
1. 3.70	30. 4.71	a	1 330	830	616	490	1 265	1 185	1 085	
		b	-	1 100	845	695				
1. 5.71	30. 4.72	a	1 493	932	691	550	1 419	1 330	1 218	
		b	-	1 234	948	780				
1. 5.72	30. 4.73	a	1 635	1 035	777	626	1 556	1 461	1 341	
		b	-	1 358	1 052	872				

1) Ab 1.2.1968 ohne Ortsklassengliederung.

26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

26 6 Gehaltsabkommen für das Kraftfahrzeughandwerk und -gewerbe und den Kraftfahrzeughandel in Bayern DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I						II	III
			in Gehaltsgruppe						in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I	
			Kaufmännische Angestellte 1)			Meister				
V	II	I	M III	M II	M I					
Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Bilanzbuchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgemäße Erledigung genau umrissener Büroarbeiten	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister, denen mehr als 15 gewerbliche Arbeitnehmer unterstellt sind usw.	Meister mit Meisterprüfung	Hilfameister					
1.10.67	31. 3.69	a	830	390	345				95	90
		b	950	617	537	900	785	735		
1. 4.69	31. 3.70	a	870	450	405					
		b	1 000	650	570	950	830	775		
31. 3.70		a	950	510	455					
		b	1 080	710	620	1 045	925	870		
1. 4.70	31. 3.71	a	1 025	560	500					
		b	1 155	760	665	1 125	1 005	950		
31. 3.71		a	1 135	605	540					
		b	1 265	820	715	1 210	1 080	1 020		
1. 4.71		a	1 200	650	580					
		b	1 330	870	760	1 275	1 140	1 080		
1.11.71		a	1 210	665	590					
		b	1 360	890	775	1 310	1 180	1 105		
1. 4.72	31. 3.73	a	1 280	710	630					
		b	1 440	940	820	1 390	1 245	1 165		

1) Soweit in den Betrieben des fachlichen Geltungsbereiches technische Angestellte beschäftigt werden, sind die Gehaltsgruppen für kaufmännische Angestellte sinngemäß anzuwenden bzw. durch Sonderverträge zu ergänzen.

32 Chemische Industrie

32 1 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Schleswig-Holstein

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte										
			in Gehaltsgruppe										
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister		
K 5	K 3	K 2	K 1	T 5	T 3	T 2	T 1	M 4	M 3	M 1			
Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungsaufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Bearbeitung von Konten usw.)	Berufsausbildung, Büroarbeiten unter allgemeiner Aufsicht	Einfache Arbeiten (Abschreibearbeiten usw.)	Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungsaufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.)	Berufsausbildung, technische Arbeiten unter allgemeiner Aufsicht	Einfache Arbeiten (Sortieren von technischen Unterlagen usw.)	Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichtsbereich	Meister mit Verantwortung und schwierigem Aufsichts- bereich	Meister mit einfachem Arbeitsgebiet			
1. 3.67	29. 2.68	a b	1 357 859 999	533 780	395 591	1 382	892 1 008	571 803	407 601	1 298	1 161	808	
1. 3.68	30. 4.69	a b	1 425 902 1 049	560 819	415 621	1 451	937 1 058	600 843	427 631	1 363	1 219	848	
1. 5.69		a b	1 532 970 1 128	602 880	446 668	1 560	1 007 1 137	645 906	459 678	1 465	1 310	912	
1.10.69	30. 4.70	a b	1 586 1 004 1 167	623 911	462 691	1 615	1 042 1 177	668 938	475 702	1 516	1 356	944	
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 801 1 140 1 325	708 1 034	525 785	1 834	1 183 1 336	759 1 065	540 797	1 721	1 540	1 072	
1. 7.71	30. 4.72	a b	1 941 1 229 1 428	763 1 115	566 846	1 977	1 275 1 440	818 1 148	582 859	1 855	1 660	1 156	
1. 5.72	30. 4.73	a b	2 037 1 296 1 506	813 1 188	608 909	2 075	1 345 1 519	870 1 221	625 922	1 951	1 747	1 230	

32 Chemische Industrie

32 2 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Homburg DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte										
			in Gehaltsgruppe										
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte								Meister		
			K 5	T 5	K 4	T 4	K 3	T 3	K T 2	K T 1	M 4	M 2	M 1
			Selbständige und verantwortliche Bearbeitung größerer Aufgabengebiete		Selbständige Tätigkeit im Rahmen allgemeiner Anweisung		Erweiterte Fachkenntnisse und Berufserfahrungen, begrenztes Aufgabengebiet		Abgeschlossene Berufsausbildung, Erledigung bestimmter Aufgaben nach eingehender Anweisung	Einfache oder schematische Tätigkeiten	Selbständiges und verantwortliches größeres Aufgabengebiet	Meister mit abgeschl. Lehre und umgrenztem Aufgabengebiet	Meister mit einfachem Arbeitsgebiet
1. 3.67	29. 2.68	a	1 133	1 157	885	899	646	655	502	434	1 276	948	840
		b	1 276	1 300	1 127	1 143	926	933	826	630			
1. 3.68	30. 4.69	a	1 192	1 217	931	946	680	689	528	457	1 342	997	884
		b	1 342	1 368	1 186	1 202	974	982	869	663			
1. 5.69		a	1 281	1 308	1 001	1 017	731	741	568	491	1 443	1 072	950
		b	1 443	1 471	1 275	1 292	1 047	1 056	934	713			
1.10.69	30. 4.70	a	1 326	1 354	1 036	1 053	757	767	588	508	1 494	1 110	983
		b	1 494	1 522	1 320	1 337	1 084	1 093	967	738			
1. 5.70	30. 4.71	a	1 506	1 537	1 176	1 196	860	871	668	577	1 696	1 260	1 116
		b	1 696	1 728	1 499	1 518	1 231	1 241	1 098	838			
1. 7.71	30. 4.72	a	1 623	1 657	1 268	1 289	927	939	720	622	1 828	1 358	1 203
		b	1 828	1 863	1 616	1 636	1 327	1 338	1 184	903			
1. 5.72	30. 4.73	a	1 708	1 744	1 338	1 359	981	994	764	665	1 924	1 437	1 277
		b	1 924	1 961	1 705	1 725	1 405	1 417	1 257	966			

32 Chemische Industrie

32 3 Gehaltsabkommen für die Chemische Industrie in Niedersachsen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte								
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister		
			K 5	K 2	K 1	T 5	T 2	T 1	M 4	M 2	M 1
			Selbständige Arbeiten nach allgemeinen Richtlinien, begrenzte Leitungsaufgaben	Berufsausbildung, Büroarbeiten unter allgemeiner Aufsicht	Einfache Arbeiten (Abschreibearbeiten usw.)	Selbständige Arbeiten nach allgemeinen Richtlinien, begrenzte Leitungsaufgaben	Berufsausbildung, technische Arbeiten unter allgemeiner Aufsicht	Einfache Arbeiten (Sortieren von technischen Unterlagen usw.)	Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichtsbereich	Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet	Meister mit einfachem Arbeitsgebiet
1. 3.67	29. 2.68	a	1 356	486	326	1 425	534	326	1 174	931	872
		b		798	639		892	639	1 289	1 023	914
1. 3.68	30. 4.69	a	1 427	511	343	1 499	562	343	1 235	979	917
		b		839	672		938	672	1 356	1 076	962
1. 5.69		a	1 534	549	369	1 611	604	369	1 328	1 052	986
		b		902	722		1 008	722	1 458	1 157	1 034
1.10.69	30. 4.70	a	1 588	568	382	1 667	625	382	1 374	1 089	1 021
		b		934	747		1 043	747	1 509	1 197	1 070
1. 5.70	30. 4.71	a	1 813	618	474	1 900	744	474	1 575	1 259	1 183
		b		1 087	879		1 208	879	1 725	1 379	1 238
1. 7.71	30. 4.72	a	1 954	666	511	2 048	802	511	1 698	1 357	1 275
		b		1 172	948		1 302	948	1 860	1 487	1 335
1. 5.72	30. 4.73	a	2 054	707	545	2 152	849	545	1 787	1 434	1 349
		b		1 244	1 012		1 379	1 012	1 957	1 571	1 413

32 Chemische Industrie

32 4 Tarifvertrag für die Chemische Industrie in den Reg.-Bez. Aachen, Düsseldorf und Köln DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte												
			im Tarifgebiet 1									im Tarifgebiet 2 1)			
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister				K 3	T 3	M 2
			K 5 Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leistungs- aufgaben	K 3 Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Bearbeitung von Konten usw.)	K 1 Einfache Arbeiten (Abschreibear- beiten usw.)	T 5 Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leistungs- aufgaben	T 3 Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.)	T 1 Einfache Arbeiten (Sortieren von techn. Unterlagen usw.)	M 4 Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichts- bereich	M 3 Meister mit Verantwortung und schwierigem Aufsichts- bereich	M 2 Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet	M 1 Meister mit einfachem Arbeitsgebiet	K 3 schwierigere Arbeiten nach Anweisung Bearbeitung von Konten usw.	T 3 Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.	M 2 Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet
1. 2.67	31. 1.68	a	1 438	770	370	1 509	809	388	1 286	1 121	995	922	767	805	990
		b	1 027	616		1 078	647	1 429	1 245	1 106			1 022	1 073	1 100
1. 2.68	31. 3.69	a	1 512	810	389	1 588	851	408	1 354	1 179	1 048	970	Fortsetzung s. Tarifgebiet 1		
		b	1 080	648		1 134	680	1 504	1 310	1 164					
1. 4.69		a	1 625	871	418	1 706	914	439	1 455	1 267	1 127	1 043			
		b	1 161	697		1 219	732	1 617	1 408	1 252					
1.10.69	31. 3.70	a	1 683	902	433	1 767	947	454	1 507	1 312	1 166	1 080			
		b	1 202	721		1 262	757	1 674	1 458	1 296					
1. 4.70	31. 3.71	a	1 952	1 046	502	2 050	1 098	527	1 748	1 523	1 354	1 253			
		b	1 394	836		1 464	878	1 942	1 692	1 504					
1. 6.71	31. 3.72	a	2 104	1 127	541	2 209	1 184	568	1 885	1 642	1 459	1 351			
		b	1 503	902		1 578	947	2 094	1 824	1 621					
1. 4.72	31. 3.73	a	2 210	1 194	584	2 319	1 253	613	1 981	1 730	1 540	1 430			
		b	1 587	964		1 665	1 011	2 199	1 920	1 709					

1) Ab 1.2.1968 ohne Tarifgebietgliederung.

32 Chemische Industrie

32 5 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Westfalen und Lippe DM

			Monatsbeträge für Angestellte												
Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	im Tarifgebiet 1										im Tarifgebiet 2 ¹⁾		
			in Gehaltsgruppe										in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister				K 3	T 3	M 2
			K 5	K 3	K 1	T 5	T 3	T 1	M 4	M 3	M 2	M 1	schwierigere Arbeiten nach Anweisung		
			Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungs- aufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Bearbeitung von Konten usw.)	Einfache Arbeiten (Abschreibear- beiten usw.)	Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungs- aufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.)	Einfache Arbeiten (Sortieren von techn. Unterlagen usw.)	Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichts- bereich	Meister mit Verantwortung und schwierigem Aufsichts- bereich	Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet	Meister mit einfachem Arbeitsgebiet	Bearbeitung von Konten usw.	Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.	Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet
1. 4.67	31. 3.68	a	1 498	775	372	1 573	814	391	1 268	1 104	982	818	767	806	972
		b	1 498	1 033	620	1 573	1 085	651	1 409	1 227	1 091	909	1 023	1 074	1 080
1. 4.68	31. 5.69	a	1 567	816	392	1 644	857	412	1 335	1 163	1 083	861	808	848	1 023
		b	1 567	1 088	653	1 644	1 142	686	1 483	1 292	1 148	957	1 077	1 131	1 137
1. 6.69		a	1 685	878	421	1 769	922	442	1 436	1 250	1 112	926	Fortsetzung s. Tarifgebiet 1		
		b	1 685	1 170	702	1 769	1 229	737	1 595	1 389	1 235	1 029			
1.10.69	31. 5.70	a	1 744	908	436	1 831	954	458	1 486	1 294	1 150	959			
		b	1 744	1 211	727	1 831	1 272	763	1 651	1 438	1 278	1 065			
1. 6.70	30. 4.71	a	1 967	1 054	506	2 066	1 107	532	1 752	1 526	1 356	1 130			
		b	1 967	1 405	843	2 066	1 476	886	1 947	1 696	1 507	1 256			
1. 7.71	30. 4.72	a	2 121	1 136	545	2 227	1 193	572	1 889	1 645	1 463	1 219			
		b	2 121	1 515	909	2 227	1 591	954	2 099	1 828	1 625	1 354			
1. 5.72	30. 4.73	a	2 227	1 204	591	2 337	1 263	619	1 986	1 733	1 545	1 292			
		b	2 227	1 600	972	2 337	1 678	1 018	2 205	1 924	1 714	1 433			

1) Ab 1.6.1969 ohne Tarifgebietsgliederung.

32 Chemische Industrie

32 6 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Hessen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte											
			in Ortsklasse S									in Ortsklasse A ¹⁾		
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister			K 3	T 3	M 3
K 5	K 3	K 1	T 5	T 3	T 1	M 4	M 3	M 1	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung					
Selbständige Arbeiten nach allgemeinen Richtlinien, begrenzte Leitungs- aufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Bearbeitung von Konten usw.)	Einfache Arbeiten (Abschreiben usw.)	Selbständige Arbeiten nach allgemeinen Richtlinien, begrenzte Leitungs- aufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.)	Einfache Arbeiten (Sortieren von technischen Unterlagen usw.)	Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichtsbereich	Meister mit Verantwortung und schwierigem Aufsichtsbereich	Meister mit einfachem Arbeitsgebiet	Bearbeitung von Konten usw.	Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.	Meister mit Verantwortung und schwierigem Aufsichtsbereich			
1. 2.67	31. 1.68	a	1 206	685	347	1 276	748	347	1 384	1 197	762	670	739	1 182
		b	1 348	925	601	1 470	1 059	601				898	1 036	
1. 2.68	31. 3.69	a	1 269	721	365	1 342	787	365	1 456	1 259	802	705	777	1 243
		b	1 418	973	632	1 546	1 114	632				945	1 090	
1. 4.69		a	1 364	775	392	1 443	846	392	1 565	1 353	862	758	835	1 336
		b	1 524	1 046	679	1 662	1 198	679				1 016	1 172	
1.10.69		a	1 412	802	406	1 494	876	406	1 620	1 400	892	785	864	1 383
		b	1 577	1 083	703	1 720	1 240	703				1 052	1 213	
1. 3.70		a	1 412	802	406	1 494	876	406	1 620	1 400	892	794	870	1 392
		b	1 577	1 083	703	1 720	1 240	703				1 068	1 227	
1. 4.70	31. 3.71	a	1 638	930	471	1 733	1 016	471	1 879	1 624	1 035	921	1 010	1 615
		b	1 829	1 256	815	1 995	1 438	815				1 238	1 423	
1. 6.71	31. 3.72	a	1 766	1 003	508	1 868	1 095	508	2 026	1 751	1 116	Fortsetzung s. Ortsklasse S		
		b	1 972	1 354	879	2 151	1 550	879						
1. 4.72	31. 3.73	a	1 858	1 062	545	1 963	1 156	545	2 139	1 854	1 187			
		b	2 075	1 434	942	2 261	1 637	942						

1) Ab 1.8.1970 ohne Ortsklassengliederung.

32 Chemische Industrie

32 7 u. 8 Gehaltstarifvereinbarung für die Chemische Industrie in Rheinland-Pfalz
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte											
			in Ortsklasse I									in Ortsklasse III		
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister			K 3	T 3	M 2
K 5	K 3	K 1	T 5	T 3	T 1	M 4	M 2	M 1	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung					
Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungs- aufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Bearbeitung von Konten usw.)	Einfache Arbeiten (Abschreibearbeiten usw.)	Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungs- aufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.)	Einfache Arbeiten (Sortieren von techn. Unterlagen usw.)	Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichts- bereich	Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet	Meister mit einfachem Arbeitsgebiet	Bearbeitung von Konten usw.	Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.	Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet			
1.10.67	31. 1.68	a	1 245	630	323	1 329	705	323	1 476	976	830	624	698	967
		b	1 383	969	646	1 476	1 084	646		1 084	922	960	1 074	1 074
1. 4.68	31. 3.69	a	1 310	663	340	1 397	741	340	1 552	1 026	873	657	734	1 016
		b	1 455	1 019	679	1 552	1 140	679		1 140	970	1 009	1 129	1 129
1. 4.69		a	1 409	713	366	1 503	797	366	1 669	1 104	939	Fortsetzung s. Ortsklasse I		
		b	1 565	1 096	731	1 669	1 226	731		1 226	1 043			
1.10.69	31. 3.70	a	1 458	738	378	1 556	825	378	1 728	1 143	972			
		b	1 620	1 134	756	1 728	1 269	756		1 269	1 080			
1. 4.70	31. 3.71	a	1 692	856	439	1 805	958	439	2 005	1 326	1 128			
		b	1 880	1 316	878	2 005	1 473	878		1 473	1 253			
1. 6.71	31. 3.72	a	1 825	923	473	1 946	1 033	473	2 162	1 430	1 216			
		b	2 027	1 419	946	2 162	1 588	946		1 588	1 351			
1. 4.72	31. 3.73	a	1 917	976	506	2 043	1 090	506	2 270	1 509	1 287			
		b	2 130	1 501	1 011	2 270	1 676	1 011		1 676	1 430			

1) Ab 1.10.1968 ohne Ortsklassengliederung.

32 Chemische Industrie

32 9 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Bayern

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte																
			in Ortsklasse I										in Ortsklasse 1)						
			in Gehaltsgruppe										II	III	II	III	II	III	
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister		in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe		in Gehaltsgruppe	
			K 5	K 3	K 2	K 1	T 5	T 3	T 2	T 1	M 4	M 2	M 1	K 3		T 3		M 2	
												Schwierigere Arbeiten nach Anweisung		Schwierigere Arbeiten nach Anweisung		Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet			
												Bearbeitung von Konten usw.		Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.					
1. 4.67	31. 3.68	a	1 214	619	346	304	1 242	632	346	304	1 292	948	785	613	600	626	613		
		b	1 329	901	757	626	1 355	947	757	626				892	874	938	919	939	920
1. 4.68	31. 5.69	a	1 277	651	364	320	1 307	665	364	320	1 359	997	826		638		652		
		b	1 398	948	796	659	1 425	996	796	659					929		976		977
1. 6.69		a	1 373	700	391	344	1 405	715	391	344	1 461	1 072	888		686		701		
		b	1 503	1 019	856	708	1 532	1 071	856	708					999		1 050		1 051
1.10.69	31. 5.70	a	1 421	725	405	356	1 454	740	405	356	1 512	1 110	919		711		725		
		b	1 556	1 055	886	733	1 586	1 108	886	733					1 034		1 086		1 088
1. 6.70	31. 5.71	a	1 630	829	671	696	1 701	884	686	701	1 723	1 293	1 076		812		866		
		b	1 772	1 237	1 017	819	1 849	1 319	1 039	825					1 212		1 293		1 267
1. 8.71	31. 5.72	a	1 757	893	767	751	1 834	953	784	756	1 857	1 394	1 160		875		934		
		b	1 910	1 333	1 096	883	1 993	1 422	1 120	889					1 306		1 394		1 366
1. 6.72	31. 5.73	a	1 848	945	816	803	1 927	1 007	833	808	1 954	1 474	1 232		926		987		
		b	2 009	1 411	1 165	945	2 095	1 503	1 190	951					1 383		1 473		1 445

1) Ab 1.4.1968 Wegfall der Ortsklasse II, Fortsetzung siehe Ortsklasse III = II.

32 Chemische Industrie

32 10 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Berlin (West) DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte										
			in Gehaltsgruppe										
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister		
			K 5 ¹⁾	K 4	K 3	K 1	T 5 ¹⁾	T 4	T 3	T 1	M 4	M 3	M 1
			Leitende Stellung, selbständig und verant- wortlich	Selbständige Stellung mit voller Verantwor- tung, umfas- sende Be- rufser- kenntnisse	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten mit besonderen Fachkenntnissen	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Besonders verantwortliche und leitende Stellung	Selbständige Stellung mit Spezial- kenntnissen und beson- derer Berufs- erfahrung	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Obermeister mit Anordnungs- und Aufsichts- befugnis	Handwerksmeister, Lehrmeister usw.	Lagermeister usw.
1. 8.67	29. 2.68	a	1 281	904	699	378	1 368	998	763	378	1 186	891	708
		b	-	1 121	951	596	-	1 210	1 006	596	-	1 112	865
1. 3.68	30. 4.69	a	1 348	951	735	398	1 439	1 050	803	398	1 248	937	745
		b	-	1 179	1 000	627	-	1 273	1 058	627	-	1 170	910
1. 5.69		a	1 449	1 022	790	428	1 547	1 129	863	428	1 342	1 007	801
		b	-	1 267	1 075	674	-	1 368	1 137	674	-	1 258	978
1.10.69	30. 4.70	a	1 500	1 058	818	443	1 601	1 169	893	443	1 389	1 042	829
		b	-	1 311	1 113	698	-	1 416	1 177	698	-	1 302	1 012
1. 5.70	30. 4.71	a	1 703	1 201	928	572	1 817	1 327	1 014	572	1 577	1 183	941
		b	-	1 488	1 263	792	-	1 607	1 336	792	-	1 478	1 149
1. 7.71	30. 4.72	a	1 836	1 295	1 000	617	1 959	1 431	1 093	617	1 700	1 275	1 014
		b	-	1 604	1 362	854	-	1 732	1 440	854	-	1 593	1 239
1. 5.72	30. 4.73	a	1 932	1 366	1 059	662	2 059	1 508	1 155	662	1 791	1 345	1 075
		b	-	1 692	1 442	916	-	1 825	1 522	916	-	1 681	1 314

1) Außer dem Anfangsgehalt bestimmt sich die Gehaltshöhe nach freier Vereinbarung.

34 Kunststoffverarbeitung

34 1 Gehaltstarifvertrag für die kautschuk-, asbest- und kunststoffverarbeitende Industrie in Hamburg DA

Datum des Inkraft- tretens.	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister	
			K T 5 Spezielles Fachwissen, Führung und leistungsmäßige Entwicklung mehrerer Angestellten, im übrigen wie K 4 (K), bzw. selbständige verantwortliche Bearbeitung besonders schwieriger Aufgaben (T)	K 4 Schwierige Tätigkeiten mit umfangreichen Kenntnissen in angrenzenden Arbeitsgebieten	K T 2 Abgeschl. kaufm. Lehre usw., umgrenzte Tätigkeiten nach eingehender Anweisung (K), bzw. abgeschl. Berufsausbildung, erworbene Fachkenntnisse durch mehrjährige Tätigkeit (T)	K T 1 Einfache oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	M 4 Meister mit Verantwortung für mehrere Abteilungen usw.	M 3 Abteilungsmeister	M 2 Meister, welche einer Gruppe vorstehen, die einfache Arbeiten ausführt
1. 9.66 30. 6.67	a b	1 260 1 260	1 025 1 130	525 790	370 620	1 235	1 080	935
1. 5.68 30. 6.69	a b	1 325 1 325	1 080 1 190	555 850	390 655	1 300	1 135	985
1. 7.69 30. 6.70	a b	1 445 1 445	1 180 1 300	605 905	475 715	1 420	1 240	1 075
1. 6.70 30. 6.71	a b	1 562 1 562	1 297 1 417	722 1 022	592 832	1 637	1 457	1 292
1. 7.71 30. 6.72	a b	1 685 1 685	1 399 1 529	779 1 103	639 898	1 766	1 572	1 394

34 Kunststoffverarbeitung

34 2 Gehaltstarifvertrag für die kunststoffverarbeitende Industrie in Hessen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte													
			in Ortsklasse I									in Ortsklasse II ¹⁾				
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe				
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister			K 3	T 3	M 2
K 6	K 4	K 3	K 1	T 6	T 4	T 3	T 1	M 4	M 2	M 1						
			Disposition- stätigkeit	Selbständige schwierige Arbeiten (Erste Buch- halter, selbständige Korrespon- dentinnen usw.)	Fortge- schrittene Fachkennt- nisse und Leistungen (Buchhalter, Korrespon- dentinnen usw.)	Mechanische Tätigkeiten ohne Berufs- ausbildung (Lohnschrei- ber usw.)	Besonders verant- wortliche Tätigkeiten (Vorstände von großen technischen Büros usw.)	Schwierige Arbeiten mit eigener Ver- antwortung (Konstruk- teure usw.)	Fortge- schrittene Fachkennt- nisse (Hilfskon- strukteure usw.)	Mechanische Tätigkeiten ohne Berufs- ausbildung (Stücklisten- schreiber usw.)	Ober- meister	Meister in kleineren Betrieben oder Werkstätten	Ange- stellte, die Versand- gruppen leiten usw.	Fortgeschrittene Fachkenntnisse und Leistungen (Buchhalter, Korre- spondenten usw.)	Fortgeschrittene Fachkenntnisse (Hilfskonstrukteure usw.)	Meister in kleineren Betrieben oder Werkstätten
15.10.67	30. 9.68	a b	1 297	763 1 003	586 795	440 513	1 358	795 1 095	644 913	440 513	1 196	885	644	581 777	644 902	871
1.10.68	30. 9.69	a b	1 381	813 1 068	624 847	469 546	1 446	847 1 166	686 972	469 546	1 274	943	686	Fortsetzung s. Ortsklasse I		
1.10.69	30. 9.70	a b	1 446	878 1 133	689 912	554 631	1 511	912 1 231	751 1 037	554 631	1 339	1 008	751			
1.10.70	30. 9.71	a b	1 591	966 1 246	769 1 003	664 711	1 662	1 003 1 354	831 1 141	664 711	1 473	1 109	831			
1.10.71	30. 9.72	a b	1 706	1 036 1 336	824 1 075	762	1 782	1 075 1 451	891 1 223	762	1 579	1 189	944			

1) Ab 1.10.1968 ohne Ortsklassengliederung.

35 Gummi- und Asbestverarbeitung

35 1 Gehaltstarifvertrag für die kautschukverarbeitende Industrie in Niedersachsen
DM

Datum des Inkrafttretens	erstmals kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Gehaltsgruppe									
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte			Meister		
K 5	K 3	K 2	K 1	T 5	T 3	T 1	M 4	M 2	M 1			
Selbständige und verantwortliche Dispositionstätigkeit	Schwierigere Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen	Abgeschlossene Berufsausbildung usw. mit einfachen Tätigkeiten nach Anweisung	Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Schwierige und hochwertige Arbeiten, Dispositionstätigkeit	Schwierigere Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen	Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister mit einem größeren Aufgabengebiet, selbständig und verantwortlich	Meister, die einer kleineren Abteilung vorstehen	Hilfsmeister usw.			
3.11.67	30. 4.68	a	1 359	691	507	346	1 459	852	346	1 306	1 014	891
		b	1 551	998	768	730	1 613	1 091	730	1 382	1 091	991
1. 5.68	30. 6.69	a	1 427	814	564	387	1 532	814	387	1 371	1 064	935
		b	1 629	1 048	823	766	1 693	1 161	766	1 452	1 145	1 040
1. 7.69	30. 6.70	a	1 533	875	606	416	1 646	875	416	1 472	1 143	1 005
		b	1 749	1 126	883	823	1 819	1 247	823	1 559	1 230	1 117
1. 6.70	30. 6.71	a	1 740	995	690	475	1 870	995	475	1 675	1 300	1 145
		b	1 990	1 280	1 005	935	2 065	1 420	935	1 770	1 400	1 270
1. 7.71	30. 6.72	a	1 880	1 075	745	510	2 020	1 075	510	1 805	1 405	1 235
		b	2 145	1 385	1 085	1 010	2 230	1 530	1 010	1 915	1 510	1 370
1. 7.72	30. 6.73	a	2 005	1 145	840	635	2 150	1 145	635	1 925	1 495	1 315
		b	2 285	1 470	1 155	1 075	2 375	1 630	1 075	2 040	1 610	1 460

35 Gummi- und Asbestverarbeitung

35 2 Gehaltstarifvertrag für die Gummiwaren-Industrie in Hessen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte								
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister		
			K 5	K 2	K 1	T 5	T 2	T 1	M 4	M 2	M 1
			Selbständige und verantwortliche Dispositions- tätigkeit	Abgeschlossene Berufsausbildung mit einfachen Tätigkeiten nach Anweisung	Mechanische oder schematische Tätig- keiten ohne Berufs- ausbildung	Schwierige und hochwertige Arbei- ten, Dispositions- tätigkeit	Abgeschlossene Berufsausbildung usw., einfache Tätigkeiten nach Anweisung	Mechanische oder schematische Tätig- keiten ohne Berufs- ausbildung	Meister mit einem größeren Aufgaben- gebiet, selbständig und verantwortlich	Meister in einer kleineren Abteilung	Hilfsmeister usw.
1.12.67	30. 4.68	a	1 285	460	394	1 376	460	394	1 470	1 086	793
		b	1 512	791	624	1 588	826	624			
1. 5.68	30. 6.69	a	1 345	481	412	1 440	481	412	1 538	1 136	829
		b	1 582	827	653	1 661	865	653			
1. 7.69	30. 6.70	a	1 437	514	440	1 538	514	440	1 642	1 213	1 031
		b	1 690	884	697	1 775	924	697			
1. 6.70		a	1 562	631	515	1 663	631	515	1 767	1 338	1 192
		b	1 815	977	790	1 900	1 017	790			
1. 7.71	30. 6.72	a	1 683	680	555	1 792	680	555	1 904	1 442	1 284
		b	1 956	1 053	851	2 047	1 096	851			

38 Holzverarbeitung

38 1 Gehaltsabkommen für die holz- und kunststoffverarbeitende Industrie in Niedersachsen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									in Ortsklasse 1)	
			in Ortsklasse I									II	III
			in Gehaltsgruppe									in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte						Meister				
K 5 2)	T 5 2)	K 3	T 3	K/T 2	K/T 1	M 4	M 3	M 1					
Selbständige, verantwortliche Tätigkeiten mit Aufsichts- befugnissen usw.		Schwierige Tätigkeiten nach allgem. Anweisung (umgrenztes Sachgebiet)		Einfache Tätigkeiten nach Anweisung	Mechanische und schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister in einer großen Abteilung oder einer großen Reparatur- werkstatt	Abteilungsmeister	- Hilfsmeister					
1. 4.66	31. 3.67	a	1 262	1 319	717	742	502	313	1 246	1 078	747	97	95
		b	—	—	914	961	755	700					
1. 4.68	31.12.68	a	1 300	1 359	739	764	517	322	1 283	1 110	769		
		b	—	—	941	990	778	721					
1. 1.69		a	1 352	1 413	769	795	538	335					96
		b	—	—	979	1 030	809	750	1 334	1 154	800		
1. 8.69	31.12.69	a	1 391	1 454	791	818	554	345					
		b	—	—	1 007	1 060	832	772	1 372	1 187	823		
1. 1.70		a	1 502	1 570	854	883	598	373				97	
		b	—	—	1 088	1 145	899	834	1 482	1 282	889		
1. 8.70	31.12.70	a	1 530	1 599	870	899	609	380	1 509	1 306	905		
		b	—	—	1 108	1 166	916	849					
1. 1.71		a	1 660	1 735	944	975	661	469					
		b	—	—	1 202	1 265	994	921	1 637	1 417	982		
1. 8.71	31.12.71	a	1 717	1 794	976	1 008	684	485	1 693	1 465	1 015		
		b	—	—	1 243	1 308	1 028	952					
1. 1.72	31.12.72	a	1 837	1 920	1 044	1 079	732	519					
		b	—	—	1 330	1 400	1 100	1 019	1 812	1 568	1 086		

1) 1) Ab 1.1.1970 Wegfall der Ortsklasse III. — 2) Die weitere Steigerung des Anfangsgehaltes erfolgt nach Leistung.

38 Holzverarbeitung

38 20 Gehaltstarifvertrag für die holzverarbeitende Industrie, Polstermöbelindustrie, Sperrholzindustrie und das holzverarbeitende Handwerk in Nordrhein-Westfalen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte											in Ortsklasse 1)						
			in Ortsklasse 1									II		III		II		III		
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische und technische Angestellte									Meister			F		D		M 3	
			H	G	F	D	C	B	A	M 4	M 3	M 1	F		D		M 3			
			Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Sachgebietes mit Direktionsbefugnis (Leiter einer Einkaufsabteilung oder eines Teilbetriebes usw.)	Bearbeitung eines schwierigen u. vertraulichen Sachgebietes (Leiter einer Lohnbuchhaltung, Konstrukteur usw.)	Bearbeitung eines schwierigen Sachgebietes (Reisender, Betriebsassistent in Anfangsstellung usw.)	Selbständige Teilarbeit innerhalb eines Sachgebietes (Leiten einer Postausgangsstelle, Techn. Zeichner usw.)	Teilarbeit nach Anweisung (Führung einer Kundenkartei, Teilzeichner usw.)	Einfache Tätigkeit (Mitarbeit an Kartieren usw.)	Schematische Tätigkeit (Versandpapiere usw.)	Verantwortliche Leitung mehrerer Abteilungen	Verantwortliche Leitung einer Abteilung von Facharbeitern	Verantwortliche Leitung der unterstellten Gruppe	Bearbeitung eines schwierigen Sachgebietes (Reisender, Betriebsassistent in Anfangsstellung usw.)		Selbständige Teilarbeit innerhalb eines Sachgebietes (Leiten einer Postausgangsstelle, Techn. Zeichner usw.)		Verantwortliche Leitung einer Abteilung von Facharbeitern			
1. 4.66	31. 3.67	a	1 325	1 072	891	524	398	283	251	1 236	1 059	730	846	802	498	472	1 006	953		
		b		1 174	1 043	820	699	587	489				991	939	779	738				
1. 2.68	31.12.68	a	1 365	1 104	918	540	410	291	259	1 273	1 091	752	872	826	513	486	1 036	982		
		b		1 209	1 074	845	720	605	504				1 020	967	803	761				
1. 1.69	31.12.69	a	1 447	1 170	973	572	435	308	275	1 349	1 156	797		924		543		1 098		
		b		1 282	1 138	896	763	641	534				1 081		851					
1. 1.70	31.12.70	a	1 577	1 275	1 061	623	479	339	303	1 470	1 260	869		1 007		592		1 197		
		b		1 397	1 240	977	832	699	582				1 178		928					
1. 1.71		a	1 719	1 371	1 217	799	680	533	476	1 602	1 373	947	1 156		759		1 304			
		b		1 523	1 352	1 065	907	762	634				1 284		1 012					
1. 8.71		a	1 758	1 402	1 245	817	696	545	487	1 639	1 405	969	1 183		776		1 335			
		b		1 558	1 383	1 089	928	779	649				1 314		1 035					
1.11.71	31.12.71	a	1 758	1 402	1 245	817	696	545	487	1 639	1 405	969	1 195		784		1 349			
		b		1 558	1 383	1 089	928	779	649				1 328		1 045					
1. 1.72		a	1 881	1 500	1 332	874	745	584	521	1 754	1 503	1 037	1 279		839		1 443			
		b		1 667	1 480	1 165	993	834	694				1 421		1 118					
1.11.72	31.12.72	a	1 881	1 500	1 332	874	745	584	521	1 754	1 503	1 037	1 292		848		1 458			
		b		1 667	1 480	1 165	993	834	694				1 436		1 130					

1) Ab 1.1.1969 Wegfall der Ortsklasse III.

38 Holzverarbeitung

38 3 Gehaltstabelle für die holzverarbeitende Industrie und die Sperrholzindustrie in Hessen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a. = Anfangs- gehalt b. = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte														
			in Ortsklasse I									in Ortsklasse 1)					
			in Gehaltsgruppe									II	III	II	III	II	III
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte			Meister		in Gehaltsgruppe					
			K 6	K 5	K 3	K 1	T 5	T 3	T 1	M 4	M 2	M 1	K 3	T 3	M 2		
			Selbständige und verant- wortliche Tätigkeiten mit Aufsichts- und Disposi- tionsbe- fugnis	Selbständige und verant- wortliche Tätigkeiten nach allge- meinen An- weisungen, umfangreiche Fachkennt- nisse usw.	Abge- schlossene Berufsausbildung usw., Tätigkeiten, die mehrjährige Berufserfah- rung und Fach- kenntnisse voraussetzen	Mechanische oder schematische Tätigkeit ohne Berufs- ausbildung	Selbständige und verant- wortliche Be- arbeitung eines Aufgabenge- bietes, wel- ches Sach- kunde, Er- fahrung und Überblick erfordert	Technische Tätigkeiten, die neben der abge- schlossenen Berufsausbildung auch Berufs- erfahrung voraussetzen	Mechanische oder schematische Tätigkeit ohne Berufs- ausbildung	Verantwor- tliche Leitung des Produk- tionsablaufs in mehreren Abteilungen	Verantwor- tliches Be- aufsichtigen und An- weisen einer Gruppe von Arbeitnehmern in der Fertigung	Beaufsic- htigen und Anweisen einer Gruppe von Arbeit- nehmern außerhalb der Fertigung	Abgeschlossene Berufsausbildung usw., Tätigkeiten, die mehrjährige Berufserfahrung und Fachkenntnisse voraussetzen	Technische Tätigkeiten, die neben der abge- schlossenen Berufsausbildung auch Berufser- fahrung voraussetzen	Verantwortliches Beauf- sichtigen und Anweisen einer Gruppe von Arbeitnehmern in der Fertigung		
1. 4.66		a	1 373	1 220	702	214	1 281	793	214	1 281	976	763	684	666	774	753	
		b	-	1 312	885	549	1 373	976	549				863	840	952	926	952 926
1. 3.68	31.12.68	a	1 420	1 262	726	221	1 325	820	221	1 325	1 010	789	708	690	801	780	
		b	-	1 357	915	568	1 420	1 010	568	1 325			893	870	986	960	986 960
1. 1.69	28. 2.70	a	1 505	1 338	769	234	1 405	870	234	1 405	1 070	836	751	731	849	827	
		b	-	1 438	970	602	1 505	1 070	602	1 405			947	922	1 045	1 018	1 045 1 018
1.12.69		a	1 580	1 404	807	246	1 474	913	246	1 474	1 123	878	789	768	892	868	
		b	-	1 509	1 018	632	1 580	1 123	632	1 474			995	969	1 098	1 069	1 098 1 069
1. 3.70	28. 2.71	a	1 649	1 466	843	257	1 539	953	257	1 539	1 173	916	822	800	930		
		b	-	1 576	1 063	660	1 649	1 173	660	1 539			1 037		1 144		1 144
1. 3.71		a	1 807	1 606	923	281	1 686	1 044	281	1 686	1 285	1 004	900		1 018		
		b	-	1 726	1 164	723	1 807	1 285	723	1 686			1 135		1 253		1 253
1.12.71	29. 2.72	a	1 836	1 632	938	286	1 714	1 061	286	1 714	1 306	1 020	915		1 035		
		b	-	1 754	1 183	734	1 836	1 306	734	1 714			1 154		1 274		1 274
1. 3.72	28. 2.73	a	1 964	1 746	1 004	306	1 833	1 135	306	1 833	1 397	1 091	981		1 109		
		b	-	1 877	1 266	786	1 964	1 397	786	1 833			1 237		1 365		1 365

1) Ab 1.3.1970 Wegfall der Ortsklasse III.

39 Papiererzeugung und -verarbeitung, Druckereigewerbe

39 1 Gehaltsabkommen für die kaufmännischen Angestellten und Werkmeister in der Papier-, Pappen-, Zellstoff- und Holzstoffindustrie in Bayern

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte							
			in Gehaltsgruppe							
			Kaufmännische und technische Angestellte				Meister			
			6 Verantwortliche Stellung mit Dispositions- befugnissen	4 Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten auf allgemeine Anweisung	2 Einfache Tätigkeiten mit Berufsausbildung usw.	1 Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	D Obermeister und Oberwerkführer	C Werkmeister und Werkführer über mehrere Abteilungen	B Abteilungsmeister und -leiter	A Meisterhilfen für kleinen Arbeitsbereich
1. 9.67	31. 8.68	a	1 093	626	470	423	1 212	1 033	889	668
		b	1 365	1 075	794	703	1 450	1 212	1 075	805
1. 9.68	31. 8.69	a	1 148	658	494	445	1 273	1 085	934	702
		b	1 434	1 129	834	739	1 523	1 273	1 129	846
1. 9.69	31. 8.70	a	1 244	718	554	505	1 379	1 175	1 012	762
		b	1 553	1 223	903	801	1 650	1 379	1 223	916
1. 9.70	31. 8.71	a		824	636	579	1 583	1 349	1 161	874
		b	1 747	1 376	1 016	901	1 856	1 551	1 376	1 031
1. 9.71	31. 8.72	a		883	682	621	1 697	1 446	1 245	937
		b	1 873	1 475	1 089	966	1 990	1 663	1 475	1 105

39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 2 Gehaltstarifvertrag für das Graphische Gewerbe in Hamburg und Schleswig-Holstein DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Gehaltsgruppe				
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte	
			K 4 Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung	K 3 mit Tätigkeiten nach allge- meinen Weisungen unter eigener Verantwortung	K 2 Einfache Arbeiten ohne kaufmännische Berufsausbildung	T 2 mit größerem Verantwortungs- bereich	T 1 mit kleinerem Verantwortungs- bereich
1. 9.66	31. 8.67	a	778	514	303	1 178	874
		b	1 112	857	711	1 309	1 093
1. 2.68	31. 1.69	a	806	532	314	1 220	905
		b	1 151	887	736	1 355	1 131
1. 2.69		a	863	570	336	1 307	969
		b	1 233	950	788	1 451	1 211
1.10.69	31. 1.70	a	889	587	346	1 346	998
		b	1 270	979	812	1 495	1 247
1. 2.70	31. 1.71	a	973	643	379	1 472	1 092
		b	1 390	1 072	889	1 636	1 365
1. 2.71	31. 1.72	a	1 061	701	413	1 605	1 190
		b	1 515	1 168	969	1 783	1 488
1. 2.72	31. 3.73	a	1 140	754	625	1 725	1 280
		b	1 629	1 256	1 042	1 917	1 600

39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 3 Gehaltstarifvertrag für das Graphische Gewerbe in Niedersachsen DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte		
			K 4 Selbständige und eigenverantwortliche Erledigung schwieriger Arbeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen	K 3 Qualifizierte Tätigkeiten nach allgemeinen Anweisungen	K 2 Abgeschlossene Berufsausbildung mit einfachen, nicht schematischen Tätigkeiten	K 1 a Einfache kaufmännische Tätigkeiten ohne abgeschlossene Berufsausbildung usw., in den ersten 2 Jahren der Tätigkeit	T 3 Alleinige Entscheidungsbefugnis in verantwortungsvollem Aufgabenbereich	T 2 Selbständiges und eigenverantwortliches Aufgabengebiet	T 1 Einfache Tätigkeiten unter Aufsicht
1. 9.66	30. 9.67	a	1 146	772	503	318	1 476	1 179	873
		b	1 435	1 111	827	633	1 638	1 311	1 095
1. 2.68	28. 2.69	a	1 186	799	521	329	1 528	1 220	904
		b	1 485	1 150	856	656	1 695	1 357	1 133
1. 2.69		a	1 334	856	558	352	1 636	1 307	968
		b	1 590	1 232	917	702	1 815	1 453	1 213
1.10.69		a	1 374	882	575	363	1 685	1 346	997
		b	1 638	1 269	945	723	1 869	1 497	1 249
1. 2.70	28. 2.71	a	1 504	965	629	517	1 844	1 473	1 091
		b	1 793	1 389	1 034	835	2 046	1 638	1 367
1. 2.71		a	1 639	1 052	686	563	2 010	1 606	1 189
		b	1 954	1 514	1 127	910	2 230	1 785	1 490
1. 2.72	30. 4.73	a	1 762	1 131	745	617	2 161	1 726	1 278
		b	2 101	1 628	1 215	997	2 397	1 919	1 602

39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 4 Gehaltstarifvertrag für das Graphische Gewerbe in Nordrhein - Westfalen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = Ende- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte		
			K 5 Selbständige Tätigkeiten mit Spezialkenntnissen in verantwortungsvollem Arbeitsbereich	K 4 Qualifizierte Tätigkeiten nach allgemeiner Anweisung	K 2 Abgeschlossene kaufmännische Berufsaus- bildung mit vorwiegend einfachen Tätigkeiten	K 1 Einfachere kaufmännische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	T 3 Selbständige Entscheidungsbefugnis, großer verantwortlicher Arbeitsbereich	T 2 Größerer Verantwortungsbereich	T 1 Kleinerer Verantwortungsbereich
1. 9.66	31. 8.67	a	1 098	941	461	380	1 366	1 176	873
		b	1 366	1 176	755	604	1 520	1 302	1 090
1. 2.68	31. 1.69	a	1 136	974	477	393	1 414	1 217	904
		b	1 414	1 217	781	625	1 573	1 348	1 128
1. 2.69		a	1 217	1 043	511	421	1 514	1 303	968
		b	1 514	1 303	836	669	1 685	1 444	1 208
1.10.69	31. 1.70	a	1 254	1 074	526	434	1 559	1 342	997
		b	1 559	1 342	861	689	1 736	1 487	1 244
1. 2.70	31. 1.71	a	1 373	1 175	576	522	1 706	1 469	1 091
		b	1 706	1 469	942	839	1 900	1 628	1 362
1. 2.71	31. 1.72	a	1 497	1 281	628	569	1 860	1 601	1 189
		b	1 860	1 601	1 027	915	2 071	1 775	1 485
1. 2.72	31. 3.73	a	1 609	1 377	685	623	2 000	1 721	1 278
		b	2 000	1 721	1 104	1 002	2 226	1 908	1 596

39 Papiererzeugung und -verarbeitung, Druckereigewerbe

39 5 Gehaltstarifvertrag für das Graphische Gewerbe in Hessen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte	
			K 5 Selbständige Tätigkeit mit umfangreichen Spezialkenntnissen	K 4 Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten auf allgemeine Anweisung	K 2 Abgeschlossene Berufs- ausbildung, schematische und mechanische Tätigkeiten	K 1 Vorwiegend mechanische Tätigkeiten ohne abgeschlossene Berufsausbildung	T 2 1) Eigenverantwortliche Tätigkeiten	T 1 Einfache Tätigkeiten
1. 9.66	31. 8.67	a	1 329	1 041	560	368	1 154	859
		b		1 195	770	647	1 278	1 074
1. 2.68	31. 1.69	a	1 376	1 078	580	381	1 195	889
		b		1 237	797	670	1 323	1 112
1. 2.69		a	1 474	1 155	622	450	1 280	953
		b		1 325	854	718	1 417	1 191
1.10.69		a	1 518	1 190	641	464	1 318	982
		b		1 365	880	740	1 460	1 227
1. 2.70	31. 1.71	a	1 661	1 302	702	508	1 443	1 100
		b		1 494	963	810	1 598	1 343
1. 2.71	31. 1.72	a	1 810	1 419	765	554	1 573	1 199
		b	—	1 628	1 050	883	1 742	1 464
1. 2.72	31. 3.73	a	1 946	1 525	832	607	1 691	1 289
		b	—	1 750	1 129	967	1 873	1 574

1) Oberfaktoren und in großen Druckereien etwa gleiche Tätigkeiten Ausübende erhalten ein Gehalt, das mindestens 25% über den Sätzen der Gruppe T 2 liegt (ab 1.2.1971 neue Gehaltsgruppe T 3).

39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 6 Gehaltstarifvertrag für das Graphische Gewerbe in Bayern DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte	
			K 4 Selbstständiges Arbeiten nach kurzen Anweisungen (1. Korrespondenten usw.)	K 3 Qualifizierte Tätigkeiten (Buchhalter usw.)	K 2 Abgeschlossene Berufsausbildung usw., einfache kaufmännische Arbeiten	K 1 Ohne abgeschlossene Berufsausbildung, einfache schematische Tätigkeiten	T 2 ¹⁾ Oberfaktoren, Abteilungsleiter, Oberwerkmeister usw.	T 1 Saalmeister, Werkmeister, Kalkulatoren usw.
1.10.66	30. 9.67	a	936	647	474	435		981
		b	1 242	981	781	627	1 242	1 100
1. 2.68	31. 1.69	a	969	670	491	450		1 015
		b	1 286	1 015	808	649	1 286	1 139
1. 2.69		a	1 038	718	526	482		1 087
		b	1 377	1 087	865	695	1 377	1 220
1.10.69	31. 1.70	a	1 069	740	542	496		1 120
		b	1 418	1 120	891	716	1 418	1 257
1. 2.70	31. 1.71	a	1 249	864	649	543		1 226
		b	1 552	1 226	975	784	1 552	1 376
1. 2.71	31. 1.72	a	1 361	942	749	592		1 336
		b	1 692	1 336	1 063	855	1 692	1 500
1. 2.72	31. 3.73	a	1 463	1 013	805	648		1 436
		b	1 819	1 436	1 143	936	1 819	1 613

¹⁾ Technische Angestellte der Gruppe T 2 in Großbetrieben erhalten ein Gehalt, das mindestens 25% über dem Satz der Gruppe T 2 liegt.

39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 7 Gehaltstarifvertrag für das Graphische Gewerbe und die industriellen Buchbindereien in Berlin (West)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)									
			in Gehaltsgruppe									
			Kaufmännische Angestellte				K 1 b		K 1 a	Technische Angestellte		T 1
			K 5	K 4	K 3	K 2	Einfache Tätigkeit im graphischen Gewerbe ohne abgeschlossene Berufsausbildung		T 3	T 2		
			Selbständige Tätigkeiten mit Spezial- kenntnissen und Entscheidungs- befugnissen	Selbständige und verantwortliche Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen	Fortgeschrittene Fachkenntnisse mit teilweiser Selbständigkeit	Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten	nach mindestens 2 jähriger Tätigkeit	in den ersten 2 Jahren der Tätigkeit	Selbständige Tätigkeiten mit großem Arbeitsbereich und Ent- scheidungsbefugnis	Tätigkeiten in größerem Verantwortungsbereich	Tätigkeiten in kleinerem Verantwortungsbereich	
1.10.66	30. 9.67	a	1 027	880	643	446	397	361	1 332	1 144	874	
		b	1 279	1 101	911	738	640	580	1 460	1 273	1 057	
1. 2.68	28. 2.69	a	1 063	911	666	462	411	374	1 379	1 184	905	
		b	1 324	1 140	943	764	662	600	1 511	1 318	1 094	
1. 3.69		a	1 138	976	713	495	440	401	1 477	1 268	969	
		b	1 418	1 221	1 010	818	709	643	1 618	1 412	1 172	
1.10.69	28. 2.70	a	1 172	1 005	734	510	453	413	1 521	1 306	998	
		b	1 461	1 258	1 040	843	730	662	1 667	1 454	1 207	
1. 2.70	28. 2.71	a	1 283	1 100	803	558	496	452	1 665	1 429	1 092	
		b	1 599	1 377	1 138	923	799	725	1 825	1 591	1 321	
1. 2.71	28. 2.72	a	1 398	1 199	875	608	541	493	1 815	1 558	1 190	
		b	1 743	1 501	1 240	1 006	871	790	1 989	1 734	1 440	
1. 2.72	30. 4.73	a	1 503	1 289	941	655	592	540	1 951	1 675	1 279	
		b	1 874	1 614	1 333	1 085	954	865	2 138	1 864	1 548	

1) Für die industriellen Buchbindereien gelten die angeführten Gehaltssätze mit einem Abschlag von 5%.

41 Ledererzeugung und -verarbeitung

41 1 Gehaltstarifvertrag für die ledererzeugende Industrie in Hessen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte											
			in Ortsklasse I					in Ortsklasse 1)						
			in Gehaltsgruppe					in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte und Meister						
			K 5	K 4	K 3	K 2	K 1	T 3/M	T 2/M	T 1/M	K 2	T 2/M		
Selbständige Tätigkeit, umfangreiche Spezialkenntnisse (Bilanzbuchhalter usw.)	Selbständige Erledigung schwierigerer Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Erste Buchhalter usw.)	Qualifizierte Tätigkeit, größere Verantwortung (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten (Hilfsbuch- halter usw.)	Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufs- ausbildung	Ober- meister	Meister, denen größere Betriebs- abteilungen unterstehen (Ab- teilungsleiter)	Hilfsmeister, die einer kleinen Abteilung vorstehen usw.	Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten (Hilfsbuchhalter usw.)	Meister, denen größere Betriebsabteilungen unterstehen (Abteilungsleiter)					
1. 1.68	31. 8.68	a	991	813	612	416	366	1 030	900	730	396	371	855	800
		b	1 085	927	787	625	488	1 116	951	791	595	557	904	848
1. 9.68		a	1 031	846	636	433	381	1 071	936	759	412	386	889	832
		b	1 128	964	818	650	508	1 161	989	823	619	579	940	882
1. 9.69	28. 2.70	a	1 105	906	681	464	408	1 147	1 003	813	441	414	952	891
		b	1 209	1 032	876	696	544	1 243	1 059	881	663	621	1 005	945
1. 3.70	28. 2.71	a	1 170	960	720	495	435	1 215	1 065	860	470	440	1 010	945
		b	1 280	1 095	930	740	575	1 315	1 120	935	705	660	1 065	1 000
1. 3.71		a	1 377	1 130	847	583	513	1 431	1 254	1 012	553	518	1 189	1 113
		b	1 507	1 289	1 095	871	677	1 548	1 318	1 101	830	777	1 254	1 177
1. 8.71		a	1 377	1 130	847	583	513	1 431	1 254	1 012	577	560	1 241	1 204
		b	1 507	1 289	1 095	871	677	1 548	1 318	1 101	862	836	1 305	1 265
1. 1.72		a	1 377	1 130	847	583	513	1 431	1 254	1 012	Forts. s. Ortsklasse I	571	Forts. s. Ortsklasse I	1 229
		b	1 507	1 289	1 095	871	677	1 548	1 318	1 101		854		1 292

1) Ab 1.1.1972 Wegfall der Ortsklasse II.

41 Ledererzeugung und -verarbeitung

41 2 Gehaltstarifvertrag für die Lederwaren- und Kofferindustrie in Hessen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte							
			in Gehaltsgruppe					Technische Angestellte und Meister		
			K 6	K 4	K 3	K 2 J	K 1	M 3	M 2	M 1
			Verantwortliche Stellung mit Dispositionstätigkeit	Schwierige Arbeiten unter eigener Verantwortung nach allgemeiner Anweisung (Erste Buchhalter usw.)	Qualifizierte Tätigkeit und größere Verantwortung (Buchhalter usw.)	Gehilfen in den ersten 3 Gehilfenjahren	Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Obermeister	Erste Meister, Abteilungsmeister	Zweite Meister in großen Betrieben, Meister in kleineren Betrieben
1. 1.68	30. 6.68	a	1 235	782	585	396	313	1 224	1 040	859
		b		976	782	450	494			
1. 7.68		a	1 284	813	608	412	326	1 273	1 082	893
		b		1 015	813	468	514			
1. 7.69	31.12.69	a	1 310	829	620	420	333	1 298	1 104	911
		b		1 035	829	477	524			
1.10.69		a	1 362	862	645	437	346	1 350	1 148	947
		b		1 076	862	496	545			
1. 1.70	31.12.70	a	1 444	914	684	463	367	1 431	1 217	1 004
		b		1 141	914	526	578			
1. 1.71	31.12.71	a	1 731	1 096	820	555	440	1 716	1 459	1 204
		b		1 368	1 096	631	693			
1. 1.72	31.12.72	a	1 852	1 173	882	599	475	1 836	1 561	1 300
		b		1 464	1 178	681	748			

41 Ledererzeugung und -verarbeitung

41 3 Gehaltstarifvertrag für die Schuhindustrie in Nordrhein - Westfalen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte							in Ortsklasse 1)	
			in Ortsklasse I							II	III
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte und Meister				in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I	
			K 5 Besondere Leistungen und selbständige Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnissen	K 3 Mehrjährige Fachkenntnisse ohne eigene Entscheidungsbefugnis	K 1 Mechanische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	T 4/M Angestellte, denen in einem großen Betrieb Angestellte der Gruppe T 1 - T 3/M unterstellt sind	T 3/M Meister, denen eine größere Betriebsabteilung unterstellt usw.	T 2/M Angestellte, die einer kleinen Abteilung vorstehen usw.	T 1 Angestellte, die eine überwiegend unterstützende Tätigkeit für einen Angestellten der Gruppe T 2/M ausüben		
1. 7.67	30. 6.68	a	1 011	574	251	977	749	669	513	97	94
		b	1 123	832	491	1 095	972	837	703		
1. 7.68		a	1 051	597	261	1 016	779	696	534		
		b	1 168	865	511	1 139	1 011	870	731		
1. 7.69	31.12.69	a	1 072	609	266	1 036	795	710	545		
		b	1 191	892	521	1 162	1 031	887	746		
1.10.69		a	1 104	627	274	1 067	819	731	561		
		b	1 227	908	537	1 197	1 062	914	768		
1. 1.70		a	1 181	671	293	1 142	876	782	600		
		b	1 313	972	575	1 281	1 136	978	822		
1. 7.70		a	1 181	671	293	1 142	876	782	600	98,5	96
		b	1 313	972	575	1 281	1 136	978	822		
1. 1.71		a	1 365	770	415	1 280	980	875	685		
		b	1 520	1 075	660	1 480	1 280	1 075	930		
1. 4.71		a	1 365	770	415	1 280	980	875	685	Fortsetzung s. Ortsklasse I	98
		b	1 520	1 075	660	1 480	1 280	1 075	930		
1. 9.71	31.12.71	a	1 365	770	415	1 280	980	875	685		Fortsetzung s. Ortsklasse I
		b	1 520	1 075	660	1 480	1 280	1 075	930		
1. 1.72	31.12.72	a	1 463	825	465	1 372	1 051	938	735		
		b	1 629	1 152	710	1 587	1 372	1 152	997		

1) Ab 1.4.1971 Anhebung der Gehaltsätze der Ortsklasse II an die der Ortsklasse I, ab 1.9.1971 ohne Ortsklassengliederung.

42 Textilgewerbe

42 1 Gehaltstarifvertrag für die Textilindustrie in Hamburg und Schleswig-Holstein DM

Datum des Inkraft- tretens	er- st- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Ortsklasse 5							in Ortsklasse 1		
			in Gehaltsgruppe							in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte					Meister				
T 5	K 4	K T 3	K T 2	K T 1	M 4	M 3	M 1	K T 3	M 3			
Selbständige und verantwortliche Bearbeitung schwieriger Aufgaben (Chemiker, Ingenieure usw.)	Selbständige und verantwortliche Bearbeitung schwieriger Geschäftsvorfälle (Verkaufsleiter usw.)	Besondere Fachkenntnisse und Erfahrungen, selbst. Erledigung von Aufgaben im Rahmen allgemeiner Anweisungen (K), bzw. sachgemäße Erledigung genau umgrenzter Aufgaben nach eingehender Anweisung (T)	Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgemäße Erledigung genau umgrenzter Aufgaben (K), bzw. gelernte technische Angestellte usw. (T)	Einfache oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Obermeister und Richtmeister (Leiter größerer Abteilungen)	Werk- und Richtmeister (verantwortliches Überwachen einer Abteilung usw.)	Unter- und Hilfsmeister, die einem Werkmeister unterstellt sind	Besondere Fachkenntnisse und Erfahrungen, selbst. Erledigung von Aufgaben im Rahmen allgemeiner Anweisungen (K), bzw. sachgemäße Erledigung genau umgrenzter Aufgaben nach eingehender Anweisung (T)	Werk- und Richtmeister (verantwortliches Überwachen einer Abteilung usw.)			
1.10.66	31.12.67	a b	1 319 1 062	792 957	546 771	465 595	1 207	1 112	728 806	764 923	1 073	
1. 5.68	31. 5.69	a b	1 378 1 110	828 1 000	576 806	495 625	1 261	1 162	761 842	800 966	1 123	
1. 6.69	31. 5.70	a b	1 468 1 182	882 1 065	613 858	527 666	1 343	1 238	810 897	855 1 032	1 199	
1. 5.70	31. 5.71	a b	1 644 1 324	988 1 193	687 961	590 746	1 504	1 387	907 1 005	961 1 160	1 348	
1. 6.71	31. 5.72	a b	1 792 1 443	1 077 1 300	749 1 047	643 813	1 639	1 512	989 1 095	1 050 1 267	1 473	
1. 6.72	31. 5.73	a b	1 935 1 558	1 163 1 406	810 1 134	694 878	1 770	1 633	1 068 1 183	1 134 1 377	1 591	

42 Textilgewerbe

42 2 Gehaltstarifvertrag für die Textilindustrie in Niedersachsen (ohne Reg. - Bez. Osnabrück)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Ortsklasse A						in Ortsklasse B			
			in Gehaltsgruppe						in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister					
K T 5	K 4	T 4	K T 1	M 4	M 2	M 1	K 4	T 4	M 2			
Verantwortliche Stellung mit ent- sprechend großem Arbeitsbereich (K), bzw. selbständige und verantwortliche Tätigkeit (T)	Umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen (Erste Lagerverwalter, erste Expedienten usw.)	Selbständige Tätigkeit und teilweiser Verantwortlichkeit (Erste Kalkulatoren usw.)	Einfache Schreib- und Rechenarbeiten (K), bzw. vorwiegend schematische Tätigkeiten (T)	Leitung sämt- licher Betriebs- abteilungen (Weberei- leiter usw.)	Selbständige aufsichtsführende Tätigkeit (Strickmeister usw.)	Überwiegend unterstützende Tätigkeit eines Meisters oder Ingenieurs (Hilfsmeister usw.)	Umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen (Erste Lagerverwalter, erste Expedienten usw.)	Selbständige Tätigkeit und teilweiser Verantwortlichkeit (Erste Kalkulatoren usw.)	Selbständige aufsichtsführende Tätigkeit (Strickmeister usw.)			
1.10.66	30. 9.67	a	1 383	875	925	488	1 231	864	745	858	907	847
		b		1 039	1 124	589		970	837	1 018	1 102	951
1. 5.68	31. 5.69	a	1 445	914	967	518	1 286	903	779	896	948	885
		b		1 086	1 175	619		1 014	875	1 064	1 152	994
1. 6.69		a	1 540	974	1 032	553	1 371	963	830	955	1 011	944
		b		1 156	1 251	659		1 080	932	1 133	1 226	1 058
1. 1.70	31. 5.70	a	1 540	974	1 032	553	1 371	963	830	958	1 014	947
		b		1 156	1 251	659		1 080	932	1 136	1 229	1 061
1. 6.70		a	1 725	1 091	1 156	619	1 536	1 079	930	1 075	1 138	1 063
		b		1 295	1 401	738		1 210	1 044	1 275	1 379	1 191
1. 1.71	31. 5.71	a	1 725	1 091	1 156	619	1 536	1 079	930	1 078	1 141	1 066
		b		1 295	1 401	738		1 210	1 044	1 278	1 382	1 194
1. 6.71		a	1 880	1 189	1 260	497	1 674	1 176	1 014	1 176	1 245	1 163
		b		1 412	1 527	804		1 319	1 138	1 395	1 508	1 303
1. 1.72	31. 5.72	a	1 880	1 189	1 260	497	1 674	1 176	1 014	1 179	1 248	1 166
		b		1 412	1 527	804		1 319	1 138	1 398	1 511	1 306
1. 6.72		a	2 030	1 284	1 361	537	1 808	1 270	1 095	1 274	1 349	1 260
		b		1 525	1 649	868		1 425	1 229	1 511	1 633	1 412
1. 1.73	31. 5.73	a	2 030	1 284	1 361	537	1 808	1 270	1 095	1 277	1 352	1 263
		b		1 525	1 649	868		1 425	1 229	1 514	1 636	1 415

42 Textilgewerbe

42 3 Gehaltstarifvertrag für die Textilindustrie in den Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg (ohne Schwelm) und Osnabrück

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister		
			K T 6 Gründliche Spezialkenntnisse usw. mit Übersicht über die Zusammenhänge für einen großen und wichtigen Arbeitsbereich	K T 4 Qualifizierte Tätigkeiten, Verantwortung für einen begrenzten Aufgabenbereich	K T 2 Tätigkeiten mit regelmäßig eingehender Einweisung	K T 1 Einfache Tätigkeiten nach Einweisung	M 4 Leitung sämtlicher Betriebsabteilungen	M 2 Selbständige aufsichtführende Tätigkeit (Werkstattmeister usw.)	M 1 Überwiegend unterstützende Tätigkeit eines Meisters oder entsprechende techn. Angestellten
1.11.66	31. 1.68	a b		825 1 100	423 846	330 660	1 220 1 355	813 903	691 768
1. 6.68	31. 7.69	a b		862 1 149	442 884	345 690	1 274 1 416	850 944	722 802
1. 8.69	31. 7.70	a b		917 1 223	471 941	367 734	1 357 1 508	905 1 005	769 854
1. 2.70		a b		941 1 255	487 973	383 766	1 386 1 540	933 1 037	797 886
1. 9.70	31. 7.71	a b		1 020 1 360	527 1 054	417 833	1 508 1 676	1 013 1 125	860 956
1. 8.71	30. 6.72	a b	2 007	1 302 1 476	760 1 085	613 944	1 899	1 139 1 324	1 004 1 101
1. 7.72	30. 6.73	a b	2 147	1 407 1 581	850 1 175	698 1 029	2 029	1 249 1 434	1 094 1 191

42 Textilgewerbe

42 4 Gehaltstarifvertrag für die Textilindustrie im Landesteil Nordrhein des Landes Nordrhein - Westfalen (Reg. - Bez. Aachen, Düsseldorf und Köln sowie Stadt Schwelm ohne die Kreise Düren und Euskirchen)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a : Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische und technische Angestellte				Meister		
			K/T 5	K/T 4	K/T 3	K/T 1	M 3	M 2	M 1
			Großer oder wichtiger Arbeitsbereich, gründliche Spezialkenntnisse usw.	Umfangreiche Berufserfahrung, Selbständigkeit im Rahmen allgemeiner Richtlinien usw.	Kaufmännische bzw. technische Kenntnisse mit teilweiser Selbständigkeit und Verantwortlichkeit	Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister für mehrere Abteilungen eines Betriebes	Meister in der textilen Fertigung mit Verantwortung für die Produktion	Den Meister unterstützende Hilfsmeister
1. 8.66	31.10.67	a	1 136	818	479	380	1 011	757	567
		b	1 318	1 051	871	684	1 258	946	765
1. 5.68	31. 5.69	a	1 188	855	501	398	1 057	792	593
		b	1 378	1 099	911	715	1 315	989	800
1. 6.69	31. 5.70	a	1 266	911	534	424	1 126	844	632
		b	1 468	1 171	971	762	1 401	1 054	852
1. 5.70	31. 5.71	a	1 416	1 021	599	484	1 262	946	708
		b	1 618	1 312	1 088	854	1 551	1 181	955
1. 6.71	31. 5.72	a	1 544	1 113	653	528	1 376	1 032	772
		b	1 764	1 431	1 186	931	1 691	1 288	1 041
1. 6.72		a	1 836	1 350	864	540	1 512	1 215	1 026
		b	2 052	1 674	1 328	864	1 647	1 458	1 134

42 Textilgewerbe

42 5 Gehaltstarifvertrag für die Textilindustrie in Mönchengladbach DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister		
			KT 5 Großer oder wichtiger Arbeits- bereich, gründliche Spezialkenntnisse usw.	KT 4 Umfangreiche Be- rufserfahrung, Selbständigkeit im Rahmen allgem. Richtlinien usw.	KT 3 Kaufmännische bzw. technische Kenntnisse mit teilweiser Selbst- ständigkeit usw.	KT 1 Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	M 4 Meister mit Aufsicht über mehrere Abteilungen eines größeren Betriebes usw.	M 2 Meister in der textilen Fertigung mit Verantwortung für die Produktion	M 1 Den Meister unterstützende Hilfsmeister
1. 8.66	31.10.67	a	1 299	906	485	344	1 123	749	623
		b	1 497	1 178	906	710	1 375	963	818
1. 5.68	31. 5.69	a	1 358	947	507	360	1 174	783	652
		b	1 565	1 232	947	742	1 437	1 007	855
1. 6.69	31. 5.70	a	1 447	1 009	540	384	1 251	834	695
		b	1 667	1 313	1 009	791	1 531	1 073	911
1. 5.70	31. 5.71	a	1 597	1 130	605	444	1 401	934	779
		b	1 817	1 463	1 130	886	1 681	1 202	1 021
1. 6.71	31. 5.72	a	1 741	1 232	660	484	1 528	1 019	850
		b	1 981	1 595	1 232	966	1 833	1 311	1 113
1. 6.72		a	1 836	1 350	998	540	1 944	1 215	1 026
		b	2 052	1 674	1 268	864		1 458	1 134

42 Textilgewerbe

42 6 Gehaltstarifvertrag für die Textilindustrie in Hessen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte												
			in Ortsklasse A										in Ortsklasse B		
			in Gehaltsgruppe										in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister			K 2 Berufsausbildung, einfache kaufmännische Tätigkeiten	M 2 Aufsichts- und Anleitungsbefugnis im textilen Fachbereich usw.
			K 6 Verant- wortliche Stellung mit Ent- scheidungs- befugnis	K 3 Quali- fizierte Tätigkeiten mit größerer Verant- wortung	K 2 Berufs- ausbildung, einfache kauf- männische Tätigkeiten	K 1 Vorwiegend mechanische Tätigkeiten ohne Berufs- aus- bildung	T 6 Verant- wortliche Stellung mit Ent- scheidungs- befugnis	T 4 Selb- ständige und verant- wortliche Erledigung schwierigerer Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen	T 3 Quali- fizierte Tätigkeiten mit größerer Verant- wortung	T 1 Vorwiegend mechanische Tätigkeiten ohne Berufs- aus- bildung	M 4 Verant- wortliche Leitung mehrerer Abteilungen (Ober- meister)	M 2 Aufsichts- und Anleitungs- befugnis im textilen Fach- bereich usw.)	M 1 Anweisungs- befugnis außerhalb der Fertigung des Betriebes (Versand- meister usw.)		
1. 7.66	30. 9.67	a b	1 428	630 859	356 709	315 560	1 496	859 1 204	693 994	315 560	1 315	961	697	349 689	933
1. 5.68	30. 4.69	a b	1 492	660 898	386 741	345 590	1 563	898 1 258	724 1 039	345 590	1 374	1 004	728	379 720	975
1. 5.69	30. 4.70	a b	1 589	703 956	421 789	380 628	1 665	956 1 340	771 1 107	380 628	1 463	1 069	775	414 768	1 040
1. 4.70	30. 4.71	a b	1 780	787 1 071	472 884	426 703	1 865	1 071 1 501	864 1 240	426 703	1 639	1 197	868	466 867	1 174
1. 5.71	30. 4.72	a b	1 940	858 1 167	514 964	464 766	2 033	1 167 1 636	942 1 352	464 766	1 787	1 305	964	514 954	1 289
1. 5.72	30. 4.73	a b	2 095	927 1 260	564 1 041	514 827	2 196	1 260 1 767	1 017 1 460	514 827	1 930	1 409	1 022	564 1 031	1 393

43 Bekleidungsgewerbe

43 1 Gehaltstarifvertrag für die Bekleidungsindustrie in Niedersachsen und Bremen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte											
			in Ortsklasse A und B								in Ortsklasse C 1)			
			in Gehaltsgruppe								in Gehaltsgruppe			
			K 5	K 3	K 2	K 1	T/M 5	T/M 3	T/M 2	T/M 1	K 3	K 2	T/M 3	T/M 2
			Selbständige Tätigkeiten, umfangreiche praktische Erfahrungen usw.	Schwierigere Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten	Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Besonders verantwortliche Stellung, schwierige und hochwertige Arbeiten	Schwierigere Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Bandmeister usw.)	Einfache Arbeiten nach Anweisung	Vorwiegend mechanische oder schematische Tätigkeit ohne Berufsausbildung	Schwierigere Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten	Schwierigere Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Bandmeister usw.)	Einfache Arbeiten nach Anweisung
1. 7.66	30. 6.67	a	1 291	690	427	304	1 366	721	427	304	688	427	719	427
		b	—	842	671	556	—	898	671	556	832	663	890	663
1. 9.68	31. 8.69	a	1 356	725	448	319	1 434	757	448	319	725	448	757	448
		b	—	884	705	584	—	943	705	584	877	699	938	699
1. 9.69	31. 8.70	a	1 458	779	482	343	1 542	814	482	343	779	482	814	482
		b	—	950	758	628	—	1 014	758	628	948	758	1 010	758
1. 9.70	31. 8.71	a	1 633	872	540	384	1 727	912	540	384	872	540	912	540
		b	—	1 064	849	703	—	1 136	849	703	1 062	849	1 131	849
1. 9.71	31. 8.72	a	1 772	946	586	417	1 874	990	586	417	Fortsetzung s. Ortsklasse A u. B			
		b	—	1 154	921	763	—	1 233	921	763				
1. 9.72	31. 8.73	a	1 896	1 022	633	460	2 005	1 069	633	460				
		b	—	1 246	995	830	—	1 332	995	830				

1) Ab 1.9.1971 ohne Ortsklassengliederung.

43 Bekleidungsgewerbe

43 2 Gehaltstarifvertrag für die Bekleidungsindustrie in Nordrhein (Tarifgebiet M. - Gladbach, Krefeld, Essen und Düsseldorf)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Gehaltsgruppe					
			Abgeschlossene Berufsausbildung und teilweise Selbständigkeit					
			F	E	D	C	B	A
			Verantwortliche Stellung mit Dispositionsbefugnis (Bilanzbuchhalter usw.)	Umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen (Erste Buchhalter, technische Abteilungsleiter usw.)	Bügelmeister, Lehrlingsausbilder usw.	Buchhalter, die selbständig kontieren, technische Helfer der Betriebsingenieure usw.	Lohnbuchhalter in Anfangsstellung, Fakturisten usw.	Einfache Schreib- und Rechenarbeiten (Hilfskräfte usw.)
1.12.65	31.12.66	a	861	738	668	428	386	335
		b	1 212	960	866	738	631	548
1. 2.68	31. 1.69	a	899	772	698	454	408	353
		b	1 250	994	896	764	653	566
1. 2.69	30. 4.70	a	944	817	738	494	443	388
		b	1 295	1 039	936	804	688	601
1. 5.70	30. 4.71	a	1 039	903	825	554	501	443
		b	1 425	1 149	1 046	901	778	686
1. 5.71	30. 4.72	a	1 127	980	895	601	544	481
		b	1 546	1 247	1 135	978	844	744
1. 5.72	30. 4.73	a	1 217	1 058	967	649	588	519
		b	1 670	1 347	1 226	1 056	912	804

43 Bekleidungsgewerbe

43 3 Gehaltstarifvertrag für die Bekleidungsindustrie in Westfalen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Gehaltsgruppe					
			6	5	4	3	2	1
			Leitung eines Betriebes mit mehreren Produktionsabteilungen usw.	Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten für ein größeres Aufgabengebiet Leitung der Ein- oder Verkaufsabteilung usw.	mit umfangreichen Erfahrungen oder Sachkunde Anfertigung von Modezeichnungen usw.	Tätigkeiten mit erhöhten Fachkenntnissen und Erfahrungen Tätigkeiten in der Kalku- lation, in der Arbeitsvor- bereitung usw.	Tätigkeiten, die eine entsprechende Ausbildung usw. voraussetzen Führen von Lohnlisten, Hilfstätigkeiten im Labor usw.	Einfache Tätigkeiten nach Anweisung Einfache Schreibarbeiten usw.
1. 4.66	28. 2.67	a	.	.	.	.	.	.
		b	.	.	.	.	.	.
1. 5.68	30. 4.69	a	.	.	.	.	.	.
		b	.	.	.	.	.	.
1. 5.69	30. 4.70	a	.	.	.	.	.	.
		b	.	.	.	.	.	.
1. 5.70	30. 4.71	a	2 000	1 600	1 100	750	600	450
		b		1 700	1 350	1 092	957	754
1. 5.71	30. 4.72	a	2 180	1 745	1 200	820	655	495
		b		1 855	1 470	1 190	1 045	820
1. 5.72	30. 4.73	a	2 330	1 870	1 295	900	730	565
		b		1 980	1 585	1 290	1 135	905

43 Bekleidungsgewerbe

43 4 Gehaltstarifvertrag für die Bekleidungsindustrie in Berlin (West)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			
			K 4 Selbständige Stellung mit voller Verantwortung, umfassende Berufskennntnisse und längere praktische Erfahrungen (Bilanzbuchhalter usw.)	K 3 Selbständige Erledigung schwierigerer Arbeiten, besondere Fachkenntnisse (Expeditionsleiter usw.)	K 2 Abgeschlossene Berufsausbildung, qualifizierte Tätigkeiten (Buchhalter, Expedienten usw.)	K 1 Einfache und mechanische Tätigkeiten (Bürohilfskräfte)
1. 7.66	30. 9.67	a	816	493	385	350
		b	922	776	640	494
1. 7.68	30. 6.69	a	857	518	404	368
		b	968	815	672	519
1. 7.69	30. 9.70	a	917	623	490	435
		b	1 036	872	730	555
1. 7.70		a	1 000	679	534	474
		b	1 129	950	796	605
1.10.70	30. 6.71	a	1 050	713	561	498
		b	1 185	998	836	635
1. 8.71	31. 5.72	a	1 150	781	615	546
		b	1 298	1 093	916	696
1. 6.72	31. 5.73	a	1 242	843	664	590
		b	1 402	1 180	990	752

44 Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen

44 1 Gehaltsabkommen für die Schmuckwaren-, Edelmetall- und Uhrenindustrie in Baden-Württemberg

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte								
			in Gehaltsgruppe 1)								
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister		
K 4	K 3	K 1	T 4	T 3	T 1	M 4	M 3	M 1			
Selbständige und verantwortliche Bearbeitung schwieriger Geschäftsvorfälle (Erste Buchhalter usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Selbständige Buchhalter usw.)	Einfache oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Weitgehende Selbständigkeit bei Arbeiten von erhöhter Schwierigkeit (Selbständige Konstrukteure usw.)	Selbständige Erledigung schwierigerer Aufgaben im Rahmen gegebener Anweisungen (Schmuckzeichner usw.)	Einfache oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Leitung mehrerer Betriebsabteilungen (Obermeister)	Leitung einer wichtigen größeren Abteilung (Gelernte Fachmeister)	Beaufsichtigung vorwiegend ungeleiteter Arbeitnehmer (Meister ohne Facharbeiterlehre)			
1. 1.68		a	1 123	725	335	1 164	791	335	1 214	1 031	736
		b	—	905	559	—	989	559			
1. 5.68	31.12.68	a	1 168	754	348	1 211	823	348	1 263	1 072	765
		b	—	942	581	—	1 029	581			
1. 2.69		a	1 250	806	373	1 296	881	373	1 351	1 147	819
		b	—	1 008	622	—	1 101	622			
1.11.69		a	1 350	871	403	1 400	951	403	1 459	1 239	885
		b	—	1 089	672	—	1 189	672			
1. 1.70		a	1 363	879	407	1 413	960	407	1 473	1 250	893
		b	—	1 099	678	—	1 200	678			
1.10.70		a	1 388	895	414	1 439	978	414	1 500	1 273	909
		b	—	1 119	690	—	1 222	690			
1. 1.71	31.12.71	a	1 562	1 259	776	1 619	1 375	776	1 688	1 432	1 023
		b	—			—					
1. 1.72	31. 3.73	a	1 679	1 353	834	1 740	1 478	834	1 815	1 539	1 100
		b	—			—					

1) Die Gehaltsätze der Gehaltsgruppen K 5 und T 5 (Selbständige, verantwortliche Stellung mit Dispositionsbefugnis) unterliegen freier Vereinbarung. Ab 1.1.1971 für die Gehaltsgruppen K 1 – K 3 und T 1 – T 3 Richtgehaltsätze.

45 Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelindustrie, Bäckerei- und Süßwarengewerbe

45 1 Gehaltstarifvertrag für die Ernährungsindustrie in Nordrhein - Westfalen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte							in Ortsklasse II ¹⁾
			in Ortsklasse I							in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I
			in Gehaltsgruppe							
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister			
KT 5	KT 3	KT 2	KT 1	M 3	M 2	M 1				
Selbständiges Arbeitsgebiet mit begrenzten Dispositions- befugnissen usw.	Besondere Kenntnisse und Erfahrung, Tätigkeiten gehobener Art	Abgeschlossene Berufs- ausbildung, einfache Tätigkeiten	Vorwiegend schematische und mechanische Tätig- keiten ohne Berufs- ausbildung	Obermeister	Arbeiten verantwortlicher Abteilungsmeister im Rahmen allgemeiner Richtlinien	Meister mit einem umgrenzten Verantwortungsbereich				
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 285 915	570 725	425 615	395 615	1 230	1 025	865	98
1. 4.68		a b	1 330 947	590 750	440 750	409 637	1 273	1 061	895	
1. 7.68	31. 3.69	a b	1 343 955	596 758	444 758	413 643	1 285	1 071	904	
1. 4.69	31. 3.70	a b	1 431 1 019	635 808	473 808	440 685	1 369	1 141	963	99
1. 4.70	31. 3.71	a b	1 567 1 116	696 885	533 885	500 751	1 500	1 250	1 055	Fortsetzung s. Ortsklasse I
1. 4.71	31. 3.72	a b	1 728 1 248	998 960	720 960	612 816	1 632	1 392	1 200	
1. 4.72	31. 3.73	a b	1 851 1 337	1 069 1 337	771 1 028	655 874	1 748	1 491	1 285	

1) Ab 1.4.1970 ohne Ortsklassengliederung.

46 Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung, Zuckerindustrie

46 1 Gehaltstarifvertrag für die Molkereien und Käsereien in Nordrhein - Westfalen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Ortsklasse I					in Ortsklasse II	
			in Gehaltsgruppe					in Gehaltsgruppe	
			IV	KT5	KT4	KT3	KT2	KT1	KT3
			Kaufmännische und technische Leiter	Kaufm. Angestellte mit Dispositionsbefugnis bzw. techn. Angestellte mit leitender Tätigkeit und besonderer Verantwortung	Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Bilanzbuchhalter usw.), techn. leitende Tätigkeit (Obermeister usw.)	Vorwiegend selbständige Tätigkeiten bzw. besondere technische Fachkenntnisse	Ordnungsmäßige Lehrzeit usw.	Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Vorwiegend selbständige Tätigkeiten bzw. besondere technische Fachkenntnisse
1. 6.67	31.12.67	a			995	734	536	383	714
		b			1 148	857	765	648	831
1. 3.68	28. 2.69	a			1 025	764	566	413	744
		b			1 178	887	795	678	861
1. 3.69		a			1 085	814	606	443	794
		b			1 238	937	835	708	911
1.10.69	28. 2.70	a			1 160	884	671	503	864
		b			1 313	1 007	900	768	981
1. 3.70	28. 2.71	a			1 243	947	719	539	926
		b	Freie Vereinbarung, mindestens jedoch		1 407	1 079	964	823	1 051
1. 3.71	29. 2.72	a			1 342	990	826	718	965
		b	1 961	1 754	1 548	1 238	1 032	898	1 207
1. 3.72	28. 2.73	a			1 435	1 060	883	768	1 033
		b	2 098	1 877	1 656	1 325	1 104	960	1 291

48 Getränkeherstellung

48 1 Gehaltstarifvertrag für Brauereien in Nordrhein - Westfalen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte								in Ortsklasse II
			in Ortsklasse I								in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte					Meister			
KT 5	KT 4	KT 3	KT 2	K 1	M 3	M 2	M 1				
Verantwortliche Stellung mit Vollmacht für den Aufgabenbereich	Selbständige und verant- wortliche Durchführung schwieriger Arbeiten, be- sondere Sachkunde	Selbständige Arbeiten in einem bestimmten Aufgabenbereich usw...	Einfache selbständige Arbeiten bzw. Arbeiten nach Anweisung	Vorwiegend einfache Arbeiten ohne Berufsausbildung	Meister mit abgeschlos- sener Lehre oder minde- stens 10jähriger fachli- cher Berufserfahrung	Meister mit abgeschlos- sener Lehre oder min- destens 5jähriger fach- licher Berufserfahrung	Meister ohne Berufsausbildung				
1. 9.67	31. 8.68	a b	1 603	953 1 427	856 1 144	583 953	487 758	1 366	1 246	1 070	96
1. 9.68	31. 8.69	a b	1 691	1 005 1 505	903 1 207	615 1 005	514 800	1 441	1 314	1 129	
1. 9.69	31. 8.70	a b	1 857	1 104 1 653	992 1 326	676 1 104	565 879	1 583	1 443	1 240	97
1. 9.70	31. 8.71	a b	2 060	1 225 1 834	1 101 1 471	750 1 225	630 975	1 756	1 601	1 431	
1. 9.71	31. 8.72	a b	2 262	1 345 2 014	1 209 1 615	824 1 345	692 1 071	1 928	1 758	1 571	98

48 Getränkeherstellung

48 2 Gehaltstarifvertrag für Brauereien in Bayern DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt 1)	Monatsbeträge für Angestellte					in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I					II	III
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte						
			KT V Übergeordnete verant- wortliche Tätigkeit (K), bzw. Brauführer und Betriebsingenieure (T)	KT IV Selbständige verant- wortliche Tätigkeit mit besonderer Sachkunde (K), bzw. aufsichtsführende Tä- tigkeit mit erforder- licher Fachausbildung (T)	KT III Angestellte mit be- stimmten Aufgabenbe- reich(en) mit kaufm. bzw. techn. Er- fahrung	KT II Kaufmännische Arbeiten einfacher Art (K), bzw. selbständige techn. Arbeiten einfacher Art (T)	KT I Tätigkeiten ohne Be- rufsausbildung (K), bzw. Hilfsleistungen in technischen Büros usw. (T)	in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
1.11.67	30. 9.68	a	914,00	850,00	741,00	534,00	372,00	97,5	93,5
		b	1 398,00	1 239,00	1 096,00	951,00	735,00		
1.10.68	30. 9.69	a	960,00	893,00	779,00	561,00	449,00		
		b	1 468,00	1 301,00	1 151,00	999,00	800,00		
1.10.69	30. 9.70	a	1 056,00	983,00	857,00	618,00	494,00	98	94
		b	1 615,00	1 432,00	1 267,00	1 099,00	880,00		
1.10.70		a	1 194,00	1 111,00	969,00	699,00	559,00		
		b	1 825,00	1 619,00	1 432,00	1 242,00	995,00		
1. 1.71	30. 9.71	a	1 194,00	1 111,00	969,00	699,00	559,00		95
		b	1 825,00	1 619,00	1 432,00	1 242,00	995,00		
1.10.71	30. 9.72	a	1 307,00	1 217,00	1 069,00	779,00	639,00		
		b	1 990,00	1 765,00	1 561,00	1 354,00	1 085,00		

1) Die in Zeile b angeführten Gehaltssätze gelten für verheiratete Angestellte.

48 Getränkeherstellung

48 3 Gehaltstarifvertrag für die Sektellereien, Brennereien und Spirituosenbetriebe in Rheinland-Pfalz

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Ortsklasse I							in Ortsklasse II		
			in Gehaltsgruppe							in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte					Meister			K 2	M 2
K 5	K 4	K 3	K 2	K 1	M 3	M 2	M 1					
			Selbständige Tätigkeit, umfangreiche Spezialkenntnisse (Bilanzbuchhalter usw.)	Erledigung schwieriger Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Buchhalter usw.)	Fortgeschrittene Fachkenntnisse, größere Verantwortung (erste Lageristen usw.)	Mit Berufsausbildung und einfacher Tätigkeit (Kontoristen usw.)	Ohne kaufm. Vorbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten (Postabfertiger usw.)	Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis mit verantwortlicher Mitbestimmung der Betriebsaufgaben im Bereich		Anweisungsbefugnis, Hilfsfähigkeit für den Abteilungsmeister	Mit Berufsausbildung und einfacher Tätigkeit (Kontoristen usw.)	Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis mit verantwortlicher Mitbestimmung der Betriebsaufgaben im Bereich einer Abteilung
								mehrere Abteilungen	einer Abteilung usw.			
1. 1.66	30. 6.68	a	943	686	552	428	209					
		b	1 067	943	820	686	552	1 067	943	820	409	900
1. 7.68		a	985	717	577	447	218	1 115	985	857	427	941
		b	1 115	985	857	717	577				684	
1. 7.69		a	1 019	742	597	463	226	1 154	1 019	887	442	974
		b	1 154	1 019	887	742	597				708	
1.11.69		a	1 142	818	654	514	296	1 269	1 121	976	491	1 071
		b	1 269	1 121	976	816	657				779	
1. 4.70	31.12.70	a	1 199	859	687	540	311	1 332	1 177	1 025	515	1 125
		b	1 332	1 177	1 025	857	690				818	
1. 1.71	31.12.71	a	1 307	937	748	588	421	1 452	1 283	1 117	562	1 226
		b	1 452	1 283	1 117	934	752				892	
1. 1.72	31.12.72	a	1 399	1 002	801	629	564	1 554	1 373	1 195	610	
		b	1 554	1 373	1 195	999	805				969	1 332

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 1 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)														
			in Ortsklasse I											in Ortsklasse II			
			in Gehaltsgruppe											Hamburg	II	Hamburg	II
			in Gehaltsgruppe											in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte					K 3		T 3	
K 4 a 2)	K 4 2)	K 3	K 2 a	K 2/I	K 1	T 4 a 2)	T 4 2)	T 3	T 2 b	T 1		K 3		T 3			
Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten mit Weisungsbefugnis	Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgabengebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten, nach allgemeinen Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Abgeschl. kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten unter Anleitung (Führung von Baukassen usw.)	Abgeschl. Aulernausbildung usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsarbeiten in kaufm. Abteilungen usw.)	Ohne Berufsausbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten	Besondere verantwortliche Tätigkeiten mit eigener Dispositions- und Weisungsbefugnis	Selbständige Erledigung von Aufgaben unter eigener Verantwortung, besondere Fachkenntnisse und Erfahrungen	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgem. Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.	Erledigung umgrenzter Aufgaben nach Anleitung, erweiterte Fachkenntnisse usw.	Ohne Berufsausbildung	Einfache technische Tätigkeiten usw.	Vorwiegend schematische Tätigkeiten	Selbständige Erledigung schwierigerer Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.			
1. 4.67 31. 3.68	a	1 502	1 342	954	809	370	225	1 595	1 502	1 078	830	370	225	969	912	1 098	1 031
	b			1 228	918	757	659			1 409	1 021	757	654	1 248	1 176	1 434	1 347
1. 5.68 31. 3.69	a	1 554	1 388	987	837	382	232	1 650	1 554	1 115	887	382	237	1 012	943	1 135	1 066
	b			1 270	950	783	681			1 458	1 056	788	681	1 290	1 217	1 483	1 394
1. 4.69	a	1 654	1 477	1 050	890	406	246	1 756	1 654	1 186	964	406	251	1 065	1 008	1 206	1 141
	b			1 351	1 011	833	724			1 552	1 123	838	724	1 371	1 299	1 577	1 490
15.12.69 30. 4.70	a	1 751	1 563	1 111	941	429	259	1 859	1 751	1 255	1 020	429	265	1 126	1 066	1 275	1 207
	b			1 430	1 070	881	766			1 643	1 188	886	766	1 450	1 375	1 668	1 577
1. 5.70 30. 4.71	a	1 883	1 688	1 248	1 058	478	288	1 998	1 883	1 408	1 143	478	288	1 263	1 213	1 428	1 368
	b			1 538	1 148	948	823			1 768	1 278	953	823	1 558	1 493	1 793	1 713
1. 5.71 30. 4.72	a	2 056	1 846	1 376	1 171	566	526	2 236	2 056	1 596	1 446	566		1 391	1 341	1 616	1 556
	b			1 686	1 266	1 056	916			1 936	1 546	1 056		1 706	1 636	1 961	1 881
1. 5.72 30. 4.73	a	2 206	1 976	1 476	1 256	616	566	2 396	2 206	1 706	1 596	606		1 491	1 441	1 726	1 666
	b			1 806	1 356	1 146	976			2 066	1 696	1 126		1 826	1 756	2 091	2 011

1) Einzahl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistungen (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18,- DM, ab 1.5.1971 von 46,- DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4,- DM, ab 1.5.1971 6,- DM von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. - 2) Unter b = Endgehalt freie Vereinbarung.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau
51 2 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe sowie Poliere im Feuerungsbau in Schleswig-Holstein,
Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig künbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)					
			in Ortsklasse Hamburg			in Ortsklasse		
			in Gehaltsgruppe			I	II	III
			Technische Angestellte und Meister			in Gehaltsgruppe		
			Schornsteinbaupolier	Polier im Feuerungs-, Koksofen- und Gaswerks- ofenbau, Ofenmeister	Polier und Schachtmeister	Polier und Schachtmeister		
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 321	1 271	1 160	1 140	1 114	1 073
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 367	1 315	1 200	1 180	1 153	1 110
1. 4.69		a b	1 463	1 407	1 283	1 263	1 228	1 188
15./16.12.69	30. 4.70	a b	1 548	1 489	1 356	1 336	1 299	1 257
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 730	1 664	1 513	1 493	1 453	1 408
1. 5.71	30. 4.72	a b	1 896	1 826	1 666	1 646	1 596	1 546
1. 5.72	30. 4.73	a b	2 036	1 961	1 786	1 766	1 716	1 666

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18.- DM, ab 1.5.1971 von 46.- DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4.- DM, ab 1.5.1971 mindestens 6.- DM von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 3 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Hessen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte ¹⁾															
			in Ortsklasse 1											in Ortsklasse 2)				
			in Gehaltsgruppe											II	III	II	III	
			in Gehaltsgruppe											in Gehaltsgruppe				
			Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte									
K 4 a 3)	K 4 3)	K 3	K 2 a	K 2/1	K 1	T 4 a 3)	T 4 3)	T 3	T 2 b	T 1				K 3	T 3			
Selbständige und verant- wortliche Tät- igkeiten mit Weisungs- befugnis	Selbständige Bearbeitung eines schwie- rigen Aufga- bengebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen (Lohnbuch- halter usw.)	Abgeschlos- sene kaufm.- Lehre, schwierige Arbeiten unter Anleitung (Führung von Bau- kassen usw.)	Abgeschl. Anerkennung einfache Tät- igkeiten (Hilfsarbeiten in kaufm. Abteilungen usw.)	Ohne Berufs- ausbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten	Besonders verantwor- tliche Tätig- keiten mit eigener Dis- positions- und Weisungs- befugnis	Selbständige Erledigung von Aufgaben unter eigener Verantwor- tung, beson- dere Fach- kenntnisse und Erfahrung	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkennt- nisse usw.	Erledigung umgrenzter Aufgaben nach Anlei- tung, erwei- terte Fach- kennt- nisse usw.	Ohne Berufsausbildung Einfache technische Tätigkeiten usw. Vorwiegend schemati- sche Tätigkeiten		Selbständige Erledigung schwie- rigerer Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)		Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.				
1. 8.67	31. 3.68	a	1 502	1 342	954	809	370	225	1 595	1 502	1 078	830	370	225	928	873	1 048	983
		b			1 228	918	757	659			1 409	1 021	757	654	1 193	1 118	1 368	1 283
1. 5.68	31. 3.69	a	1 554	1 388	987	837	382	232	1 650	1 554	1 115	887	382	237	960	903	1 084	1 017
		b			1 270	950	783	681			1 458	1 056	788	681	1 234	1 157	1 415	1 327
1. 4.69		a	1 654	1 477	1 050	890	406	246	1 756	1 654	1 186	964	406	251	1 021	961	1 153	1 082
		b			1 351	1 011	833	724			1 552	1 123	838	724	1 313	1 231	1 506	1 412
15.12.69	30. 4.70	a	1 751	1 563	1 111	941	429	259	1 859	1 751	1 255	1 020	429	265	1 080	1 017	1 220	1 145
		b			1 430	1 070	881	766			1 643	1 188	886	766	1 389	1 303	1 594	1 494
1. 5.70	30. 4.71	a	1 883	1 688	1 248	1 058	478	288	1 998	1 883	1 408	1 143	478	278	1 213		1 368	
		b			1 538	1 148	948	823			1 768	1 278	953	953	1 493		1 713	
1. 5.71	30. 4.72	a	2 056	1 846	1 376	1 171	566	326	2 236	2 056	1 596	1 446	566		1 341		1 556	
		b			1 686	1 266	1 056	916			1 936	1 546	1 056		1 636		1 881	
1. 5.72	30. 4.73	a	2 206	1 976	1 476	1 256	616	566	2 396	2 206	1 706	1 596	606		1 441		1 666	
		b			1 806	1 356	1 146	976			2 066	1 696	1 126		1 756		2 011	

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18,- DM, ab 1.5.1971 von 46,- DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4,- DM, ab 1.5.1971 mindestens 6,- DM von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. - 2) Ab 1.5.1970 Wegfall der Ortsklasse III. - 3) Unter b = Endgehalt freie Vereinbarung.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 4 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe sowie Poliere im Feuerungsbau in Hessen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte ¹⁾			
			in Ortsklasse I		in Ortsklasse ²⁾	
			in Gehaltsgruppe		II	III
			Technische Angestellte und Meister			in Gehaltsgruppe
			Schornsteinbaupolier	Poliere im Feuerungs-, Koksofen- und Gaswerks- ofenbau, Ofenmeister	Poliere und Schachtmeister	Poliere und Schachtmeister
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 282	1 227	1 140	1 108 1 038
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 326	1 269	1 180	1 147 1 074
1. 4.69		a b	1 419	1 358	1 263	1 228 1 148
15./16.12.69	30. 4.70	a b	1 502	1 437	1 336	1 299 1 215
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 679	1 606	1 493	1 453
1. 5.71	30. 4.72	a b	1 846	1 766	1 646	1 596
1. 5.72	30. 4.73	a b	1 981	1 896	1 766	1 716

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18,- DM, ab 1.5.1971 von 46,- DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4,- DM, ab 1.5.1971 mindestens 6,- DM von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. - 2) Ab 1.5.1970 Wegfall der Ortsklasse III.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 5 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Rheinland-Pfalz

DM

			Monatsbeträge für Angestellte 1)													
Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	in Ortsklasse I												in Ortsklasse II	
			in Gehaltsgruppe												in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte						K 3	T 3
			K 4 a ²⁾	K 4 ²⁾	K 3	K 2 a	K 2/1	K 1	T 4 a ²⁾	T 4 ²⁾	T 3	T 2 b	T 1			
Selbständige und verantwort- liche Tätig- keiten mit Weisungs- befugnis	Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgaben- gebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen (Lohnbuch- halter usw.)	Abgeschl. kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten unter Anleitung (Führung von Baukassen usw.)	Abgeschl. Aulernaus- bildung usw., ein- fache Tätig- keiten (Hilfs- arbeiten in kaufm. Abtei- lungen usw.)	Ohne Berufs- ausbildung, vorwiegend schemati- sche Tätigkeiten	Besonders verantwort- liche Tätig- keiten mit eigener Dis- positions- und Weisungs- befugnis	Selbständige Erledigung von Aufgaben unter eigener Ver- antwortung, besondere Fachkenn- nisse und Erfahrung	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgem. Anweisungen, gründliche Fachkennt- nisse usw.	Erledigung ungrenzter Aufgaben nach Anlei- tung, er- weiterte Fachkenn- nisse usw.	Ohne Berufsausbildung Einfache technische Tätigkeiten usw. Vorwiegend schemati- sche Tätigkeiten		Selbständige Erledigung schwie- rigerer Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.			
1. 8.67	31. 3.68	a	1 502	1 342	954	809	370	225	1 595	1 502	1 078	830	370	225	917	1 036
		b			1 228	918	757	659			1 409	1 021	757	654	1 180	1 353
1. 5.68		a	1 554	1 388	987	837	382	232	1 650	1 554	1 115	887	382	237	948	1 072
		b			1 270	950	783	681			1 458	1 056	788	681	1 221	1 400
1. 4.69		a	1 654	1 477	1 050	890	406	246	1 756	1 654	1 186	964	406	251	1 008	1 141
		b			1 351	1 011	833	724			1 552	1 123	838	724	1 299	1 490
15.12.69	30. 4.70	a	1 751	1 563	1 111	941	429	259	1 859	1 751	1 255	1 020	429	265	1 066	1 207
		b			1 430	1 070	881	766			1 643	1 188	886	766	1 175	1 577
1. 5.70	30. 4.71	a	1 883	1 688	1 248	1 058	478	288	1 998	1 883	1 408	1 143	478	478	1 213	1 368
		b			1 538	1 148	948	823			1 768	1 278	953	953	1 493	1 713
1. 5.71	30. 4.72	a	2 056	1 846	1 376	1 171	566	326	2 236	2 056	1 596	1 446	566		1 341	1 556
		b			1 686	1 266	1 056	916			1 936	1 546	1 056		1 636	1 881
1. 5.72	30. 4.73	a	2 206	1 976	1 476	1 256	616	366	2 396	2 206	1 706	1 596	606		1 441	1 666
		b			1 806	1 356	1 146	976			2 066	1 696	1 126		1 756	2 011

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitsbeihilfe) in Höhe von 18,- DM, ab 1.5.1971 von 46,- DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4,- DM, ab 1.5.1971 mindestens 6,- DM von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. - 2) Unter b = Endgehalt freie Vereinbarung.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 6 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe sowie Poliere im Feuerungsbau in Rheinland-Pfalz DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)			
			in Ortsklasse I		in Ortsklasse	
					II	III
			in Gehaltsgruppe		in Gehaltsgruppe	
			Technische Angestellte und Meister			Poliere und Schachtmeister
			Schornstein- baupolier	Poliere im Feuerungs-, Koksofen- und Gaswerkssofenbau, Ofenmeister	Poliere und Schachtmeister	
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 282	1 227	1 140	1 095 1 039
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 326	1 269	1 180	1 133 1 075
1. 4.69		a b	1 419	1 358	1 263	1 213 1 148
15./16.12.69	30. 4.70	a b	1 502	1 437	1 336	1 284 1 215
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 679	1 606	1 493	1 438 1 358
1. 5.71	30. 4.72	a b	1 846	1 766	1 646	1 596 1 546
1. 5.72	30. 4.73	a b	1 981	1 896	1 766	1 716 1 666

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18,- DM, ab 1.5.1971 von 46,- DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4,- DM, ab 1.5.1971 mindestens 6,- DM von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 7 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Württemberg und Nordbaden

DM

			Monatsbeträge für Angestellte 1)														in Ortsklasse 2)				
			in Ortsklasse I											II		III		II		III	
			in Gehaltsgruppe											in Gehaltsgruppe							
			Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte					T 1		K 3		T 3			
			K 4 a 3)	K 4 3)	K 3	K 2 a	K 2/1	K 1	T 4 a 3)	T 4 3)	T 3	T 2 b	T 1				K 3	T 3			
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten mit Weisungsbefugnis	Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgabengebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Abgeschl. kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten unter Anleitung (Führung von Baukassen usw.)	Abgeschl. Aulernausbildung usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsarbeiten in kaufm. Abteilungen usw.)	Ohne Berufsausbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten	Besonders verantwortliche Tätigkeiten mit eigener Dispositions- und Weisungsbefugnis	Selbständige Erledigung von Aufgaben unter eigener Verantwortung, besondere Fachkenntnisse und Erfahrung	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgem. Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.	Erledigung ungenannter Aufgaben nach Anleitung, erweiterte Fachkenntnisse usw.	Ohne Berufsausbildung Einfache technische Tätigkeiten usw. Vorwiegend schematische Tätigkeiten				Selbständige Erledigung schwierigerer Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.			
1. 8.67	31. 3.68	a	1 502	1 342	954	809	370	225	1 595	1 502	1 078	858	370	225	918	887	1 036	995			
		b			1 228	918	757	659			1 409	1 021	762	659	1 181	1 135	1 357	1 295			
1. 5.68	31. 3.69	a	1 554	1 388	987	837	382	232	1 650	1 554	1 115	887	382	237	950	917	1 072	1 029			
		b			1 270	950	783	681			1 458	1 056	788	681	1 222	1 174	1 404	1 340			
1. 4.69		a	1 654	1 477	1 050	890	406	246	1 756	1 654	1 186	964	406	251	1 021	975	1 153	1 095			
		b			1 351	1 011	833	724			1 552	1 123	838	724	1 313	1 249	1 506	1 426			
15.12.69	30. 4.70	a	1 751	1 563	1 111	941	429	259	1 859	1 751	1 255	1 020	429	265	1 080	1 031	1 220	1 159			
		b			1 430	1 070	881	766			1 643	1 188	886	766	1 389	1 322	1 594	1 509			
1. 5.70	30. 4.71	a	1 883	1 688	1 248	1 058	478	288	1 998	1 883	1 408	1 143	478	288	1 213		1 368				
		b			1 538	1 148	948	823			1 768	1 278	953	823	1 493		1 713				
1. 5.71	30. 4.72	a	2 056	1 846	1 376	1 171	566	326	2 236	2 056	1 596	1 446	566		1 341		1 556				
		b			1 686	1 266	1 056	916			1 936	1 546	1 056		1 636		1 881				
1. 5.72	30. 4.73	a	2 206	1 976	1 476	1 256	616	366	2 396	2 206	1 706	1 596	606		1 441		1 666				
		b			1 806	1 356	1 146	976			2 066	1 696	1 126		1 756		2 011				

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18,- DM, ab 1.5.1971 von 46,- DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4,- DM, ab 1.5.1971 mindestens 6,- DM von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. - 2) Ab 1.5.1970 Wegfall der Ortlasse III. - 3) Unter b = Endgehalt freie Vereinbarung.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 8 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe sowie Poliere im Feuerungsbau in Württemberg und Nordbaden DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte ¹⁾					
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse ²⁾		
			in Gehaltsgruppe			II*	II	III
			Technische Angestellte und Meister			Poliere und Schachtmeister		
			Schornstein- baupolier	Poliere und Schachtmeister im Feuerungs-, Koksofen- und Gaswerksofenbau	Poliere und Schachtmeister	in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I		
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 282,00	1 227,00	1 140,00	98	96	91
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 326,00	1 269,00	1 180,00			
1. 4.69		a b	1 419,00	1 358,00	1 263,00			
15./16.12.69	30. 4.70	a b	1 502,00	1 437,00	1 336,00			
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 679,00	1 606,00	1 493,00			
1. 5.71	30. 4.72	a b	1 846,00	1 766,00	1 646,00			
1. 5.72	30. 4.73	a b	1 981,00	1 896,00	1 766,00		97	94

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18,- DM, ab 1.5.1971 von 46,- DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4,- DM, ab 1.5.1971 mindestens 6,- DM von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. — 2) Ab 15.12.1969 Wezfall der Ortsklasse II*.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 9 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Bayern DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)												in Ortsklasse 2)	
			in Ortsklasse A und I												II	III
			in Gehaltsgruppe												in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte						in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I	
			K 4	K 3		K 2/II	K 1		T 4		T 3		T 2a	T 1		
Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgaben- gebietes (Einkäufer usw.) in Ortsklasse A I	Selbständige Erledi- gung schwieriger Ar- beiten nach allge- meinen Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.) in Ortsklasse A I		Einfache kaufmännische Tätigkeiten (einfache Kontierungen usw.)	Ohne Berufs- ausbildung vorwiegend schematische Tätigkeiten		Selbständige Erledi- gung von Aufgaben unter eigener Verant- wortung, besondere Fachkenntnisse und Erfahrung in Ortsklasse A I		Selbständige Erledi- gung schwieriger Aufgaben nach allgem. Anweisungen, gründ- liche Fachkenntnisse usw. in Ortsklasse A I		Erledigung umgrenzter Aufgaben nach Anleitung, Fachkenntnisse erforderlich	Ohne Berufsausbildung vorwiegend schema- tische Tätig- keiten					
1. 8.67	31. 3.68	a	1 494	1 460	1 107	1 074	677	552	1 652	1 619	1 292	1 259	943	568	95	90
		b					809	666						698		
1. 5.68	31. 3.69	a	1 546	1 510	1 145	1 111	700	571	1 709	1 675	1 337	1 302	975	587		
		b					837	689						722		
1. 4.69		a	1 645	1 602	1 218	1 182	744	607	1 819	1 783	1 423	1 385	1 937	624		
		b					890	733						768		
15.12.69	30. 4.70	a	1 741	1 701	1 289	1 251	787	642	1 925	1 887	1 506	1 466	1 097	660		
		b					941	775						812		
1. 5.70	30. 4.71	a	1 878	1 833	1 403	1 358	858	693	2 118	2 073	1 668	1 623	1 218	758		
		b					1 018	843						878		
1. 5.71	30. 4.72	a	2 056	2 006	1 541	1 496	966	831	2 316	2 266	1 826	1 781	1 396	886		
		b					1 126	946						1 006		
1. 5.72	30. 4.73	a	2 196	2 141	1 656	1 606	1 036	886	2 486	2 431	1 966	1 916	1 496	946	95	
		b					1 206	1 016						1 071		

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18,— DM, ab 1.5.1971 von 46,— DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4,— DM, ab 1.5.1971 mindestens 6,— DM von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. — 2) Ab 1.4.1972 Wegfall der Ortsklasse III.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 10 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe in Bayern DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte ¹⁾					
			in Ortsklasse A			in Ortsklasse ²⁾		
			in Gehaltsgruppe			I	II	III
			Technische Angestellte und Meister			in Gehaltsgruppe		
			Schornsteinbaupolier	Feuerungs- und Ofenbaupolier	Polier und Schachtmeister	Polier und Schachtmeister		
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 268,00	1 213,00	1 195,00	1 112,00	1 048,00	1 003,00
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 312,00	1 255,00	1 238,00	1 153,00	1 084,00	1 037,00
1. 4.69		a b	1 399,00	1 339,00	1 321,00	1 230,00	1 159,00	1 106,00
15.12.69	30. 4.70	a b	1 480,00	1 417,00	1 398,00	1 302,00	1 236,00	1 170,00
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 653,00	1 583,00	1 558,00	1 458,00	1 368,00	1 308,00
1. 5.71	30. 4.72	a b	1 831,00	1 751,00	1 711,00	1 601,00	1 546,00	1 476,00
1. 5.72	30. 4.73	a b	1 981,00	1 896,00	1 836,00	1 721,00	1 666,00	

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18,- DM, ab 1.5.1971 von 46,- DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4,- DM, ab 1.5.1971 mindestens 6,- DM von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. - 2) Ab 1.5.1972 Wegfall der Ortsklasse III.

51 11 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Berlin (West)

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)											
			in Gehaltsgruppe											
			Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte					
			K 4 a 2)	K 4 2)	K 3	K 2 a	K 2/1	K 1	T 4 a 2)	T 4 2)	T 3	T 2 a	T 1	
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten mit Weisungsbefugnis	Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgabengebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Abgeschlossene kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten unter Anleitung (Führung von Baukassen usw.)	Abgeschlossene Alernausbildung usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsarbeiten in kaufm. Abteilungen usw.)	Ohne Berufsausbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten	Besondere verantwortliche Tätigkeiten mit eigener Dispositionsbefugnis	Selbständige Erledigung von Aufgaben unter eigener Verantwortung, besondere Fachkenntnisse	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgem. Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.	Erledigung ungenetzter Aufgaben nach Anleitung, erweiterte Fachkenntnisse usw.	Einfache technische Tätigkeiten usw.	Vorwiegend schematische Tätigkeiten
1. 8.67	31. 3.68	a	1 502	1 342	954	809	370	225	1 595	1 502	1 078	830	370	225
		b			1 228	918	757	659			1 409	1 021	757	654
1. 5.68	31. 3.69	a	1 554	1 388	987	837	382	232	1 650	1 554	1 115	887	382	232
		b			1 270	950	783	681			1 458	1 056	788	681
1. 4.69		a	1 654	1 477	1 050	890	406	246	1 756	1 654	1 186	964	406	251
		b			1 351	1 011	833	724			1 552	1 123	838	724
1. 1.70	30. 4.70	a	1 751	1 563	1 111	941	429	259	1 859	1 751	1 255	1 020	429	265
		b			1 430	1 070	881	766			1 643	1 188	886	766
1. 5.70	30. 4.71	a	1 883	1 688	1 248	1 058	478	288	1 998	1 883	1 408	1 143	478	288
		b			1 538	1 148	948	823			1 768	1 278	953	823
1. 5.71		a	2 056	1 846	1 376	1 171	566	326	2 236	2 056	1 596	1 296		566
		b			1 686	1 266	1 056	916			1 936	1 446		1 056
1. 5.72	30. 4.73	a	2 206	1 976	1 476	1 256	616	366	2 396	2 206	1 706	1 386		606
		b			1 806	1 356	1 146	976			2 066	1 546		1 126

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18,- DM, ab 1.5.1971 von 46,- DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4,- DM, ab 1.5.1971 mindestens 6,- DM von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. — 2) Unter b = Endgehalt freie Vereinbarung.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 12 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe in Berlin (West)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte ¹⁾			
			in Gehaltsgruppe			
			Technische Angestellte und Meister			
			Schornsteinbaupolier	Feuerungs- und Ofenbaupolier	Polier und Baumaschinenmeister	Schachtmeister
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 285	1 228	1 140	1 109
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 330	1 270	1 180	1 148
1. 4.69		a b	1 423	1 358	1 263	1 228
1. 1.70	30. 4.70	a b	1 506	1 437	1 336	1 299
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 683	1 606	1 493	1 451
1. 5.71		a b	1 846	1 766	1 646	1 601
1. 5.72	30. 4.73	a b	1 981	1 896	1 766	1 721

¹⁾ Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18,- DM, ab 1.5.1971 von 46,- DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4,- DM, ab 1.5.1971 mindestens 6,- DM von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 13 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe im Saarland

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)														
			in Ortsklasse I											in Ortsklasse II			
			in Gehaltsgruppe											in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte					K 3	T 3		
K 4 a 2)	K 4 2)	K 3	K 2 a	K 2/1	K 1	T 4 a 2)	T 4 2)	T 3	T 2 b	T 1							
Selbständige und verantwort- liche Tätig- keiten mit Weisungs- befugnis	Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgaben- gebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen (Lohnbuch- halter usw.)	Abgeschl. kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten unter Anleitung (Führung von Baukassen usw.)	Abgeschl. Ablernaus- bildung usw., ein- fache Tätig- keiten (Hilfs- arbeiten in kaufm. Abtei- lungen usw.)	Ohne Berufs- ausbildung, vorwiegend schemati- sche Tätigkeiten	Besonders verantwort- liche Tätig- keiten mit eigener Dis- position- s- und Wei- sungsbe- fugnis	Selbständige Erledigung von Aufgaben unter eigener Ver- antwortung, besondere Fachkennt- nisse und Erfahrung	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgem. Anweisungen, gründliche Fachkennt- nisse usw.	Erledigung umfangreicher Aufgaben nach Anlei- tung, er- weiterte Fachkennt- nisse usw.	Ohne Berufsausbildung Einfache technische Tätigkeiten usw.		Vorwiegend schemati- sche Tätigkeiten	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkennt- nisse usw.			
1. 8.67	31. 3.68	a	1 502	1 342	954	809	370	225	1 595	1 502	1 078	830	370	225	912	1 031	
		b			1 228	918	757	659			1 409	1 021	757	654	1 176	1 347	
1. 5.68	31. 3.69	a	1 554	1 388	987	837	382	232	1 650	1 554	1 115	887	382	237	943	1 066	
		b			1 270	950	783	681			1 458	1 056	788	681	1 217	1 394	
1. 4.69		a	1 654	1 477	1 050	890	406	246	1 756	1 654	1 186	964	406	251	1 008	1 141	
		b			1 351	1 011	833	724			1 552	1 123	838	724	1 299	1 490	
15.12.69	30. 4.70	a	1 751	1 563	1 111	941	429	259	1 859	1 751	1 255	1 020	429	265	1 066	1 207	
		b			1 430	1 070	881	766			1 643	1 188	886	766	1 375	1 577	
1. 5.70	30. 4.71	a	1 883	1 688	1 248	1 058	478	288	1 998	1 883	1 408	1 143	478	288	1 213	1 368	
		b			1 538	1 148	948	823			1 769	1 278	953	823	1 493	1 713	
1. 5.71	30. 4.72	a	2 056	1 846	1 376	1 171	566	326	2 236	2 056	1 596	1 446	566	326	1 341	1 556	
		b			1 686	1 266	1 056	916			1 936	1 546	1 056	916	1 636	1 881	
1. 5.72	30. 4.73	a	2 206	1 976	1 470	1 256	616	366	2 396	2 206	1 706	1 596	606	366	1 441	1 666	
		b			1 806	1 356	1 146	976			2 066	1 696	1 126	976	1 756	2 011	

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18,- DM, ab 1.5.1971 von 46,- DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4,- DM, ab 1.5.1971 mindestens 6,- DM von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. - 2) Unter b = Endgehalt freie Vereinbarung.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 14 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe sowie Poliere im Feuerungsbau im Saarland DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)					
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse		
						II a 2)	II	III
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe		
			Technische Angestellte und Meister			Poliere und Schachtmeister		
			Schornsteinbaupolier	Poliere im Feuerungs-, Koks- und Gaswerksbau, Ofenmeister	Poliere und Schachtmeister			
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 282	1 227	1 140	1 118	1 095	1 040
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 326	1 269	1 180	1 157	1 133	1 076
1. 4.69		a b	1 419	1 358	1 263	—	1 213	1 148
15./16.12.69	30. 4.70	a b	1 502	1 437	1 336	—	1 284	1 215
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 679	1 606	1 493	—	1 438	1 358
1. 5.71	30. 4.72	a b	1 846	1 766	1 646	—	1 596	1 546
1. 5.72	30. 4.73	a b	1 981	1 896	1 766	—	1 716	1 666

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18.— DM, ab 1.5.1971 von 46.— DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4.— DM, ab 1.5.1971 mindestens 6.— DM von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. — 2) Ab 1.4.1969 Aufteilung der Ortsklasse II a auf die Ortsklassen I und II.

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 1 Gehaltstarifvertrag für den Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel in Schleswig-Holstein

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I						II	III 1)
			in Gehaltsgruppe							
			Kaufmännische Angestellte 2)			Meister				
K 5	K 3	K 1	M 3	M 2	M 1	in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I				
			Leistungs- und Aufsichts- befugnis, selbständige und verantwortliche Erledigung schwieriger Aufgaben 3)	Teilweise selbständige Tätigkeiten nach Anweisung, die Fachkenntnisse erfordern (Fachkräfte)	Einfache Abschreibarbeiten usw.	Meister mit abge- schlossener Fach- Berufsausbildung und langjähriger Berufserfahrung usw.	Meister mit abge- schlossener Fach- Berufsausbildung usw.	Meister ohne Berufsausbildung, die eine Aufsichtstätigkeit ausüben		
1. 10.66	30. 9.67	a	904	534	253	880	787	687	97	95
		b	963	654	427					
1. 2.68	31. 1.69	a	932	550	261	907	811	708		
		b	992	674	440					
1. 2.69	31. 1.70	a	990	583	277	960	860	750	97	
		b	1 050	715	466					
1. 2.70	31. 1.71	a	1 090	640	305	1 060	945	825		
		b	1 155	790	515					
1. 2.71	30. 4.72	a	1 199	705	336	1 166	1 040	908		
		b	1 271	875	567					
1. 5.72	30. 4.73	a	1 311	777	381	1 276	1 132	992		
		b	1 387	958	626					

1) Ab 1.2.1969 Wegfall der Ortsklasse III. — 2) Technische Angestellte ab T 4 erhalten, soweit sie eine abgeschlossene technische Fachausbildung nachweisen können, zu den Gehältern der kaufm. Angestellten einen Zuschlag von 5%. — 3) Angestellte, deren Ver-
antwortung nach Art und Umfang über die Merkmale der Gruppe K 5 hinausgeht, werden nach freier Vereinbarung bezahlt, mindestens jedoch 15% über K 5.

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 2 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel in Hamburg DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			
			VI	IV	III	I
			Abgeschlossene Berufsausbildung		Ohne Berufsausbildung	
			Angestellte mit Aufsichts- und Weisungsbefugnis und größerer Verantwortung	Selbständige Tätigkeiten (Sachbearbeiter)	Prüfen von Waren- und Kosten- rechnungen usw.	Einfache Büro- und Verwaltungstätigkeiten
1. 7.67	30. 6.68	a	650	550	410	400
		b	900	720	570	470
1. 7.68	30. 6.69	a	685	580	435	420
		b	950	750	595	490
1. 8.69	31. 7.70	a	730	620	470	450
		b	1 000	800	630	520
1.10.70	30. 9.71	a	1 075	700	550	500
		b	1 200	900	800	575
1. 1.72	31.12.72	a	1 200	775	650	550
		b	1 300	1 000	875	650

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 3 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Krefeld - Linker Niederrhein DM

Datum des Inkraft- tretens	erste- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = Ende- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse II
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe
			Kaufmännische Angestellte			
			V	III	I	III
			Besonders verantwortliche Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnis usw.	Tätigkeiten mit größerer Verantwortung und weitgehenden Kenntnissen und Erfahrungen	Einfache, vorwiegend schematische oder mechanische Tätigkeiten	Tätigkeiten mit größerer Verantwortung und weitgehenden Kenntnissen und Erfahrungen
1. 1.68	31.12.68	a		415	350	395
		b	1 155	735	655	705
1. 4.69	31. 3.70	a	1 224	440	371	419
		b		779	694	747
1. 1.70	31.12.70	a	1 290	475	260	450
		b	1 365	840	694	805
1. 1.71	30. 9.71	a	1 420	525	285	495
		b	1 500	925	765	885
1. 1.72	31.12.72	a	1 590	715	410	680
		b	1 700	1 100	900	1 060

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 4 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Düsseldorf-Niederrhein DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte		
			in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte		
			V	III	I
			Besonders verantwortliche Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnis usw.	Tätigkeiten mit größerer Verantwortung und weitgehenden Kenntnissen und Erfahrungen	Einfache, vorwiegend schematische Tätigkeiten (Hilfskräfte in der Buchhaltung usw.)
1. 1.68	31.12.68	a		435	360
		b	1 205	750	670
1. 4.69	31. 3.70	a	1 277	461	382
		b	1 290	795	710
1. 1.70	31.12.70	a	1 375	495	260
		b		855	710
1. 1.72	31.12.72	a	1 590	715	410
		b	1 700	1 100	900

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 5 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel in Westfalen - Mitte ¹⁾

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Ortsklasse (Tarifgebiet) I			in Ortsklasse (Tarifgebiet) II
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe
			Kaufmännische Angestellte			
			V	III	I	III
			Besonders verantwortliche Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnis usw.	Tätigkeiten mit größerer Verantwortung und weitgehenden Kenntnissen und Erfahrungen	Einfache, vorwiegend schematische oder mechanische Tätigkeiten	Tätigkeiten mit größerer Verantwortung und weitgehenden Kenntnissen und Erfahrungen
1. 1.68	31.12.68	a		425	350	400
		b	1 165	740	660	710
1. 4.69	31. 3.70	a		451	371	424
		b	1 235	784	700	753
1. 1.70	31.12.70	a	1 290	485	260	455
		b	1 365	845	700	810
1. 1.71	30. 9.71	a	1 420	535	285	500
		b	1 500	930	770	890
1. 1.72	31.12.72	a	1 590	715	410	680
		b	1 700	1 100	900	1 060

¹⁾ Die Gehaltssätze gelten entsprechend auch für die Bezirksvereinigung Ruhrgebiet e. V. und Gelsenkirchen-Vest Recklinghausen.

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 6 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Köln - Aachen - Bonn DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse (Tarifgebiet) I				in Ortsklasse (Tarifgebiet) II ¹⁾
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe
			Kaufmännische Angestellte				II
			V	III	II	I	
			Besonders verantwortliche Stellung mit Dispositions- befugnis usw.	Tätigkeiten mit größerer Verantwortung, weitgehenden Kenntnissen und Erfahrungen	Abgeschlossene kaufm. oder gleichwertige Berufsaus- bildung (Führen schwieriger Karteien usw.)	Ohne kaufm. Vorbildung, einfache, vorwiegend sche- matische oder mechanische Tätigkeiten	Abgeschlossene kaufm. oder gleichwertige Berufsausbildung (Führen schwieriger Karteien usw.)
1. 7.66	30. 6.67	a	1 200	450	340	240	330
		b		715	645	560	615
1. 5.68	31.12.68	a	1 242	466	352	248	342
		b		740	668	580	637
1. 4.69		a	1 317	494	373	263	363
		b		784	708	615	675
1. 2.70	31.12.70	a	1 290	495	382	260	382
		b	1 375	855	765	710	765
1. 1.72	31.12.72	a	1 590	715	585	410	565
		b	1 700	1 100	975	900	945

1) Ab 1.2.1970 kann auf die im Tarifgebiet I aufgeführten Sätze ein Abschlag von 20 DM erfolgen.

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 7 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Münster i.W. DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse II
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe
			V	Kaufmännische Angestellte * III	I	III
			Besonders verantwortliche Tätigkeit mit Dispositions- befugnis usw.	Tätigkeiten mit größerer Verantwortung und weit- gehenden Kenntnissen und Erfahrungen	Einfache, vorwiegend schematische oder mechanische Tätigkeiten	Tätigkeiten mit größerer Ver- antwortung und weitgehenden Kenntnissen und Erfahrungen
1. 1.68	31.12.68	a		410	345	400
		b	1 140	725	645	695
1. 4.69	31. 3.70	a		435	366	424
		b	1 208	769	684	737
1. 1.70	31.12.70	a	1 270	470	260	455
		b	1 335	825	684	790
1. 1.71	30. 9.71	a	1 395	515	285	500
		b	1 470	910	750	870
1. 1.72	31.12.72	a	1 590	715	410	680
		b	1 700	1 100	900	1 060

61 Ein- und Ausführhandel

61 8 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel in Hessen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse A				in Ortsklasse B | C ¹⁾	
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte				III	
			V Verantwortliche Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnis	IV Selbständige Erledigung schwierigeren Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen	III Kaufm. und techn. Tätigkeiten, die weit- gehende Kenntnisse und Erfahrungen vor- aussetzen	I Einfache Tätigkeiten, ohne kaufmännische Berufsausbildung	Kaufmännische und technische Tätigkeiten, die weitgehende Kenntnisse und Erfahrungen voraussetzen	
1. 1.68	31.12.68	a	1 035	621	502	248	487	477
		b		802	688	476	667	654
1. 2.69	31. 1.70	a	1 097	658	532	263	516	505
		b		850	729	505	707	693
1. 2.70	31. 1.71	a	1 250	925	675	350		655
		b		1 050	900	570		873
1. 2.71	31. 1.72	a	1 370	1 020	745	390		723
		b		150	990	630		960
1. 2.72	31. 1.73	a	1 530	1 130	835	465		810
		b		1 290	1 100	720		1 067

1) Ab 1.10.1969 Wegfall der Ortsklasse C.

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 9 Gehaltstarifvereinbarung für den Groß- und Außenhandel in Baden - Württemberg ohne Südbaden (ohne Lebensmittel- und Tabakwarengroßhandel) ¹⁾ DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse I				in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I
			in Gehaltsgruppe				
			Kaufmännische und technische Angestellte				
		5 Verantwortungsvolle kaufm. oder techn. Tätigkeiten mit Weisungsbefug- nissen usw.	3 Kaufm. oder techn. Tätigkeiten, die weitgehende Kennt- nisse und Erfahrungen voraussetzen, selbst. Erledigung im Rahmen allgem. Anweisungen	2 Abgeschlossene Berufsausbildung, kaufm. oder techn. Tätigkeiten, die nicht selbständig ausgeübt werden	1 Einfache, vorwie- gend schematische Bürotätigkeiten (Postabfertiger usw.)		
1. 4.67	a	1 000	500	350	250	96	
	b		730	610	500		
1. 5.68	a	1 060	520	370	260		
	b		765	640	525		
1. 5.69	a	1 125	555	400	280		
	b		815	685	560		
1. 4.70	a	1 225	605	460	370		
	b		890	750	610		
1. 5.71	a	1 360	700	530	425		
	b		1 000	850	680		
1. 5.72	a	1 560	840	630	520		
	b		1 150	975	825		

1) Ab 1.5.1969 einschließlich Südbaden. - 2) Ab 1.4.1970 ohne Ortsklassengliederung.

61 Ein- und Ausführhandel

61 10 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel in Bayern

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I					II	III
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische und technische Angestellte						
			V	IV	III	II	I	in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			Besonders verant- wortliche Tätigkeiten mit Dispositionsbe- fugnis usw.	Selbständige Erledi- gung schwieriger Aufga- gen im Rahmen all- gemeiner Anweisungen (Führen der Hauptkasse usw.)	Weitgehende Kenntnisse und Erfahrungen, selb- ständige Bearbeitung im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Kontroll- lieren von Rechnungen usw.)	Abgeschlossene kaufmännische oder gleichwertige Berufs- ausbildung (Einfache Arbeiten an Sachkonten usw.)	Ohne berufliche Ausbildung, vorwiegend schematische oder mechanische Tätigkeiten (Abfertigen der Post usw.)		
1. 4.67	29. 2.68	a		655	485	360	310	97	94
		b		950	775	625	560		
1. 5.68	30. 4.69	a		680	505	375	320		
		b		990	805	650	580		
1. 5.69	30. 4.70	a	1 125	720	535	400	345	98	96
		b	—	1 050	855	690	610		
1. 1.70	31. 1.71	a	1 226	785	583	436	376		
		b	—	1 145	932	752	665		
1. 2.71	31. 1.72	a	1 340	855	645	485	414		
		b	—	1 250	1 025	835	732		
1. 2.72	31. 1.73	a	1 600	950	725	600	500		
		b	—	1 400	1 125	925	825		

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 11 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel in Berlin (West) DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte ¹⁾			
			in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			
			K 4 Selbständige verantwortliche Tätigkeit, umfassende Berufskennntnisse (Hauptkassierer usw.)	K 3 Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten, besondere Fachkenntnisse (Buchhalter usw.)	K 2 Abgeschlossene Berufsausbildung, qualifizierte Tätigkeiten (Registatoren usw.)	K 1 Ohne Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache und schematische Tätigkeiten (Registaturgehilfen usw.)
1.11.67	31.10.68	a	624	429	386	194
		b	847	709	650	486
1.12.68	30.11.69	a	654	459	416	224
		b	877	739	680	516
1.12.69	30.11.70	a	902	752	602	355
		b	1 052	880	730	580
1.12.70	30.11.71	a	1 020	830	660	391
		b	1 200	1 000	803	640
1. 2.72	31. 1.73	a	1 100	895	710	420
		b	1 350	1 100	880	710

1) Das Gehalt der Gruppe K 5 (leitende Stellung mit Dispositionsbefugnissen) unterliegt der freien Vereinbarung.

62/63 Binnengrosshandel

62/63 1 Tarifvereinbarung für den Großhandel in Niedersachsen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse II	
			in Gehaltsgruppe 1)			in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte			Angestellte mit kaufmännischer Lehre usw., Arbeiten nach Anweisungen (Überprüfen von Rechnungen usw.)	
			4 Angestellte mit Branchenkenntnissen usw., die Aufgaben im Rahmen allgemeiner Anweisungen verantwortlich und selbständig erledigen	2 Angestellte mit kaufmännischer Lehre usw., Arbeiten nach Anweisungen (Überprüfen von Rechnungen usw.)	1 Ohne Berufsausbildung, vorwiegend schema- tische und me- chanische Tätigkeiten (Arbeiten nach einfachen Ordnungsmerk- malen)	2	
1. 4.67	31. 3.68	a	636	352	255	362	342
		b	840	637	455	647	627
1. 4.68	31. 3.69	a	658	365	265	375	355
		b	870	660	471	670	650
1. 5.69	30. 4.70	a	699	389	282	399	379
		b	923	699	500	709	689
1. 5.70	30. 4.71	a	763	435	354	445	425
		b	1 007	770	546	780	760
1. 5.71	30. 4.72	a	850	540	420	550	530
		b	1 150	850	595	860	840
1. 5.72	30. 4.73	a	1 065	600	480	610	590
		b	1 320	940	660	950	930

1) Die Gehaltssätze der Gruppe 4 unterliegen freier Vereinbarung.

62/63 Binnengrosshandel

62/63 2 Gehaltstarifvertrag für den Großhandel in Rheinland-Rheinhausen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse I				in Ortsklasse II ¹⁾
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe
			Kaufmännische Angestellte				
			K 6 Leitende Angestellte	K 3 Angestellte mit selbständiger Tätigkeit, fortgeschrittene Fachkenntnisse mit höherer Verantwortung (Erste Verkaufskräfte usw.)	K 2 Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsbuchhalter usw.)	K 1 Ohne Berufsausbildung, vorwiegend mecha- nische Tätigkeiten (Bürohilfskräfte usw.)	K 2 Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsbuchhalter usw.)
1.10.66	30. 9.67	a	1 125	480	340	160	323
		b		700	600	500	570
1. 6.68	31.12.68	a	1 170	500	360	170	342
		b		730	625	520	594
1. 2.69	31.12.69	a	1 240	530	390	180	371
		b		775	665	550	632
1.10.69	31.12.70	a	1 340	575	450	195	Fortsetzung s. Ortsklasse I
		b		840	750	600	
1. 1.71	31.12.71	a	1 475	635	495	215	
		b		925	850	660	
1. 1.72	30. 6.72	a	1 565	675	525	400	
		b		980	900	500	
1. 7.72	30. 6.73	a	1 700	750	600	450	
		b		1 100	950	600	

1) Ab 1.10.1969 ohne Ortsklassengliederung.

62/63 Binnengrosshandel

62/63 3 Gehaltstarifvertrag für den Großhandel in der Pfalz DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Ortsklasse I					in Ortsklasse	
								II	III
			in Gehaltsgruppe					in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte						
K 5 1)	K 4	K 3	K 2	K 1 2)	K 3				
Selbständige Tätig- keiten mit umfang- reichen kaufm. Spezialkenntnissen	Selbständige Tätig- keiten mit besonderer Verantwortung usw. (Korrespondenten usw.)	Fortgeschrittene Fachkenntnisse, höhere Verantwortung (Erste Verkaufskräfte usw.)	Abgeschlossene kaufm. Lehre usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsbuchhalter usw.)	Ohne Fachausbildung, vorwiegend mecha- nische Tätigkeiten (Bürohilfskräfte usw.)	Fortgeschrittene Fachkenntnisse, höhere Verantwortung (Erste Verkaufskräfte usw.)				
1. 2.67	31.12.67	a	905	563	443	320	167	425	408
		b	—	802	633	600	332	608	582
1.11.68	31.10.69	a	960	597	470	340	178	452	433
		b	—	851	671	636	352	645	618
1.11.69	31.10.70	a	1 050	650	525	400	200	504	483
		b	—	910	775	700	390	744	713
1.11.70	31.10.71	a	1 125	720	580	450	225	557	534
		b	—	1 010	860	750	430	826	791
1. 4.72	30. 9.72	a	1 500	975	675	525	400	648	621
		b	—	1 200	975	850	500	936	897

1) Freie Vereinbarung, jedoch mindestens aufgeführte Gehaltssätze. — 2) Endgehalt ab 1.4.1972 nach vollendetem 21. Lebensjahr, für die zurückliegenden Jahre wurde zum Vergleich das Gehalt im 22. Lebensjahr eingesetzt.

62/63 Binnengrosshandel

62/63 4 Gehaltstarifvertrag für den Großhandel im Saarland DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					in % der Gehaltssätze der Ortsklasse 1
			in Ortsklasse 1					
			in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische Angestellte					
			5 1) Leitende Stellung (Abteilungsleiter usw.)	4 Besondere Fachkenntnisse, Erfahrungen und Fähigkeiten; schwierige Arbeiten unter eigener Verantwortung auf allgemeine Anweisungen (Lagermeister usw.)	3 Fortgeschrittene Fachkenntnisse und höhere Leistungen (Buchhalter usw.)	2 Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Kontoristen usw.)	1 Ohne kaufmännische Berufsausbildung, einfachste Arbeiten	
1.10.66	30. 9.67	a	1 100	695	480	330	245	95
		b		960	700	600	330	
1.10.68	31.10.69	a	1 155	730	505	345	260	
		b		1 010	735	630	345	
1.12.69	31.10.70	a	1 270	805	555	400	300	
		b		1 110	810	695	385	
1.11.70	31.10.71	a	1 380	890	675	480	355	
		b		1 195	930	775	455	
1. 1.72		a	1 550	1 000	760	550	415	
		b		1 250	1 000	850	525	

1) Freie Vereinbarung, jedoch mindestens aufgeführte Gehaltssätze.

64 Einzelhandel

64 1 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Schleswig-Holstein DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			in Ortsklasse I					in Ortsklasse II
			in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische Angestellte					
			B 4 1)	B 2	B 1	A 2)		
			Leitende Stellung mit An- weisungsbefugnissen und mit entsprechender Ver- antwortung (Abteilungsleiter usw.)	Erweiterte Fachkenntniss in entsprechendem Aufgabenkreis (Erste Verkäufer usw.)	Vorwiegend einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer, Dekorateure usw.)	Ohne abgeschlossene kaufmännische Lehre, bei Aufnahme der Tätigkeit nach vollendetem 18. Lebensjahr		
1. 1.68	31.12.68	a	905	480	385	210	96	
		b	1 110	700	625	625		
1. 1.69		a	960	510	405	220		
		b	1 175	745	650	650		
1.11.69	31. 1.71	a	1 060	565	450	315	98	
		b	1 295	820	700	700		
1. 2.71	30. 4.72	a	1 185	630	500	348		
		b	1 450	920	800	800		
1. 5.72	30. 4.73	a	1 285	700	550	384		
		b	1 600	1 020	880	880		

1) Mit regelmäßig mehr als 12 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten. — 2) Anfangsgehalt = 50%, ab 1.11.1969 = 60% der Gehaltsgruppe B 1. 3. Berufsjahr, Endgehalt = Endgehalt der Gehaltsgruppe B 1.

64 Einzelhandel

64 2 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Hamburg DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			
			K 5 a 1) Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung (Abteilungsleiter usw.)	K 3 Erweiterte Fachkenntnisse in entsprechend übertragenem Aufgabenkreis (Erste Verkäufer usw.)	K 2 Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	K 1 2) Ohne abgeschlossene kaufmännische Lehre nach vollendetem 18. + 20. Lebensjahr
1.10.66	30. 9.67	a	750	580	400	258
		b	890	730	635	635
1. 2.68	31. 1.69	a	773	597	412	266
		b	917	752	655	655
1. 2.69		a	820	635	435	283
		b	980	800	700	700
1.11.69	31. 1.71	a	902	699	480	311
		b	1 078	880	770	770
1. 2.71	31. 3.72	a	1 100	725	550	342
		b	1 300	1 025	860	860
1. 4.72	31. 3.73	a	1 200	825	625	396
		b	1 375	1 150	960	960

1) Ohne unterstellte Beschäftigte oder mit regelmäßig bis zu 6 unterstellten Vollbeschäftigten. – 2) Anfangsgehalt = 60% der Gehaltsgruppe K 2 im 3. Berufsjahr, Endgehalt = Endgehalt der Gehaltsgruppe K 2.

64 Einzelhandel

64 3 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Niedersachsen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse I				in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe				II	III
			Kaufmännische Angestellte				in Gehaltsgruppe	
IV c		IIIc	II	I	II			
Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung (Abteilungsleiter usw.)		Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Substitute usw.)	Tätigkeiten mit erweiterten Fachkenntnissen und größerer Verantwortung (Erste Verkäufer usw.)	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Tätigkeiten mit erweiterten Fachkenntnissen und größerer Verantwortung (Erste Verkäufer usw.)			
mit in der Regel mehr als 12 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten								
1. 1.68	31.12.68	a	880	760	520	385	494	468
		b	1 080	895	720	630	684	648
1. 3.69		a	935	805	550	400	522	495
		b	1 145	950	760	670	722	684
1.12.69	31. 1.71	a	1 030	885	605	450	575	545
		b	1 260	1 045	835	740	793	752
1. 2.71		a	1 150	995	660	520	634	607
		b	1 400	1 180	920	810	883	846
1.10.71	31. 3.72	a	1 150	995	660	520	634	607
		b	1 400	1 180	920	840	883	846
1. 5.72	31. 3.73	a	1 285	1 115	730	600	701	672
		b	1 600	1 300	1 050	930	1 008	966

64 Einzelhandel

64 4 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel im Lande Bremen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			
			4 C1) Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Substitute usw.)	3 Erweiterte Fachkenntnisse und größere Verantwortung (Erste Buchhalter usw.)	2 Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	1 2) Ohne abgeschlossene kaufmännische Lehre
1. 1.68	31.12.68	a	740	525	380	240
		b	860	670	620	620
1. 4.69		a	785	555	390	255
		b	910	710	660	660
1.12.69	31. 1.71	a	870	615	440	280
		b	1 010	785	740	740
1. 2.71	31. 3.72	a	1 000	680	520	360
		b	1 130	870	840	840
1. 5.72	31. 3.73	a	1 115	760	600	420
		b	1 280	1 050	930	930

1) Mit in der Regel mehr als 15, ab 1.2.1971 12 Vollbeschäftigten. — 2) Im Verlauf der Berufstätigkeit erfolgt Überführung in die Gehaltsgruppe 2.

64 Einzelhandel

64 5 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Nordrhein - Westfalen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse 1)		
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe		
			IV c	II	I	IV c	II	III
			Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung (Abteilungsleiter usw.) 2)	Tätigkeiten mit erweiterten Fachkenntnissen und größerer Verantwortung (Erste Verkäufer usw.)	Abgeschlossene kaufmännische Lehre, einfache Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung (Abteilungsleiter usw.) 2)		
1. 4.67	30. 6.67	a	825	530	400	815		795
		b	1 050	750	650	1 040		1 020
1. 4.68	31. 1.69	a	860	550	400	850		830
		b	1 090	780	650	1 080		1 060
1. 4.69		a	910	585	420	900		880
		b	1 155	825	700	1 145		1 125
1.11.69	30. 9.70	a	1 050	650	460	1 040		1 030
		b	1 250	875	770	1 240		1 230
1.11.70		a	1 220	725	525	1 210		1 190
		b	1 610	980	800	1 600		1 580
1. 7.71	31. 1.72	a	1 270	760	550	1 260		1 240
		b	1 675	1 025	860	1 665		1 645
1. 4.72	31. 1.73	a	1 400	850	625		1 375	
		b	1 850	1 125	960		1 825	

1) Ab 1.4.1972 Wegfall der Ortsklasse III. - 2) Mit in der Regel mehr als 12 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten.

64 Einzelhandel

64 6 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Hessen ¹⁾ DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse 2)	
						II	III
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe	
			IVc	Kaufmännische Angestellte II	I	II	
			Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung (Abteilungs- leiter usw.) 3)	Tätigkeiten mit erweiterten Fachkenntnissen und größerer Verantwortung (Erste Kräfte im Verkauf usw.)	Abgeschl. kaufm. Lehre, einfache kaufm. oder techn. Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Tätigkeiten mit erweiterten Fachkenntnissen und größerer Verantwortung (Erste Kräfte im Verkauf usw.)	
7. 7.66	31.12.66	a	920	500	485	475	455
		b	1 040	720	630	684	655
1. 3.68	28. 2.69	a	945	520	495	494	473
		b	1 080	745	645	708	678
1. 2.69		a	1 005	550	525	528	506
		b	1 145	790	690	758	727
1.12.69	31. 3.70	a	1 106	605	550	581	557
		b	1 260	870	760	835	800
1.12.70		a	1 220	670	560	643	
		b	1 390	960	840	922	
1. 4.71		a	1 270	700	580	672	
		b	1 450	1 000	860	960	
1. 2.72	28. 2.73	a	1 380	780	630	749	
		b	1 580	1 100	950	1 056	

1) Ohne die Landkreise Limburg und Oberlahn. - 2) Ab 1.8.1970 Wegfall der Ortsklasse III. - 3) Mit in der Regel mehr als 15 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten.

64 Einzelhandel

64 7 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in den Reg.-Bez. Koblenz und Montabaur DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfange- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse I				in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe				II	III ³⁾
			Kaufmännische Angestellte				in Gehaltsgruppe	
			B IV ¹⁾	B II	B I	A 2)	B I	
			Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnis (Abteilungsleiter usw.)	Erweiterte Fachkenntnisse, größere Verantwortung (Erste Verkäufer usw.)	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Ohne abgeschl. kaufm. Lehre	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	
1. 6.66	30. 6.67	a	900	410	365	150	356	347
		b	1 000	610	565	425	551	537
1. 3.68	31.12.68	a	930	425	380	155	371	361
		b	1 035	630	590	440	576	561
1. 4.69	31. 3.70	a	945	525	400	240	390	380
		b	1 155	735	620	620	605	590
1. 1.70	30. 9.70	a	985	570	430	258	420	410
		b	1 270	820	710	710	695	675
1.11.70		a	1 093	633	480	288	468	456
		b	1 410	910	800	800	780	760
1. 4.71	31.10.71	a	1 093	633	500	300	488	475
		b	1 410	910	820	820	800	779
1. 1.72		a	1 200	705	530	318	515	
		b	1 450	965	850	850	830	
1. 7.72	31. 3.73	a	1 260	750	560	336	545	
		b	1 535	1 025	905	905	880	

1) Mit in der Regel mehr als 15 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten. - 2) Im 1. Jahr der Tätigkeit = 60 % der Sätze des 1. Berufsjahres der Gehaltsgruppe B I bei Aufnahme der Tätigkeit vor-vollendetem 18. Lebensjahr. - 3) Ab 1.1.1972 Wegfall der Ortsklasse III.

64 Einzelhandel

64 8 b Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Rheinhessen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse I				in Ortsklasse	
							II	III ³⁾
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte				B I	
			B IV c	B III a	B II	B I		
			Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung ¹⁾	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen ²⁾	Erweiterte Fachkenntnisse, größere Verantwortung (Erste Verkäufer usw.)	Abgeschl. kaufm. Lehre, einfache kaufm. Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Abgeschl. kaufm. Lehre, einfache kaufm. Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	
1.10.66	31.12.67	a	850	625	500	380	365	340
		b	1 100	750	700	590	565	530
1. 6.68	30. 9.69	a	895	655	525	400		380
		b	1 155	790	735	620		590
1.10.69	30. 9.70	a	985	720	570	430		410
		b	1 270	870	820	710		675
1.11.70		a	1 093	800	633	480		468
		b	1 410	966	910	800		780
1. 4.71	31.10.71	a	1 093	800	633	500		488
		b	1 410	966	910	820		800
1. 1.72		a	1 200	900	705	530		515
		b	1 450	1 080	965	850		830
1. 7.72	31. 3.73	a	1 260	955	750	560		545
		b	1 535	1 155	1 025	905		880

1) Mit in der Regel mehr als 15 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten. – 2) Ohne oder mit in der Regel bis zu 5 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten. – 3) Ab 1.6.1968 Wegfall der Ortsklasse III.

64 Einzelhandel

64 9 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in der Pfalz DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I					II	
			in Gehaltsgruppe					III	
			Kaufmännische Angestellte					in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			K 5 Leitende Stellung (Abteilungsleiter mit Einkaufsbefugnis usw.)	K 4 Besondere Verantwortung und Fachkenntnisse (Erste Buchhalter usw.)	K 3 Höhere Fachkenntnisse (Buchhalter usw.)	K 2 Abgeschlossene kaufm. Lehre usw., einfache Tätigkeiten, geringe Verantwortung (Kontenisten usw.)	K 1 ¹⁾ Ohne kaufm. Ausbildung (Hilfskräfte)		
1. 5.67	31.12.67	a	Die Gehaltssätze liegen um mindestens 20 % über denen der Gehaltsgruppe K 4	575	410	375	100	95	90
		b		725	635	575	470		
1. 3.68	28. 2.69	a		600	430	380	105		
		b		755	660	590	490		
1. 4.69	30. 9.70	a		650	475	400	120		
		b		850	800	650	520		
1.11.70	31.10.71	a		650	530	450	250	97,5	95
		b		1 000	900	750	600		
1. 1.72		a		840	700	485	291		
		b		1 290	1 075	810	810		
1. 9.72	30. 4.73	a		1 000	800	540	324		
		b		1 400	1 200	875	875		

1) Ab 1.1.1972 Anfangsgehalt vor vollendetem 18. Lebensjahr = 60% des Gehalts im 1. Berufsjahr der Gehaltsgruppe K 2.

64 Einzelhandel

64 10 u. 11 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Baden-Württemberg (mit Ausnahme des Bucheinzel- und Verlagsbuchhandels sowie des Tabakwareneinzelhandels)

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse I					in Ortsklasse II
			in Gehaltsgruppe					in Gehaltsgruppe
			V	IV	III	II	I	III
			Leitende Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnissen oder mit besonderer Verantwortung (Abteilungsleiter)	Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Hauptbuchhalter usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Vorwiegend schematische oder mechanische Tätigkeiten (Hilfskräfte usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Buchhalter usw.)
1. 4.67	31.12.67	a	1 000	730	520	400	300	499
		b	—	900	735	630	500	706
1. 4.68	31. 3.69	a	1 040	756	538	400	311	516
		b	—	936	764	655	520	733
1. 4.69		a	1 100	800	570	425	330	547
		b	—	990	810	700	550	778
1.12.69	28. 2.71	a	1 250	880	650	475	370	624
		b	—	1 100	880	770	550	845
1. 3.71	29. 2.72	a	1 375	975	730	540	425	701
		b	—	1 210	1 000	860	620	960
1. 3.72	28. 2.73	a	1 500	1 070	800	600	480	768
		b	—	1 325	1 100	950	690	1 056

64 Einzelhandel

64 12 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Bayern (mit Ausnahme des Buchhandels)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I					II	III
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte					in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			V Leitende Tätigkeiten (Abteilungsleiter großer Abteilungen usw.)	IV Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Hauptbuchhalter usw.)	III Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Erste Verkäufer usw.)	II Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	I ¹⁾ Ohne abge- schlossene Lehre, vorwiegend mechanische Tätigkeiten (Hilfskräfte usw.)		
1. 8.67	31. 7.68	a	905	750	525	380	323	95	90
		b	1 085	920	745	630	630		
1. 8.68	31. 7.69	a	940	780	550	400	338		
		b	1 125	950	775	630	630		
1. 8.69	31. 7.70	a	1 000	830	585	425	360		
		b	1 195	1 010	825	690	690		
1. 1.70		a	1 050	875	615	450	379		
		b	1 260	1 065	865	730	730		
1. 5.70	31. 1.71	a	1 090	910	640	470	398		
		b	1 310	1 100	900	765	765		
1. 2.71		a	1 150	980	690	520	439		
		b	1 380	1 185	980	820	820		
1.10.71	31. 3.72	a	1 200	1 020	715	535	454		
		b	1 440	1 230	1 010	850	850		
1. 4.72	31. 3.73	a	1 300	1 120	800	600	506		
		b	1 570	1 325	1 100	935	935		

1) Bei Aufnahme der Tätigkeit nach vollendetem 21. Lebensjahr; im Laufe der Berufstätigkeit erfolgt Überführung in die Gehaltsgruppe 2.

64 Einzelhandel

64 13 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Berlin (West) DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			
			K 4 1) Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten, umfassende Berufskennntnisse usw. (Hauptkassierer usw.)	K 3 Besondere Fachkenntnisse, selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten (Buchhalter usw.)	K 2 Abgeschlossene Berufsausbildung, qualifizierte Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	K 1 Ohne Berufsausbildung, einfache schematische Tätigkeiten (Postabfertiger usw.)
1. 1.66	31. 3.67	a	710	470	375	200
		b	900	665	600	475
1. 3.68	28. 2.69	a	746	494	400	210
		b	945	698	630	500
1. 3.69		a	791	534	440	223
		b	1 002	740	675	530
1.12.69	31. 1.71	a	870	587	485	245
		b	1 102	814	750	583
1. 2.71		a	873	607	495	421
		b	1 266	949	825	701
1.10.71		a	900	626	510	434
		b	1 305	978	850	723
1. 6.72	30. 6.73	a	1 006	700	570	485
		b	1 458	1 093	950	808

1) Die Gehaltssätze der Gehaltsgruppe K 5 (Leitende Stellung mit Dispositionsbefugnissen oder mit besonderer Verantwortung) unterliegen freier Vereinbarung.

64 Einzelhandel

64 14 Gehaltstarifvertrag für die Konsumgenossenschaften in Nordrhein - Westfalen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			Tarifklasse 1						Tarifklasse 2)			
			in Gehaltsgruppe						2	3	2	3
			Kaufmännische Angestellte						in Gehaltsgruppe			
			in der Verwaltung			im Verkauf			B I		A I	
			B IV 1)	B III	B II	B I	A II 1)	A I	Einfache Tätigkeiten (in der Registratur usw.)		Verkaufskräfte (Verkäufer usw.)	
			Leitende kaufmännische Tätigkeiten (Einkauf usw.)	Selbständige Tätigkeiten (Bilanzbuchhalter usw.)	Gehobene Tätigkeiten (Buchhalter usw.)	Einfache Tätigkeiten (in der Registratur usw.)	Laden - Verwalter (-innen)	Verkaufskräfte (Verkäufer usw.)				
1. 8.67	29. 2.68	a	1 160	860	665	430	665	430	420	395	420	395
		b	1 555	1 090	825	650	1 620	650	640	620	640	605
1. 3.68	30. 4.69	a	1 160	860	665	430	665	430	420	395	420	395
		b	1 555	1 090	825	650	1 620	650	640	620	640	605
1. 6.69		a	1 200	905	700	450	690	450	440	415	440	415
		b	1 610	1 135	860	700	1 660	700	690	670	690	670
1.12.69	31.10.70	a	1 280	960	760	480	780	480	470	460	470	460
		b	1 710	1 220	930	770	1 720	770	760	750	760	750
1.12.70		a	1 425	1 060	835	525	925	525	515	505	515	505
		b	1 875	1 325	1 025	800	1 840	800	790	780	790	780
1. 7.71	31. 1.72	a	1 425	1 060	835	530	925	530	540	530	540	530
		b	1 875	1 325	1 025	860	1 840	860	850	840	850	840
1. 4.72	31. 1.73	a	1 550	1 135	900	625	1 085	625	600		600	
		b	2 000	1 430	1 125	960	1 940	960	935		935	

1) Die Zeilenbezeichnung a (Anfangsgehalt) und b (Endgehalt) gelten nicht für die Gehaltsgruppen B IV und A II. Die Gehaltsätze gelten in Gehaltsgruppe B IV für Genossenschaften mit einem Jahresumsatz von 4 - 7 Mill. DM (Zeile a) bzw. von 20 - 40 Mill. DM. (Zeile b); in Gehaltsgruppe A II für Laden - Verwaltungen mit einem Monatsumsatz bis 12 500 DM, ab 1.12.1969 von 15 000 - 17 500 DM, ab 1.12.1970 von 22 500 - 25 000 DM; ab 1.4.1972 von 27 501 - 30 000 DM (Zeile a), bzw. über 195 000 - 200 000 DM (Zeile b). - 2) Ab 1.4.1972 Wegfall der Tarifklasse 3.

64 Einzelhandel

64 15 b Gehaltstarifvertrag für die Konsumgenossenschaften in Hessen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse A				in Ortsklasse 1)	
			in Gehaltsgruppe				B	C
			Kaufmännische Angestellte				in Gehaltsgruppe	
			B IV	B II	B I	A 2)	B II	
			Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen usw. (Vertriebsleiter usw.)	Erweiterte Fachkenntnisse oder größere Verantwortung (Erste Kräfte im Verkauf usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung usw., einfache kaufmännische und technische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Ohne abgeschlossene kaufmännische oder technische Lehre, bei Aufnahme der Tätigkeit nach vollendetem 18. Lebensjahr	Erweiterte Fachkenntnisse oder größere Verantwortung (Erste Kräfte im Verkauf usw.)	
1. 7.66	31.12.66	a	858	500	405	283	475	455
		b	1 040	720	630	630	684	655
1. 3.68	30.11.68	a	885	520	420	289	494	473
		b	1 080	745	645	645	708	678
1. 2.69		a	940	550	445	309	528	506
		b	1 145	790	690	690	758	727
1.12.69	30.11.70	a	1 034	605	490	340	581	557
		b	1 260	870	760	760	835	800
1.12.70		a	1 140	670	540	377		643
		b	1 390	960	840	840		922
1. 4.71	31. 1.72	a	1 175	700	560	390		672
		b	1 450	1 000	860	860		960
1. 2.72	28. 2.73	a	1 270	780	630	503		749
		b	1 580	1 100	950	950		1 056

1) Ab 1.12.1970 Wegfall der Ortsklasse C. - 2) Anfangsgehalt = 65 %, ab 1.2.1972 75 % der Gehaltsgruppe B I 3. Berufsjahr, Endgehalt = Endgehalt der Gehaltsgruppe B I.

64 Einzelhandel

64 16 Gehaltstarifvertrag für die Konsumgenossenschaften in Baden - Württemberg DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse A				in Ortsklasse B 1)	
			in Gehaltsgruppe				A	B
			Kaufmännische Angestellte				in Gehaltsgruppe	
			K 5 ²⁾ Selbständige Stellung mit Dispositions- befugnissen usw. (Leiter größerer Abteilungen usw.)	K 3 Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Buchhalter usw.)	K 2 Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache kaufmännische oder technische Tätigkeiten (Lageristen usw.)	K 1 Ohne abgeschlossene Berufsausbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten (Postabfertigung usw.)	K 3 Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Buchhalter usw.)	
1. 8.67	31. 3.69	a	1 260	710	455	340	700	670
		b	—	915	690	545	900	865
1. 4.69	31. 3.70	a	1 315	741	478	355	731	699
		b	—	953	726	569	937	901
1.12.69	28. 2.71	a	1 400	790	508	380	780	748
		b	—	1 010	776	605	994	958
1. 3.71	29. 2.72	a	1 520	870	540	418	860 1 074	
		b	—	1 090	860	666		
1. 3.72	28. 2.73	a	1 620	930	600	453	920	
		b	—	1 165	950	721	1 149	

1) Ab 1.3.1971 Wegfall der Ortsklassen A und B (alt). — 2) Mindestgehalt, im übrigen nach freier Vereinbarung.

64 Einzelhandel

64 18 Gehaltstarifvertrag für die öffentlichen Apotheken im Tarifgebiet Nordrhein DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			Approbierte Apotheker	Kandidaten	Pharmazeutisch technische Assistenten	Apothekenhelferinnen
1. 1.68		a	1 100			372
		b	1 550	1 000	1 000	744
1. 1.69	31.12.70	a	1 320		800	400
		b	1 850	1 200	1 200	800
1. 2.72		a	1 650	—	900	600
		b	2 330	—	1 500	1 100

64 Einzelhandel

64 19 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel im Saarland DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			in Ortsklasse I						in Ortsklasse II
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte						
V C	IV C	III	II	1 ¹⁾ Ohne abgeschlossene Lehre, einfachste kaufmännische Tätigkeiten, bei Aufnahme der Tätigkeit nach vollendetem 18. Lebensjahr					
Leitende Tätigkeiten mit Anweisungs- befugnissen mit mehr als 15 Vollbeschäftigten (Abteilungsleiter usw.)	Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen mit mehr als 15 Vollbeschäftigten (Substitute usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Erster Verkäufer usw.)	Einfache kaufmännische Tätigkeit (Verkäufer usw.)						
1. 1.67	30. 6.67	a	880	765	515	385	243	95	
		b	1 120	905	725	620	620		
1. 4.68	28. 2.69	a	915	795	540	400	255		
		b	1 155	935	750	640	640		
1. 6.69	30. 6.70	a	955	830	570	440	270		
		b	1 195	970	780	665	665		
1. 4.70		a	990	870	600	460	285		
		b	1 245	1 000	815	700	700		
1.10.70	31. 3.71	a	1 045	905	625	485	300		
		b	1 295	1 045	855	750	750		
1. 5.71	31. 5.72	a	1 210	1 045	725	540	354		
		b	1 500	1 210	990	840	840		
1. 6.72	31. 5.73	a	1 400	1 175	825	610	402		
		b	1 600	1 375	1 125	930	930		

1) Anfangsgehalt 60% des 3. Berufsjahres der Gehaltsgruppe II, Endgehalt = Endgehalt der Gehaltsgruppe II.

67 Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih

67 1 Gehaltstarifvertrag für das Versicherungsvermittlergewerbe im Bundesgebiet DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I
			in Ortsklasse 1				
			in Gehaltsgruppe				
			VI	V	II	I	
			Hochwertige Arbeiten mit besonderen Anforderungen an fachliches Können und erhöhter Verantwortung (Bürovorsteher usw.)	Schwierige Arbeiten, die umfangreiche Berufs- kenntnisse und mehrjährige einschlägige Erfahrungen erfordern (Anfertigung schwieriger Versiche- rungsverträge usw.)	Arbeiten, die in der Regel eine abgeschlossene Anlern- oder Zweckausbil- dung oder eine längere Einarbeitung voraussetzen (Registraturarbeiten usw.)	Ohne Berufsausbildung, einfache, vorwiegend mechanische oder schematische Arbeiten (Postabfertigung usw.)	
1. 1.68	31.12.68	a	869	719	548	478	92
		b	1 227	1 045	701	627	
1. 4.69		a	920	762	587	515	
		b	1 300	1 107	744	668	
1. 1.70	31.12.70	a	1 029	855	675	602	
		b	1 454	1 238	836	758	
1. 1.71	31.12.71	a	1 240	1 001	691	632	94
		b	1 541	1 312	886	803	
1. 1.72	30. 9.72	a	1 333	1 076	761	702	
		b	1 657	1 410	956	873	

68 Geld-, Bank- und Börsenwesen

68 1 Tarifvertrag für das private Bankgewerbe im Bundesgebiet 1) DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Ortsklasse I (S)			in Ortsklasse II 2)
			in Gehaltsgruppe			in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I (S)
			BK 2 höhere bankkaufmännische Arbeiten	Bankkaufmännische Angestellte BK 1 Abgeschlossene Banklehre usw. bankkaufmännische Arbeiten	BA 1 Ohne banktechnische oder kaufmännische Ausbildung	
1. 3.67 + 29. 2.68		a b	669 1 077	576 879	482 737	97
1. 3.68 28. 2.69		a b	699 1 125	606 919	512 770	
1. 3.69		a b	749 1 198	656 979	562 820	98
1.11.69 28. 2.70		a b	799 1 270	706 1 038	612 870	
1. 3.70 28. 2.71		a b	859 1 359	766 1 111	672 931	Fortsetzung s. Ortsklasse I (S)
1. 3.71 29. 2.72		a b	931 1 466	838 1 199	744 1 005	
1. 3.72		a b	1 006 1 561	913 1 277	819 1 070	

1) Die Gehaltssätze der Ortsklasse I (S) gelten auch für Berlin (West). – 2) Ab 1.3.1970 ohne Ortsklassengliederung.

69 Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)

69 1 Tarifvertrag für das private Versicherungsgewerbe im Bundesgebiet DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse 1				in Ortsklasse 2 1)
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe
			Kaufmännische Angestellte				
			VI Hochwertige Arbeiten, erhöhte Verantwortung usw.	IV Vertiefte Fachkenntnisse durch mehrjährige Erfahrung	III Arbeiten, die gute Fachkenntnisse voraussetzen, abgeschlossene Berufsausbildung usw.	I Einfache Arbeiten, kurze Einarbeitung	III Arbeiten, die gute Fachkenntnisse voraussetzen, abgeschlossene Berufsausbildung usw.
1. 7.67	30. 6.68	a	869	511	455	358	437
		b	1 227	918	782	627	751
1. 7.68		a	912	537	478	376	459
		b	1 288	964	821	658	789
1. 4.69		a	971	587	528	426	517
		b	1 372	1 027	874	708	857
1.12.69	31. 3.70	a	1 029	637	578	476	566
		b	1 454	1 089	926	758	907
1. 4.70		a	1 240	709	686	525	Fortsetzung s. Ortsklasse 1
		b	1 541	1 154	982	803	
1. 4.71	31. 3.72	a	1 333	779	756	595	
		b	1 657	1 241	1 056	873	
1. 4.72	31. 3.73	a	1 426	859	836	675	
		b	1 773	1 328	1 136	953	

1) Ab 1.4.1970 ohne Ortsklassengliederung.

83 Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)

83 1 Gehaltstarifvertrag für die nichtbundseseigenen Eisenbahnen im Bundesgebiet

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatliche Grundgehälter 1) in Besoldungsgruppe											
			12 Eisenbahn-Oberamtmann	11 Eisenbahn-Amtmann	10 Eisenbahn-Oberinspektor	9 Eisenbahn-inspektor usw.	8 Eisenbahn-hauptsekretär	7 Eisenbahn-obersekretär usw.	6 Eisenbahn-sekretär, Oberzugführer usw.	5 Eisenbahn-assistent, Zugführer usw.	4 Triebfahrzeugführer, Lokbeizer usw.	3 Oberschaffner usw.	2 Schaffner, Schreibkräfte mit einfacher Tätigkeit usw.	1 Bahnheifer
1.10.66		a	977,80	886,98	737,65	666,32	586,25	560,34	477,01	466,22	447,81	417,53	387,25	367,76
		b	1 561,84	1 419,06	1 217,89	1 016,72	923,69	845,82	736,57	660,86	614,35	584,07	553,79	508,36
1. 9.68		a	1 004,30	923,40	767,50	694,00	610,30	584,60	520,10	486,50	469,80	440,00	405,00	383,20
		b	1 624,40	1 475,90	1 266,70	1 057,60	960,70	879,80	766,10	687,50	648,00	611,00	576,00	528,80
1. 5.69		a	1 053,00	966,00	829,00	743,00	647,00	611,00	555,00	517,00	494,00	471,00	430,00	398,00
		b	1 703,00	1 512,00	1 321,00	1 139,00	1 031,00	923,00	815,00	742,00	692,00	642,00	592,00	542,00
1. 3.70		a	1 137,30	1 044,10	896,30	803,00	699,50	660,20	600,20	558,40	534,10	508,90	464,80	430,20
		b	1 839,30	1 633,00	1 426,70	1 230,20	1 113,50	996,90	880,20	801,40	747,40	693,40	639,40	585,40
1. 1.71		a	1 216,92	1 117,20	959,09	859,24	748,53	707,17	642,22	597,49	571,57	544,57	497,41	460,38
		b	1 968,06	1 747,31	1 526,57	1 316,32	1 191,45	1 066,69	941,82	857,50	799,72	741,94	684,16	626,38
1. 1.72		a	1 265,62	1 162,01	997,48	893,66	778,55	735,56	668,00	621,44	594,47	566,42	517,31	478,80
		b	2 046,79	1 817,21	1 587,64	1 368,98	1 239,11	1 109,36	979,50	891,80	831,71	771,62	711,53	651,44

1) Zu den angeführten Grundgehaltssätzen wird ein Ortszuschlag gezahlt, dessen Höhe sich nach der Besoldungsgruppe, Ortsklasse und den Familienstand richtet.

Er beträgt bei:

Ledigen in der untersten Ortsklasse und Tarifklasse	ab 1.10.1966: 123,- DM	ab 1.9.1968: 128,- DM	ab 1.5.1969: 141,- DM	ab 1.3.1970: 189,- DM	ab 1.1.1971: 229,- DM	ab 1.1.1972: 274,50 DM
Ledigen in der höchsten Ortsklasse und Tarifklasse	180,- DM	187,- DM	187,- DM	222,- DM	265,- DM	304,50 DM
Verheiratete mit 2 Kindern in der untersten Ortsklasse und Tarifklasse	237,- DM	246,- DM	280,- DM	336,- DM	386,- DM	441,- DM
Verheiratete mit 2 Kindern in der höchsten Ortsklasse und Tarifklasse	305,- DM	317,- DM	329,- DM	375,- DM	428,- DM	474,- DM

In den Besoldungsgruppen 2 — 4 wird ab 1.3.1972 zusätzlich eine Amtszulage in Höhe von 28,89 DM gezahlt, die ein Bestandteil des Grundgehalts ist.

84 Strassenverkehr

84 1 Gehaltstarifvertrag für das private Speditions- und Verkehrsgewerbe in Hamburg DM

Datum- des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte		
			in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte		
			K 4 Umfassende Spezialkenntnisse sowie leitende Tätigkeiten (Bilanzbuchhalter usw.)	K 3 Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Buchhalter usw.)	K 2 Vorwiegend einfache kauf- männische Tätigkeiten (Expedienten usw.)
1. 7.66	30. 6.67	a	670	450	385
		b	985	735	605
1. 5.68	30. 6.69	a	710	485	435
		b	1 030	775	635
1. 7.69	30. 6.70	a	760	525	480
		b	1 030	820	640
1. 7.70	30. 6.71	a	850	590	540
		b	1 120	910	710
1. 1.72	31. 1.73	a	1 200	900	750
		b	1 400	1 200	950

84 Strassenverkehr

84 2 Gehaltstarifvertrag für das Private Verkehrsgewerbe in Niedersachsen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse II
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe
			IV Selbständige Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnissen (Hauptbuchhalter mit Steuerkenntnissen usw.)	Kaufmännische Angestellte II Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., Arbeiten nach Anweisungen (Buchhalter, Expedienten usw.)	I Ohne kaufmännische Lehre, schematische Tätigkeiten (Büro- und Kassendiener usw.)	II Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., Arbeiten nach Anweisungen (Buchhalter, Expedienten usw.)
1. 1.68	31.12.68	a	890	399	301	382
		b	983	650	562	606
1. 1.69	31.12.69	a	935	419	316	401
		b	1 032	683	590	636
1. 1.70	31.12.70	a	1 029	461	348	441
		b	1 135	751	649	700
1. 1.71	31.12.71	a	1 153	526	400	503
		b	1 271	856	746	798
1. 1.72	31.12.72	a	1 238	546	430	540
		b	1 365	919	801	857

84 Strassenverkehr

84 3 Gehaltstarifvertrag für das private Verkehrsgewerbe in Nordrhein - Westfalen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte		
			in Gehaltsgruppe		
			IV Selbständige Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnissen (Hauptbuchhalter mit Steuerkenntnissen usw.)	III Kaufmännische Angestellte Abgeschlossene Fachausbildung, vorwiegend selbständige Tätigkeiten, gewisse Verantwortlichkeit (erste Expedienten, Lohnbuchhalter usw.)	I Ohne besondere Vorbildung, schematische Tätigkeiten (Registraturhilfskräfte usw.)
1. 1.68	31.12.68	a	874	649	283
		b	1 046	871	613
1. 2.69		a	926	688	300
		b	1 109	926	650
1.10.69	30. 9.70	a	1 019	757	330
		b	1 220	1 019	715
1.10.70	30. 9.71	a	1 123	834	364
		b	1 344	1 123	788
1. 1.72	31.12.72	a	1 218	905	395
		b	1 458	1 218	855

84 Straßenverkehr

84 4 Gehaltstarifvertrag für das private Transport- und Verkehrsgewerbe in Hessen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erster- malig kündbar zum:	a = Anfange- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte							
			in Ortsklasse S				in Ortsklasse			
			in Gehaltsgruppe				A	B	A	B
			Kaufmännische Angestellte				Meister und ähnliche Angestellte			
			K 6	K 3	K 2	K 1	M 2	M 1	K 2	M 2
			Verantwortliche Stellung mit allgemeinen Vollmachten	Qualifizierte Tätigkeiten mit größerer Verantwortung (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsexpedienten usw.)	Ohne Berufsausbildung, mechanische Tätigkeiten (Lohnschreiber usw.)	Beaufsichtigung und Anweisungs- befugnis mit voller sachlicher Verantwortung	Teilweise Selbständigkeit (Platzmeister, Wiegemeister, Ver- sandmeister usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsexpedienten usw.)	Beaufsichtigung und Anweisungsbefugnis mit voller sachlicher Verantwortung
1. 2.66	31.12.66	a	1 072	613	340	278	862	715	322	
		b		795	670	527			661	829
1. 7.68		a	1 126	644	357	292	905	751	338	
		b		835	704	553			694	870
1. 4.69		a	1 171	670	371	304	941	781	352	
		b		868	732	575			722	905
1. 1.70	31.12.70	a	1 276	730	421	354	1 026	851	402	
		b		946	798	627			787	986
1. 3.71		a	1 404	803	587	495	1 129	936	564	
		b		1 041	878	690			843	1 084
1. 1.72	31.12.72	a	1 499	858	627	529	1 206	1 000	602	
		b		1 112	938	737			900	1 158
									886	1 140

84 Strassenverkehr

84 5 Gehaltstarifvertrag für das private Speditions- und Verkehrsgewerbe in Nordwürttemberg - Nordbaden (hier: Tarifgebiet Nordwürttemberg) DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse 1)
			in Gehaltsgruppe 2)			II | III
			K 4	Kaufmännische Angestellte K 2	K 1	in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten, umfangreiche Berufserfahrungen (Lohn- und Gehalts- buchhaltung usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung usw., Tätigkeiten nach eingehender Anweisung (Tätigkeiten in der Spedition, Registratur usw.)	Ohne Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten (Postabfertiger usw.)	
1. 1.68	31.10.68	a	888	468	405	97
		b	1 087	669	581	94
1.11.68	31.10.69	a	941	496	429	
		b	1 152	709	616	
1.11.69	31.10.70	a	1 035	546	472	97
		b	1 267	780	678	
1.11.70	31.10.71	a	1 177	639	552	
		b	1 427	897	779	
1.11.71	31.10.72	a	1 259	689	599	
		b	1 527	965	842	

1) Ab 1.11.1969 Wegfall der Ortsklasse III. — 2) Die Gehaltssätze der Gehaltsgruppe K 5 (Tätigkeiten, die über Merkmale der Gruppe K 4 hinausgehen) unterliegen freier Vereinbarung.

85 Wasserstraßen- und Hafenwesen (ohne Schifffahrt)

85 1 Gehaltstarifvertrag für das Speditions-, Möbeltransport-, Schifffahrts-, Hafenumschlags- und Lagereigewerbe in Berlin (West)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt: b = End- gehalt:	Monatsbeträge für monatliche Angestellte								
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische Angestellte					Sonstige Angestellte (techn. Angestellte, Meister, Inspektoren)			
			K 5	K 4	K 3	K 2	K 1	S 4	S 3	S 2	S 1
			Leitende Stellung, Dienstes höherer Art, besondere Verantwortung	Selbständige Stellung, volle Verantwortung, Dispositionsbefugnisse (Abteilungsleiter usw.)	Allgemein selbst- ständige Tätigkeit, besondere Fachkenntnisse (selbständige Expedienten usw.)	Abgeschlossene kaufm. Lehre usw., (Expeditions- gehilfen usw.)	Ohne Berufsausbildung, einfache und schematische Tätigkeiten (Adressenschreiber usw.)	Leitende Stellung, besondere Fachkenntnisse usw. (Betriebsleiter, denen Meister unterstellt sind)	Anordnungs- und Aufsichtsbefugnisse, volle sachliche Verantwortung (Hof-, Boden- inspektoren usw.)	Aufsichts- und Anweisungsbefugnisse, mindestens 10-jährige Berufserfahrung (Bodenmeister usw.)	Aufsichtstätigkeit, Anweisungsbefugnisse gegenüber einer Gruppe von Arbeit- nehmern (Lager-, Hof- und Wiegemeister usw.)
1. 9.67	31. 8.68	a	890	710	580	440	405	665	665	645	610
		b	1 055	890	765	665	500	840	775	710	645
1. 9.68	31.10.69	a	930	740	605	460	425	695	695	675	635
		b	1 100	930	800	695	520	875	810	740	675
1.11.69	31.10.70	a	1 045	835	680	530	495	785	785	800	690
		b	1 240	1 045	900	770	605	985	910	875	730
1.11.70	31.10.71	a	1 130	920	750	590	550	950	900	880	760
		b	1 350	1 140	1 000	850	670	1 100	1 050	970	810
1.11.71	31.10.72	a	1 200	980	795	630	585	1 010	955	935	810
		b	1 435	1 210	1 060	905	715	1 170	1 115	1 030	860

Wichtige tarifliche Regelungen nach dem Stande vom Oktober 1972

11 Steinkohlenbergbau

11 1 Rheinisch-Westfälischer Steinkohlenbergbau

Arbeitszeit	Für kaufmännische und technische Angestellte über Tage 8 Stunden, für technische Angestellte unter Tage Schichtzeit 7-8 Stunden (es werden wöchentlich 5 Schichten verfahren); für die in Kokereien, Kohlenwerststoff- und Energiebetrieben in Wechselschichten beschäftigten technischen Angestellten beträgt die Arbeitszeit im Durchschnitt von 4 Wochen 42 Stunden (die Ruhetage ergeben sich aus der Schichteinteilung). Die Arbeitszeit verkürzt sich unter Anrechnung der gesetzlichen Wochenfeiertage durch die Gewährung von 52 Ruhetagen.
Sachbezüge	Für Empfangsberechtigte bis zu 60 Ztr. Hausbrandkohle für 0,40 DM je Ztr. ab Zeche.
Bergmannswohnungsgeld	Die Angestellten haben Anspruch auf einen Wohnungsgeldzuschuß in Höhe von monatlich 100 DM.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter, unter Tage 20 - 25, über Tage 20 - 21 Arbeitstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld 300 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 3jähriger Zugehörigkeit zum deutschen Steinkohlenbergbau für die 7. bis einschl. 13. Woche Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und dem regelm. monatl. Nettoarbeitsentgelt.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte in Form einer Treueprämie in Höhe von 312 DM jährlich.
Sonderzahlungen	Weihnachtsgeld in Höhe von 500 DM für Bezugsberechtigte. Das Weihnachtsgeld erhöht sich für jedes bezugsberechtigte Kind um 30 DM. Für die kaufmännischen Angestellten Zahlung eines 13. Monatsgehaltes.

11 2 Saarbergbau

Arbeitszeit	Schichtzeit für Untertagearbeiten 73/4 Stunden; Arbeitszeit für kaufm. und techn. Angestellte über Tage 48 Wochenstunden; die Arbeitszeit wird neben den gesetzl. Wochenfeiertagen für die Angestellten durch die Gewährung von 37 Ruhetagen verkürzt.
Sachbezüge	Für Ledige jährl. 6 2/3 t, für Verheiratete und Gleichgestellte je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 8 t bzw. 10 t Förderkohle.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach bergbaulicher Tätigkeit 20 - 28 Arbeitstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld 300 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Über die gesetzliche Regelung hinaus nach 3jähriger Zugehörigkeit zum Saarbergbau für die 7. bis einschl. 13. Woche, nach 15 Jahren Zugehörigkeit bis zur 26. Woche, Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und monatl. Nettoeinkommen.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Weihnachtsgeld in Höhe von 41,6 % des am 31. Oktober gültigen tarifl. Endgrundgehaltes der Gehaltsgruppe T 3; für jedes steuerbegünstigte Kind zusätzlich 41 DM.

12 Braunkohlenbergbau

12 1 Rheinischer Braunkohlenbergbau

Arbeitszeit	Die werktägliche Arbeitszeit beträgt 8 Stunden, die Schichtzeit 8 1/2 Stunden, die Arbeitszeit wird verkürzt durch 52 arbeitsfreie Ruhetage im Jahr (einschl. der gesetzlichen Wochenfeiertage).
Sachbezüge	Angestellte, die Haupternährer ihrer Familie sind, jährlich bis zu 150 Ztr., die nicht Haupternährer ihrer Familie sind bis zu 50 Ztr., ab 45 Jahren und 10jähriger Betriebszugehörigkeit bis zu 80 Ztr. Deputatbriketts.
Sozialzulagen	Kinderzulage für jedes berechnete Kind 20 DM.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter, Gehaltsgruppe und Dauer der Betriebszugehörigkeit zwischen 20 - 24 Werktagen, unter Tage zusätzlich 3 Werktagen, wenn mindestens 15 Jahre unter Tage gearbeitet wurde. Bei Dienstjubiläen zusätzlich 2 bzw. 6 Arbeitstage für die Folgezeit.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit Urlaubsgeld in Höhe von 350 - 700 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Von der 7. bis 13. Woche, nach mindestens 3jähriger Betriebszugehörigkeit bis zur 26. Woche, kann der Angestellte einen freiwilligen Zuschuß zum Krankengeld erhalten, dessen Höhe sich nach dem Unterschiedsbetrag zwischen den Barleistungen der Krankenkasse und dem Nettoeinkommen richtet. Angestellte, die Anspruch auf Zahlung eines Zuschusses zum Krankengeld bis zum Ablauf der 26. Woche haben, erhalten diesen weiter, solange seitens der Krankenkasse Barleistungen erbracht werden.
Vermögenswirksame Leistung	Bis 624 DM jährlich unter Heranziehung der Sonderzahlungen Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld.
Sonderzahlungen	Weihnachtsgeld je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit zwischen 100 DM und der Höhe des Oktober-Grundgehaltes zuzüglich des durchschnittlich in den letzten 3 Monaten verdienten Akkordmehrentgelts. Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit Jubiläumsgeld in Höhe von 1 - 3 Grundgehältern zuzüglich einer monatlichen Zulage von 30 - 40 DM.

14 Salzbergbau und Salinen

14 1 Kali- und Steinsalzbergbau in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Südbaden

Arbeitszeit	Wöchentlich 5 Schichten (das sind im Regelfall 40 Stunden).
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter, über Tage 19 - 24, unter Tage 21 - 27 Arbeitstage. Sonderregelung für Angestellte, die in vollkontinuierlicher Wechselschichtarbeit eingesetzt sind.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 10 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 3jähriger Betriebszugehörigkeit für die 7. - 13. Woche, bei mehr als 10jähriger Betriebszugehörigkeit für die 7. - 26. Woche Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettoeinkommen.

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 1 Industrie der Steine und Erden in Hessen

Arbeitszeit	41,25 Stunden.
Sozialzulagen	Kinderzulage für das 1. und 2. Kind je 11 DM, für das 3. und jedes weitere Kind 40 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 - 24 Werktagen, wobei, neben den gesetzl. Feiertagen, 2 Samstage nicht auf den Urlaub angerechnet werden.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Nach 1/2jähriger Betriebszugehörigkeit 12 DM je Urlaubstag.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 2 Industrie der Steine und Erden in Rheinland-Pfalz (Reg.-Bez. Koblenz, Trier und ehem. Reg.-Bez. Rheinhessen)

Arbeitszeit	41,5 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzlicher Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten. Angestellte unter Tage erhalten 1 Tag Zusatzurlaub.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 12 DM je Urlaubstag.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Für Bezugsberechtigte Jahressondervergütung in Höhe von mindestens 100 DM.

17 3 Natursteinindustrie (Bahn- und Wegebaustoffe, Werksteinmaterial (Sandsteine)) im Reg.-Bez. Pfalz

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Familienzulage in Höhe von 20 DM monatlich für den nicht erwerbstätigen Ehegatten, Kinderzulage in Höhe von 10 DM monatlich für jedes nicht erwerbstätige Kind, für das Steuerermäßigung, jedoch kein gesetzl. Kindergeld gewährt wird.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	15 – 20 Arbeitstage, wobei die Urlaubswoche mit 5 Arbeitstagen zählt.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 10 DM je Urlaubstag.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

17 4 Steino-, Erden- und Zement-Industrie in Baden-Württemberg (ohne Südbaden)

Arbeitszeit	42 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 22 Werkstage, wobei, mit Ausnahme gesetzl. Feiertage, die Werkstage Montag – Freitag als Urlaubstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 10 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettoehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 bzw. 2 Monate.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

17 5 Ziegelindustrie in Südbaden

Arbeitszeit	42 Stunden.
Sozialzulagen	Monatlich 10 DM Familienzulage und 10 DM Kinderzulage für das 1. und 2. Kind.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 17 – 21 Urlaubstage, wobei, mit Ausnahme gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Urlaubstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 10 DM je Urlaubstag.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

17 6 Industrie der Steine und Erden und des Betonsteinhandwerk in Bayern

Arbeitszeit	41 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 16 – 21 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Nach einjähriger Betriebszugehörigkeit 10 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und ihnen gleichgestellte Angestellte erhalten nach 5 jähriger ununterbrochener Betriebszugehörigkeit einmal innerhalb von 12 Monaten den Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes bis zur Dauer von weiteren 6 Wochen als Zuschuß.

17 7 Ziegel- und Dachziegelindustrie in Nordrhein-Westfalen *

Arbeitszeit	42 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 23 Werkstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Nach einjähriger Betriebszugehörigkeit 10 DM je Urlaubstag.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

17 8 Betonsteinindustrie in Berlin (West)

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 24 Werkstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Nach einjähriger Betriebszugehörigkeit 10 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und ihnen gleichgestellte Angestellte erhalten nach 5 jähriger ununterbrochener Betriebszugehörigkeit einmal innerhalb von 12 Monaten den Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettoehaltes bis zur Dauer von weiteren 6 Wochen als Zuschuß.

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 1 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Schleswig-Holstein

Arbeitszeit	40 Stunden.
Gießereizulage	35 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Für Bezugsberechtigte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 10 – 30 % eines Monatsverdienstes.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

21 2 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie und das Metallhandwerk in Hamburg

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit für Verheiratete oder personensorgepflichtige Angestellte, Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettoverdienstes bis zu weiteren 4 Wochen.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 10 – 30 % eines Monatsverdienstes.

21 3 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in den Reg.-Bez. Hannover und Lüneburg usw.

Arbeitszeit	40 Stunden.
Gießereizulage	6,5 % des Grundgehaltes der Gruppe M 1, Ortsklasse I.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 10 – 30 % eines Monatsverdienstes.

21 4 Eisen-, Metall-, Elektro- und Fahrzeugindustrie im Reg.-Bez. Osnabrück

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 10 – 30 % eines Monatsverdienstes.

21 5 u. 6 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Urlaubstag in Höhe von 1,44 % des regelm. Monatsverdienstes.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Fortzahlung des regelmäßigen Arbeitsverdienstes für die Dauer der Arbeitsunfähigkeit.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 10 – 30 % einer Monatsvergütung.

21 7 Eisen-, Metall-, Elektro- und Zentralheizungsindustrie in Bremen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 10 – 30 % eines Monatsverdienstes.

21 8 u. 9 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

21 10 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Rheinland-Rheinessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Für die Ehefrau 10 DM, für das 1. und 2. Kind je 10 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Fortzahlung des Gehaltes abzüglich etwa gezahlten Krankengeldes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für weitere 3 bzw. 6 Wochen.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

21 11 Bayerische Metallindustrie

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Hausstandszulage monatlich 12 DM, Kinderzulage monatlich 10 DM je Kind.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten. Beruflich gefährdete Angestellte erhalten einen zusätzlichen Urlaub von 2 Arbeitstagen.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Angestellte erhalten nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit bis zu weiteren 2 Wochen, nach mehr als 10jähriger Betriebszugehörigkeit für die Dauer bis zu 7 Wochen den Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettoverdienst.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 10 – 30 % eines Monatsverdienstes.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

21 12 Weiterverarbeitende Eisen- und Metallindustrie im Saarland

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Das Weihnachtsgeld und die Jahresabschlußvergütung dürfen 100 % eines Monatseinkommens nicht unterschreiten.

25 Schiffbau

25 1 Werften im Lunde Bremen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

26 1 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Niedersachsen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 22 Arbeitstage, aus betrieblichen Gründen in der Zeit von Oktober bis März 20 – 24 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

26 2 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 22 Arbeitstage, aus betrieblichen Gründen in der Zeit von Oktober bis März 20 – 24 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

26 3 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 22 Arbeitstage, aus betrieblichen Gründen in der Zeit von Oktober bis März 20 – 24 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

26 4 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Nordwürttemberg-Nordboden und Südwürttemberg-Hohenzollern

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Arbeitstage, aus betrieblichen Gründen in der Zeit von Oktober bis März 20 – 26 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

26 5 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Südboden

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Familienzulage in Höhe von 10 DM monatlich, Kinderzulage für die ersten 2 Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr je 10 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Arbeitstage, aus betrieblichen Gründen in der Zeit von Oktober bis März 20 – 26 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30 % des Urlaubsentgelts.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5 bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettoeinkommens für weitere 1 bzw. 2 Monate.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

26 6 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Bayern

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 23 Arbeitstage, aus betrieblichen Gründen in der Zeit von Oktober bis März 19 – 23 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

32 Chemische Industrie

32 1 Chemische Industrie in Schleswig-Holstein

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90% der laufenden Nettoeinkünfte (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit).
Sonderzahlungen	Zur Einführung eines 13. tariflichen Monatsentgelts erhalten alle Arbeitnehmer 1972 75% ihres tariflichen Monatsentgelts.

32 2 Chemische Industrie in Homburg

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90% der laufenden Nettoeinkünfte (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit).
Sonderzahlungen	Zur Einführung eines 13. tariflichen Monatsentgelts erhalten alle Arbeitnehmer 1972 75% ihres tariflichen Monatsentgelts.

32 3 Chemische Industrie in Niedersachsen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90% der laufenden Nettoeinkünfte (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit).
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Jahresleistung 1972 in Höhe von 50% des tariflichen Monatsentgelts.

32 4 Chemische Industrie in den Reg.-Bez. Aachen, Düsseldorf und Köln

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90% der laufenden Nettoeinkünfte (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit).
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Jahresleistung 50% des tariflichen Monatsentgelts

32 5 Chemische Industrie in Westfalen und Lippe

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90% der laufenden Nettoeinkünfte (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit).
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Für Bezugsberechtigte Jahresleistung 1972 in Höhe von 75% des tariflichen Monatsentgelts ohne Zuschläge.

32 6 Chemische Industrie in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Urlaubstage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90% der laufenden Nettoeinkünfte (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit).
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Jahresleistung 1972 50% des tariflichen Monatsentgelts.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

32 7 u. 8 Chemische Industrie in Rheinland-Pfalz

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Familienzulage von 20 DM monatlich, Kinderzulage von 10 DM monatlich je Kind.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90 % der laufenden Nettoeinkünfte (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit).
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Jahresleistung 1972 in Höhe von 50 % eines tariflichen Monatsgehalts.

32 9 Chemische Industrie in Bayern

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage monatlich 15 DM, Kinderzulage für das erste und zweite bezugsberechtigte Kind bis zum vollendeten 17. Lebensjahr monatlich 6 DM.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90 % der laufenden Nettoeinkünfte (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit).
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Jahresabschlußzahlung für Bezugsberechtigte 50 % eines tariflichen Monatsgehalts. Gratifikationen, Ergebnisbeteiligungen u. dgl. werden auf die Jahresabschlußzahlung angerechnet.

32 10 Chemische Industrie in Berlin (West)

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettoeinkünfte für 7 bzw. 11 Wochen je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.
Sonderzahlungen	Zur Einführung eines 13. tariflichen Monateinkommens erhalten alle Arbeitnehmer 1972 75 % ihres tariflichen Monateinkommens.

34 Kunststoffverarbeitung

34 1 Kautschuk-, asbest- und kunststoffverarbeitende Industrie in Hamburg

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Urlaubstage, unter Nichtanrechnung arbeitsfreier Samstage auf den Urlaub.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 15 DM je Urlaubstag.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 20 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Für Bezugsberechtigte Jahresleistungsprämie in Höhe von 174 Tarifstundengehältern.

34 2 Kunststoffverarbeitende Industrie in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 16 – 22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 13 DM je Urlaubstag.
Sonderzahlungen	Für Bezugsberechtigte Jahresabschlußleistung 1972 in Höhe von 102 Tarifstundengehältern

35 Gummi- und Asbestverarbeitung

35 1 Kautschukverarbeitende Industrie in Niedersachsen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 24 Urlaubstage; unter Nichtanrechnung arbeitsfreier Samstage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 72 DM je Woche und 12 DM für jeden weiteren Urlaubstag.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 20 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Für Bezugsberechtigte Jahresprämie in Höhe von 173 Tarifstundensätzen, auf der Basis der am 30. Juni geltenden Tarifsätze.

35 2 Gummiwaren-Industrie in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Hausstandszulage von 2 Pf je Arbeitsstunde; für das 1. und 2. Kind 2 Pf je Arbeitsstunde (soweit für das 2. Kind bezugsberechtigt).
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 24 Urlaubstage; unter Nichtanrechnung arbeitsfreier Samstage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 72 DM je Woche und 12 DM für jeden weiteren Urlaubstag.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 20 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Für Bezugsberechtigte Jahresprämie in Höhe von 173 Tarifstundensätzen.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

38 Holzverarbeitung

38 1 Holzverarbeitende Industrie in Niedersachsen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Urlaubstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Wochenfeiertage, 5 Tage je Woche als Urlaubstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 12 DM je Urlaubstag.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Für das Jahr 1972 in Höhe von 200 DM.

38 2a Holzverarbeitende Industrie, Polstermöbelindustrie, Sperrholzindustrie und das Holzverarbeitende Handwerk in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Urlaubstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Urlaubstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld 12 DM, in der Polstermöbelindustrie 15 DM je Urlaubstag.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Einmalige jährliche Sonderzahlung in Höhe von 200 DM unter Anrechnung gezahlter Jahresabschluß- und Weihnachtsszuwendungen u. ä.

38 3 Holzverarbeitende Industrie, Sperrholzindustrie und Holzverarbeitendes Handwerk in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Urlaubstage, unter Nichtanrechnung von 2 Samstagen auf den Urlaub.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 12 DM je Urlaubstag.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Einmalige jährliche Sonderzahlung in Höhe von 200 DM.

39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 1 Papier-, Pappen-, Zellstoff- und Holzstoffindustrie in Bayern

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 17 – 22 Urlaubstage (Arbeitsstage), wobei, mit Ausnahme gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Urlaubstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 14 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Zahlung eines Unterschiedsbetrages zwischen dem Nettogehalt und dem Krankengeld je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für insgesamt 2 – 6 Monate.
Sonderzahlungen	Stufenweise Einführung eines 13. Monateinkommens; für 1972 60% des tariflichen Monateinkommens.

39 2 Graphisches Gewerbe in Hamburg und Schleswig-Holstein

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 25 Werkstage, wobei die ersten drei Urlaubswochen mit 5 Urlaubstagen, die übrigen Wochen mit 6 Urlaubstagen gerechnet werden.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 40% von 1/23 des Monatsgehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

39 3 Graphisches Gewerbe in Niedersachsen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werkstage, wobei die ersten drei Urlaubswochen mit 5 Urlaubstagen, die übrigen Wochen mit 6 Urlaubstagen gerechnet werden; muß der Jahresurlaub von Dezember bis März des folgenden Jahres genommen werden, so erhöht sich der Urlaub um 2 Tage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag in Höhe von 40% von 1/22 des Monatsgehaltes bei Urlaubswochen, die aus 5 Tagen bestehen und 1/26 des Monatsgehaltes bei Urlaubswochen, die aus 6 Tagen bestehen.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

39 4 Graphisches Gewerbe in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 25 Werkstage, wobei die ersten drei Urlaubswochen mit 5 Urlaubstagen, die übrigen Wochen mit 6 Urlaubstagen gerechnet werden; Angestellte, die nach dem Tarifvertrag vom 17.9.1965 am 1.1.1969 einen Anspruch von 26 Tagen haben, erhalten bis 1972 einschl. 26 Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 40% von 1/23 des Monatsgehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

39 5 Graphisches Gewerbe in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 26 Werkstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 30% von 1/25 des Monatsgehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

39 6 Graphisches Gewerbe in Bayern

Arbeitszeit	40 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage, wobei die ersten drei Urlaubswochen mit 5 Urlaubstagen, die übrigen Wochen mit 6 Urlaubstagen gerechnet werden.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 40% von 1/23 des Monatsgehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

39 7 Graphisches Gewerbe und industrielle Buchbindereien in Berlin (West)

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage, wobei die ersten drei Urlaubswochen mit 5 Urlaubstagen, die übrigen Wochen mit 6 Urlaubstagen gerechnet werden.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 40% von 1/23 des Monatsgehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

41 Ledererzeugung und -verarbeitung**41 1 Ledererzeugende Industrie in Hessen**

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Arbeitstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld in Höhe von 25% des Monatsgehaltes.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5 bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes für 1 bzw. 2 Monate.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

41 2 Lederwaren- und Kofferindustrie in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 19 – 28 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld in Höhe von 25% des Monatsgehaltes.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5 bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes für 1 bzw. 2 Monate.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

41 3 Schuhindustrie in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 23 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld in Höhe von 23% des Monatsgehaltes.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5 bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes für 1 bzw. 2 Monate.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

42 Textilgewerbe**42 1 Textilindustrie in Hamburg und Schleswig-Holstein**

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzlicher Feiertage, 5 Tage je Woche als Urlaubstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld 200 bis 270 DM je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.

42 2 Textilindustrie in Niedersachsen (ohne Reg.-Bez. Osnabrück)

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzlicher Feiertage, 5 Tage je Woche als Urlaubstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld 170 bis 250 DM je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.

42 3 Textilindustrie in den Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnberg (ohne Schwelm) und Osnabrück

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzlicher Feiertage, 5 Tage je Woche als Urlaubstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 260 DM.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

42 Textilgewerbe

42 4 Textilindustrie im Landesteil Nordrhein des Landes Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	20 – 22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzlicher Feiertage, 5 Tage je Woche als Urlaubstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 240 DM.

42 5 Textilindustrie in Mönchengladbach

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	20 – 22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzlicher Feiertage, 5 Tage je Woche als Urlaubstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 240 DM.

42 6 Textilindustrie in Hessen.

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzlicher Feiertage, 5 Tage je Woche als Urlaubstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld 180 bis 240 DM je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.

43 Bekleidungsgewerbe

43 1 Bekleidungsindustrie in Niedersachsen und Bremen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	20 Arbeitstage, wobei Samstage nicht als Urlaubstage gerechnet werden.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 180 DM.

43 2 Bekleidungsindustrie in Nordrhein

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	15 – 24 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzlicher Wochenfeiertage, 5 Tage je Woche als Urlaubstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 240 DM.

43 3 Bekleidungsindustrie in Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	24 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzlicher Wochenfeiertage, 5 Tage je Woche als Urlaubstage gelten.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 95% des Nettoehalten je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 – 5 Monate.
Sonderzahlungen	Jährliche einmalige Zuwendung in Höhe von 45% des tariflichen Gehalts. Davon sind 30% bei Urlaubsantritt und 15% mit dem Novembergehalt zu zahlen.

43 4 Bekleidungsindustrie in Berlin (West)

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 22 – 25 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzl. Wochenfeiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 130 – 280 DM je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit (im 2. bzw. nach dem 8. Jahr), vom 1. Jahr ab Teilurlaubsgeld von 5 DM pro Monat.

44 Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen

44 1 Schmuckwaren-, Edelmetall- und Uhrenindustrie in Baden-Württemberg

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzl. Wochenfeiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	30 % der Urlaubsvergütung.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehalten je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 bzw. 2 Monate.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 10 – 30% eines Monatsverdienstes.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

45 1 Ernährungsindustrie in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 – 44 Stunden (je nach Wirtschaftsgruppe).
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 21 – 27 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 25% des tariflichen Monatsgehalts.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 100% des Nettoehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 2 bzw. 4 Wochen.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

46 Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung; Zuckerindustrie

46 1 Molkereien und Käseereien in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	43 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 25 Arbeitstage. Als Arbeitstage gelten alle Kalendertage mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Nach einjähriger Betriebszugehörigkeit Urlaubsgeld in Höhe von 8 DM je Urlaubstag.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

48 Getränkeherstellung

48 1 Brauereien in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sachbezüge	Männliche Angestellte über 18 Jahre 1 1/2 Liter, weibliche 1 Liter Freitrank je Arbeitstag.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 27 Arbeitstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 250 DM je Urlaubsjahr.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 100% des Nettoehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 bzw. 4 Wochen.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

48 2 Brauereien in Bayern

Arbeitszeit	40 Stunden
Sachbezüge	Kostenloser Bezug von Haustrunk: für erwachsene männl. wöchentl. 36 Liter, für erwachsene weibl. wöchentl. 18 Liter und für jugendliche Angestellte wöchentl. 6 Liter Vollbier. Darüber hinaus kann wöchentl. dieselbe Menge Vollbier zum Preise von 41 Pf pro Liter bezogen werden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 24 Urlaubstage, wobei, mit Ausnahme gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Urlaubstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 7 bzw. 11 DM je Urlaubstag je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für die Dauer von 2 – 6 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettoehalt.
Sonderzahlungen	Weihnachtsgeld in Höhe von 30% des vereinbarten Monateinkommens unter Anrechnung des übertariflichen Urlaubsgeldes und bisher gewährter Weihnachtszuwendungen.

48 3 Sektoreien, Brennerien und Spiritusbetriebe in Rheinland-Pfalz

Arbeitszeit	41 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 16 – 23 Urlaubstage, wobei, mit Ausnahme gesetzl. Feiertage, 5 Tage je Woche als Urlaubstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 120 DM je Urlaubsjahr.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 1 Bauwerke in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 10 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für weitere 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettoehalt.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle

51 2 Poliere und Schachtmeister im Bauwerke und Poliere im Feuerungsbau in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 25 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 10 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für weitere 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettoehalt.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

51 3 Bauwerke in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 10 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für weitere 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettoehalt.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

51 4 Poliere und Schichtmeister im Baugewerbe und Poliere im Feuerungsbau in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 25 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 10 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogehaltes.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

51 5 Baugewerbe in Rheinland-Pfalz

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 10 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für weitere 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

51 6 Poliere und Schichtmeister im Baugewerbe und Poliere im Feuerungsbau in Rheinland-Pfalz

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 25 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 10 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für weitere 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

51 7 Baugewerbe in Württemberg und Nordbaden

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 10 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für weitere 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

51 8 Poliere und Schichtmeister im Baugewerbe und Poliere im Feuerungsbau in Württemberg und Nordbaden

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 25 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 10 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für weitere 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

51 9 Baugewerbe in Bayern

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 10 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für weitere 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

51 10 Poliere und Schichtmeister im Baugewerbe in Bayern

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 25 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 10 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für weitere 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

51 11 Baugewerbe in Berlin (West)

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 27 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 10 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

51 12 Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe in Berlin (West)

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 22 – 27 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 10 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

51 13 Baugewerbe im Saarland

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 10 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für weitere 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

51 14 Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe und Poliere im Feuerungsbau im Saarland

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 25 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 10 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für weitere 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt.
Vermögenswirksame Leistung	Siehe Fußnote 1) der Gehaltstabelle.

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 1 Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel in Schleswig-Holstein

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 8 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Einmal im Jahr, wenn die Krankheit ein von der Angestelltenversicherung angeordnetes Heilverfahren nötig macht, Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit bis zu einer Gesamtkrankheitsdauer von 3 bzw. 6 Monaten.

61 2 Groß- und Außenhandel in Hamburg

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Kinderzulage (bis zur Höchstzahl von 2 Kindern) monatl. 10 DM.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage, wobei, mit Ausnahme gesetzl. Wochenfeiertage, arbeitsfreie Sonnabende bzw. andere arbeitsfreie Werktage als Urlaubstage zählen.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 10 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogehaltes nach 5 bzw. 10 jähriger Betriebszugehörigkeit bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 2 bzw. 3 Monaten.

61 3 Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Krefeld-Linker Niederrhein

Arbeitszeit	41,25 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage 10 DM, Kindergeld für das erste und zweite Kind bis zum 16. Lebensjahr 10 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 20 – 25 Werktage bei 6 Arbeitstagen je Woche bzw. 17 – 21 Arbeitstage bei 5 Arbeitstagen je Woche.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 140 – 200 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5 jähriger Betriebszugehörigkeit Fortzahlung des Gehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 3 Monaten, nach mehr als 10 jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.

61 4 Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Düsseldorf-Niederrhein

Arbeitszeit	41,25 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage 10 DM, Kindergeld für das erste und zweite Kind bis zum 16. Lebensjahr 10 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 20 – 25 Werktage bei 6 Arbeitstagen je Woche bzw. 17 – 21 Arbeitstage bei 5 Arbeitstagen je Woche.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 140 – 200 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5 jähriger Betriebszugehörigkeit Fortzahlung des Gehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 3 Monaten, nach mehr als 10 jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.

61 5 Groß- und Außenhandel in Westfalen-Mitte

Arbeitszeit	41,25 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage 10 DM, Kindergeld für das erste und zweite Kind bis zum 16. Lebensjahr 10 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 20 – 25 Werktage bei 6 Arbeitstagen je Woche bzw. 17 – 21 Arbeitstage bei 5 Arbeitstagen je Woche.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 140 – 200 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5 jähriger Betriebszugehörigkeit Fortzahlung des Gehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 3 Monaten, nach mehr als 10 jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

61 6 Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Köln-Aachen-Bonn

Arbeitszeit	41,25 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage 10 DM, Kindergeld für das erste und zweite Kind bis zum 16. Lebensjahr 10 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 20 – 25 Werktage bei 6 Arbeitstagen je Woche bzw. 17 – 21 Arbeitstage bei 5 Arbeitstagen je Woche.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 140 – 200 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit Fortzahlung des Gehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 3 Monaten, nach mehr als 10jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.

61 7 Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Münster i.W.

Arbeitszeit	41,25 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage 10 DM, Kindergeld für das erste und zweite Kind bis zum 16. Lebensjahr 10 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 20 – 25 Werktage bei 6 Arbeitstagen je Woche bzw. 17 – 21 Arbeitstage bei 5 Arbeitstagen je Woche.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 140 – 200 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit Fortzahlung des Gehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 3 Monaten, nach mehr als 10jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.

61 8 Groß- und Außenhandel in Hessen

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage 15 DM monatlich; Kinderzulage für höchstens 2 Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, je Kind 15 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 19 – 25 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Nach 1 Jahr Betriebszugehörigkeit je nach Alter 140 – 240 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des letzten Nettogehaltes bis 1 000 DM, darüber hinaus 80% für 3 – 5 Monate je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.

61 9 Groß- und Außenhandel in Baden-Württemberg ohne Südbaden

Arbeitszeit	41,25 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 30 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Nach 1 Jahr Betriebszugehörigkeit je nach Alter 150 – 250 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 bzw. 2 Monate.

61 10 Groß- und Außenhandel in Bayern.

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 27 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Nach 1 Jahr Betriebszugehörigkeit Urlaubsgeld in Höhe von 10 DM je tariflichen Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach mehr als 5jähriger Betriebszugehörigkeit Beihilfe in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen Krankengeld und 90% des Nettogehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 bis 5 Monate.
Sonderzahlungen	Treueprämie je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit in Höhe von 10 – 20 DM monatlich.

61 11 Groß- und Außenhandel in Berlin (West)

Arbeitszeit	41,25 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage, wobei 1972 2 Samstage nicht auf den Urlaub angerechnet werden.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 10 DM je tariflichen Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr von der 7. bis zur 10. Woche der Arbeitsunfähigkeit Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt.

62/63 Binnengroßhandel

62/63 1 Großhandel in Niedersachsen

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Haushaltszulage in Höhe von 25 DM monatl. für verheiratete Angestellte.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 19 – 25 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter Urlaubsgeld in Höhe von 160 – 220 DM.

62/63 2 Großhandel in Rheinland-Rheinessen

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Haushaltszulage 30 DM, Kinderzulage für das 1. und 2. Kind bis zur Vollendung des 16. bzw. 18. Lebensjahres 12 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter Urlaubsgeld in Höhe von 150 – 250 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogehaltes für weitere 3 Wochen.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

62/63 3 Großhandel in der Pfalz

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Familienzulage 20 DM, Kinderzulage für das 1. und 2. Kind bis zur Vollendung des 14. bzw. 18. Lebensjahres in Höhe von je 10 DM.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter Urlaubsgeld in Höhe von 150 – 250 DM.

62/63 4 Großhandel im Saarland

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM monatl.; Kinderzulage in Höhe von 20 DM monatl. für das 1. Kind bis zum vollendeten 16. Lebensjahr.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter Urlaubsgeld in Höhe von 100 – 200 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt bis zur Dauer von insgesamt 2 Monaten bzw. 4 Monaten.

64 Einzelhandel

64 1 Einzelhandel in Schleswig-Holstein

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit Urlaubsgeld in Höhe von 180 – 200 DM.

64 2 Einzelhandel in Hamburg

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 180 – 200 DM.

64 3 Einzelhandel in Niedersachsen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage 25 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit Urlaubsgeld in Höhe von 180 – 200 DM.

64 4 Einzelhandel in Lande Bremen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit Urlaubsgeld in Höhe von 180 – 200 DM.

64 5 Einzelhandel in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Sozialzulage von je 30 DM monatl. für Verheiratete oder für 1 Kind bis zum vollendeten 14. Lebensjahr bzw. Beendigung seiner Berufsausbildung.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit Urlaubsgeld in Höhe von 180 – 200 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogehaltes nach 10jähriger Betriebszugehörigkeit für weitere 6 Wochen, nach 20jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.

64 6 Einzelhandel in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage ggf. Haushaltszulage in Höhe von 10 DM monatl.; Kinderzulage in Höhe von 10 DM monatl. für jedes Kind bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 21 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit Urlaubsgeld in Höhe von 180 – 200 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 – 5 Monate.

64 7 Einzelhandel in den Reg.-Bez. Koblenz und Montabaur

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Haushaltszulage in Höhe von 10 DM monatl.; Kinderzulage in Höhe von je 10 DM monatl. für das 1. und 2. Kind bis zum vollendeten 14. Lebensjahr bzw. der Beendigung seiner Berufsausbildung.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter Urlaubsgeld in Höhe von 170 – 200 DM.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

64 8b Einzelhandel in Rheinhessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Haushaltszulage von 10 DM monatl.; Kindergeld in Höhe von je 10 DM monatl. für das 1. und 2. Kind bis zum vollendeten 14. Lebensjahr bzw. der Beendigung seiner Berufsausbildung.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter Urlaubsgeld in Höhe von 170 – 200 DM.

64 9 Einzelhandel in der Pfalz

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage 25 DM, Kinderzulage für das 1. und 2. Kind bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres je 10 DM monatl.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter Urlaubsgeld in Höhe von 170 – 200 DM.

64 10 u. 11 Einzelhandel in Baden-Württemberg

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Sozialzulage in Höhe von 20 DM für Verheiratete ohne Kinder und in Höhe von 30 DM für Verheiratete mit Kindern bis zum vollendeten 16. Lebensjahr.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 20 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 200 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 1/2 bzw. 2 1/2 Monate.

64 12 Einzelhandel in Bayern

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Haushaltszulage in Höhe von 25 DM monatl.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit Urlaubsgeld in Höhe von 180 – 200 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und dem Nettogehalt je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit bis zu 5 Monaten.

64 13 Einzelhandel in Berlin (West)

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 21 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit Urlaubsgeld in Höhe von 150 – 200 DM.

64 14 Konsumgenossenschaften in Nordrhein-Westfalen ²⁾

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 26 Werktage; wird der gesamte Urlaub ab November bis einschl. März genommen, erhöht sich der Urlaub um 2 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 40% bzw. 45% des Monatsgehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Beihilfe in Höhe des Unterschiedsbetrags zwischen Krankengeld und Nettogehalt für 2 bzw. 6 Wochen, für nicht krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Beihilfe für die Dauer von 3 bzw. 6 Wochen. Die Beihilfe darf 50% des Bruttogehaltes nicht übersteigen.

64 15b Konsumgenossenschaften in Hessen ²⁾

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Für Bezugsberechtigte Haushaltszulage, Verheiratenzulage und Kinderzulage für jedes berechnete Kind in Höhe von je 10 DM monatl.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 26 Werktage; wird der gesamte Urlaub ab November bis einschl. März genommen, erhöht sich der Urlaub um 2 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 50% des monatl. Tarifgrundgehaltes.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Beihilfe in Höhe des Unterschiedsbetrags zwischen Krankengeld und Nettogehalt für 2 bzw. 6 Wochen, für nicht krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Beihilfe für die Dauer von 3 bzw. 6 Wochen. Die Beihilfe darf 50% des Bruttogehaltes nicht übersteigen.

64 16 Konsumgenossenschaften in Baden-Württemberg ²⁾

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM, mit Kind 25 DM monatl.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 26 Werktage; wird der gesamte Urlaub ab November bis einschl. März genommen, erhöht sich der Urlaub um 2 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 40% bzw. 45% des Monatsgehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Beihilfe in Höhe des Unterschiedsbetrags zwischen Krankengeld und Nettogehalt für 2 bzw. 6 Wochen, für nicht krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Beihilfe für die Dauer von 3 bzw. 6 Wochen. Die Beihilfe darf 50% des Bruttogehaltes nicht übersteigen.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus. – ²⁾ 64,14 – 16: Jeder Arbeitnehmer ist verpflichtet, nach 2jähriger Festanstellung der Pensionskasse der Deutschen Konsumgenossenschaften VVaG, beizutreten. Die Beitragshöhe beträgt für die Beschäftigten 3% monatl. vom Bruttoarbeitsverdienst, für die Konsumgenossenschaft 5%. Nach Ablauf von 300 Beitragsmonaten (25 Jahre), werden die Beschäftigten von der persönlichen Beitragsleistung befreit; die Unternehmungen zahlen weiterhin 5%.

64 17 Konsumgenossenschaften in Bayern ²⁾

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Haushaltszulage in Höhe von 25 DM monatl.; für Teilzeitbeschäftigte je nach Dauer der monatl. Arbeitszeit 12,50 DM – 25 DM.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 26 Werktage; wird der gesamte Urlaub ab November bis einschl. März genommen, erhöht sich der Urlaub um 2 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 40 % bzw. 45 % des Monatsgehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Beihilfe in Höhe des Unterschiedsbetrags zwischen Krankengeld und Nettogehalt für 2 bzw. 6 Wochen, für nicht krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Beihilfe für die Dauer von 3 bzw. 6 Wochen. Die Beihilfe darf 50 % des Bruttogehaltes nicht übersteigen.

64 18 Öffentliche Apotheken im Tarifgebiet Nordrhein

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Für approbierte Apotheker Verheiratenzulage 60 DM vierteljährl. und Kinderzulage für jedes berechnete Kind 80 DM vierteljährl..
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 29 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5 jähriger ununterbrochener Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 80 % – bei Ledigen 70 % – des Nettotarifgehaltes auf weitere 9 Wochen.

64 19 Einzelhandel im Saarland

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM monatl.; Kinderbeihilfe in Höhe von 20 DM monatl. für das 1. und 2. Kind, höchstens bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 26 Arbeitstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter Urlaubsgeld in Höhe von 180 – 200 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt, nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit bis zur Dauer von insgesamt 3 Monaten, nach 15jähriger Betriebszugehörigkeit bis zur Dauer von 6 Monaten.

67 Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih

67 1 Versicherungsvermittlergewerbe im Bundesgebiet

Arbeitszeit	41,25 Stunden.
Sozialzulagen	Haushaltszulage 45 DM monatl.; Kinderzulage 35 DM monatl. für jedes Kind bis zur Vollendung des 18. bzw. 25. Lebensjahres und ggf. darüber.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 26 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzl. Wochenfeiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettogehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit bis zur 52. Woche.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Jährliche Sonderzahlung in Höhe eines Monatsbezuges.

68 Geld-, Bank- und Börsenwesen

68 1 Privates Bankgewerbe im Bundesgebiet

Arbeitszeit	41,25 Stunden.
Sozialzulagen	Für Bezugsberechtigte Haushalts- und Kinderzulage in Höhe von je 45 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 26 Arbeitstage unter Nichtanrechnung der Samstage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 7 – 46 Wochen.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Die betrieblichen Sonderzahlungen dürfen 50 % des Tarifgehaltes einschl. aller tariflichen Zulagen nicht unterschreiten.

69 Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)

69 1 Privates Versicherungsgewerbe im Bundesgebiet

Arbeitszeit	41,25 Stunden.
Sozialzulagen	Haushaltszulage 45 DM monatl.; Kinderzulage 35 DM monatl. für jedes Kind bis zur Vollendung des 18. bzw. 25. Lebensjahres und ggf. darüber.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 19 – 27 Arbeitstage unter Nichtanrechnung der arbeitsfreien Samstage auf den Urlaub.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % der Gesamtnettoeinzüge je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit bis zum Ablauf der 52. Woche.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

83 Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)

83 1 Nichtbundes eigene Eisenbahnen im Bundesgebiet

Arbeitszeit	42 Stunden; kann im Betriebs- und Verkehrsdienst im Monatsdurchschnitt überschritten werden.
Sozialzulagen	Für das 1. und 2. Kind 50 DM monatl., ggf. bis zum 27. Lebensjahr.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dienstjahren 16 – 25 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzl. Feiertage, die Tage Montag – Freitag als Arbeitstage gelten.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90 % des Nettogehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit bis zu 26 Wochen.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 13 DM monatlich.
Sonderzahlungen	Sonderzuwendung in Höhe von 66 2/3 % des Grundgehaltes und des Ortszuschlages sowie der Amts- und Stellenzulagen des September-Gehaltes.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus. – ²⁾ 64,17: Jeder Arbeitnehmer ist verpflichtet, nach 25jähriger Festanstellung der Pensionskasse der Deutschen Konsumgenossenschaften VVaG beizutreten. Die Beitragshöhe beträgt für die Beschäftigten 3% monatlich vom Bruttoarbeitsverdienst, für die Konsumgenossenschaft 5%. Nach Ablauf von 300 Beitragsmonaten (25 Jahre) werden die Beschäftigten von der persönlichen Beitragsleistung befreit; die Unternehmungen zahlen weiterhin 5%.

84 Straßenverkehr

84 1 Privates Speditions- und Verkehrsgewerbe in Hamburg

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Monatlich je 10 DM Kindergeld für das 1. und 2. Kind.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5- bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogrundgehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 2 bzw. 3 Monaten.

84 2 Privates Verkehrsgewerbe in Niedersachsen

Arbeitszeit	45 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 16 – 23 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 5 DM je Urlaubstag.

84 3 Privates Verkehrsgewerbe in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	44 Stunden.
Sozialzulagen	Monatlich 10 DM Familiengeld und 10 DM Kindergeld für jedes Kind unter 16 Jahren, ggf. auch unter 18 Jahren.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld je Urlaubstag 7 DM.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 13 DM monatlich.

84 4 Privates Transport- und Verkehrsgewerbe in Hessen

Arbeitszeit	44 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 16 – 26 Arbeitstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 4 DM je tariflichen Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogrundgehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für weitere 4 – 14 Wochen.

84 5 Privates Speditions- und Verkehrsgewerbe in Nordwürttemberg-Nordbaden

Arbeitszeit	43 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 6 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Einmal im Jahr nach 5jähriger bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettobetrages der Monatsbezüge für 1 bzw. 2 Monate.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 26 DM monatlich.

85 Wasserstraßen- und Hafenwesen (ohne Schifffahrt)

85 1 Speditions-, Möbeltransport-, Schifffahrts-, Hafenumschlags- und Lagereigewerbe in Berlin (West)

Arbeitszeit	42 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 29 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit Urlaubsgeld in Höhe von 4 – 10 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 8jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt für die Dauer von 7 Wochen.
Vermögenswirksame Leistung	Für Bezugsberechtigte 13 DM monatlich.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

Fachserie M

Preise - Löhne - Wirtschaftsrechnungen

- Reihe 1: Preise und Preisindices für Außenhandelsgüter (monatlich, jährlich)
- Reihe 2: Index der Grundstoffpreise (monatlich, jährlich)
- Reihe 3: Preise und Preisindices für industrielle Produkte (monatlich, jährlich)
- Reihe 4: Preise und Preisindices für die Land- und Forstwirtschaft (monatlich, jährlich)
- Reihe 5: Preise und Preisindices für Bauwerke und Bauland
 I. Maßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindices für Bauwerke (vierteljährlich mit Eilbericht)
 II. Baulandpreise (vierteljährlich, jährlich)
- Reihe 6: Preise und Preisindices der Lebenshaltung (monatlich mit Eilbericht, jährlich)
- Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen (vierteljährlich)
- Reihe 8: Index der Großhandelsverkaufspreise (monatlich, jährlich)
- Reihe 9: Preise und Preisindices im Ausland (monatlich, jährlich)
- Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung (monatlich, jährlich)
- Reihe 11: Tariflöhne und -gehälter
 I. Tariflöhne (halbjährlich)
 II. Tarifgehälter (halbjährlich)
 III. Index der Tariflöhne und -gehälter (vierteljährlich)
- Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland
 I. Arbeitnehmerverdienste und Arbeitszeiten; Streiks und Aussperrungen (jährlich)
 II. Tariflöhne und Lohnindices (jährlich)
- Reihe 13: Wirtschaftsrechnungen
 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte (monatlich, jährlich)
 Außerdem erscheinen unregelmäßig Sonderbeiträge von Haushalten verschiedener Bevölkerungsgruppen
- Reihe 14: Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft (jährlich)
- Reihe 15: Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel
 I. Arbeiterverdienste (vierteljährlich mit Eilbericht)
 II. Angestelltenverdienste (vierteljährlich mit Eilbericht)
 Außerdem erscheinen Sonderbeiträge in unregelmäßiger Folge
- Reihe 16: Arbeiterverdienste im Handwerk (halbjährlich)
- Reihe 17: Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen (unregelmäßig)
 I. Gewerbliche Wirtschaft und Dienstleistungsbereich
 Arbeiterverdienste
 Angestelltenverdienste
 II. Landwirtschaft
 Arbeiter- und Angestelltenverdienste
 III. Forstwirtschaft
 Arbeiterverdienste
 IV. Erwerbsgartenbau
 Arbeiter- und Angestelltenverdienste
 V. Öffentlicher Dienst
 Dienstbezüge, Vergütungen und Löhne
- Reihe 18: Einkommens- und Verbrauchsstichproben (unregelmäßig)

Systematisches Verzeichnis

Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120, erhältlich.